

Tipclub

Info - Nr. 216 v. 23.Juni 2007

Die Sieger der Saison:

TCB-Meister 104.Saison:

TCB-Pokalsieger:

Europapokalsieger:

Sieger der Einzelwertung:

Hellseher der Saison:

Hoch und Tief GbR

Eichhörnchenfütterer

FC Nick Nack

Silvia Nolte

Richard Weichselbaumer



Meister des runden Leders:

Deutscher Meister:

DFB-Pokalsieger:

Torschützenkönig:

VfB Stuttgart

1.FC Nürnberg

Theofanis Gekas



Rückkehrer in die 1.Liga:

Karlsruher SC

FC Hansa Rostock

MSV Duisburg



Bundesliga

Info-Preis 1,70 €

Hallo Tipperlinge,

die Saison nach der großen Fussball-WM brachte die vielleicht erwarteten Überraschungen, denn nach einem großen Turnier ist öfters mal nicht alles „normal“. Normal war dagegen wieder der riesige Zuschauerspruch, der sogar so hoch war, dass es einen neuen Weltrekord gab. Nimmt man den Zuschauerschnitt der ersten beiden Topligen, dann kommt man auf fast 30.000 Zuschauer und eine derartige Resonanz gibt es auf der ganzen Welt kein zweites Mal. Soweit also so gut. Viel interessanter und besser wäre es aber, wenn die deutschen Topligen auch in sportlicher Weise mal wieder auf wirklich erstklassigem Niveau spielen würden. Da haperte es leider doch etwas, aber das ist jetzt nichts wirklich Neues.



Manchmal ist man echt fassungslos wenn man eine komplette Bundesligasaison Revue passieren lässt. Da kommt man dann völlig ernüchtert darauf, dass man als tippenden Fussballfan eigentlich so gar keine Ahnung zu haben scheint, denn wie kann es sonst passieren, dass ein VfB Stuttgart deutscher Fussballmeister wird und keiner hat's getippt. Sowas „schreckliches“ kommt normalerweise nie vor, aber diese Bundesligasaison hatte es einfach in sich. Da lief so manches „schief“. Den Schwaben dürfte das aber gefallen haben, denn die erreichten nicht nur den angestrebten Uefa-Cupplatz, sondern am Ende tatsächlich den Titel. Den hat man den Stuttgarter selbst einige Spieltage vor Schluss kaum zugetraut. Spätestens als dann auch noch ihr Topstürmer Gomez mehrere Wochen ausfiel war das mit dem Titel eigentlich vergebene Liebesmüh, denn wie sollten sie sich da gegen Schalke, Bremen und vielleicht sogar noch Bayern durchsetzen. Tja, die Bayern waren am Ende wirklich kein Problem, denn die hatten Probleme mit sich selbst. Den Bremern ging zum großen Finale die Meisterluft aus und sie verabschiedeten sich ebenso aus dem Kreise der möglichen Nachfolger des FC Bayern. Nur mit den Schalkern hatte der VfB so seine liebe Mühe und Not, denn die hatten erstens einen satten Vorsprung und schienen ausnahmsweise mal richtig gefestigt zu sein. Dagegen hatte der VfB aber ein richtig gutes Gegenmittel. Sie setzten den Tabellenführer mit eigenen Topleistungen unter Druck, bei denen selbst Rückstände keine große Hürde darstellten. Dieser VfB war einfach nicht mehr der VfB der Vorsaison, denn dieser VfB war einfach Klasse. Mit einer wahrlich meisterlichen Verfassung, bei der sie auch im Schlussspurt noch richtig zuzusetzen hatten. Dabei ragte insbesondere das Spiel in Bochum heraus. Während sich die Schalker hier ein großes Stück Butter vom Brot nehmen ließen, strichen die Stuttgarter noch eine Lage drauf. In einem wirklich von beiden Seiten gut geführten Spiel siegte der Champion am Ende mit 3-2 und hatte dabei in Towart Hildebrand, der kurz vor Schluss ein 100%iges Tor verhinderte seinen gefeierten Helden. Diese Heldentat hatte auch einschneidende Wirkung auf die Tabelle, denn während Schalke 04 ein paar Kilometer weiter seine Titelchancen ausgerechnet in Dortmund fast schon vernichtete, stiegen die Schwaben endgültig auf den Tabellengipfel und ließen sich von diesem auch nicht mehr verdrängen. Der VfB hat damit mit einer gesunden Mischung aus jungen, hungrigen und erfahrenen Spielern als Team am besten überzeugt. Nun aber steht dieser VfB erstmal auf einem richtig harten Prüfstand. Jetzt werden sie gejagt und können sich nicht mehr zwischen Bayern, Bremen und Schalke „verstecken“ um dann aus dem Nichts nach vorne zu stoßen. Jetzt wird sie jeder besonders unter „Aufsicht“ haben. Dazu kommt jetzt auch noch die Belastung durch die CL. Die ist schon manchem Club nicht sonderlich gut bekommen und so hat der siebte Himmel in dem die Stuttgarter nun schweben doch sehr viele Fallgruben und Hürden aufgebaut.

...und schon wieder keine Schale S 04.... Die Schalker mussten sich nach einer eigentlich richtig guten Saison wieder etwas Spott gefallen lassen, denn selbst ein fast schon riesiger Vorsprung auf die Konkurrenz reichte nicht aus um endlich mal die Schale in Händen halten zu können. Wieder war es schlicht und einfach die fehlende Nervenstärke die einige königsblaue Spieler Saison für Saison befällt. Ein paar rühmliche Ausnahme gab's aber auch hier, denn der neue Neuer im Tor war auch unter stärkstem Stress und bei den brenzligsten Situationen immer Herr der Lage und eigentlich der ruhende Pol den man braucht um Meister zu werden. Am neuen großen Torwarttalent lags also mit Sicherheit nicht, dass Schalke jetzt erneut nur ganz kurz am letzten Spieltag Meister war. Immerhin waren es in dieser Saison mehr als nur 4 Minuten, aber das ist sicher nicht der Trost den sie jetzt in der Arena brauchen. Stattdessen sollten sich mal einige Spieler hinterfragen für was sie die Darbietungen z.B in Bochum und vor allem in Dortmund halten. Sollte das wirklich der Kampf um den Meistertitel gewesen sein, oder wollten sie sich nur mal eben um eine goldene Ananas bewerben? Das wurde in diesen Spielen nicht unbedingt

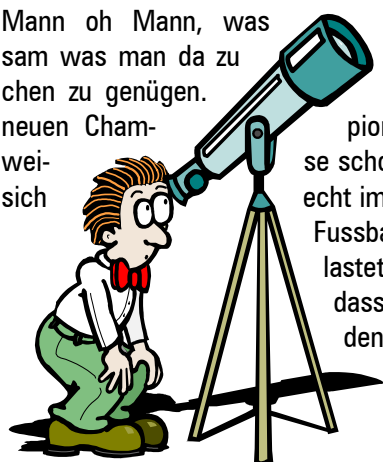


klar, denn so wie in Dortmund kann man einfach nicht auftreten. Nicht in einem Derby und schon gar nicht wenn sie ausgerechnet in Dortmund vorzeitig Meister werden konnten. Das war einfach nur wieder typisch Schalke die im entscheidenden Moment die große Flatter kriegen und das obwohl sie immer versucht haben sich selbst Mut zuzusprechen und einige „hübsche“ Darbietungen schön zu reden versuchten. Vielleicht lag´s ja doch daran, dass ausgerechnet Spielmacher Lincoln in den wichtigen Spielen nicht mit von der Partie war weil er seine Nerven wieder nicht im Zaum hatte und mit einer unnötigen Tätlichkeit nach Spielschluss sich selbst und am Ende vielleicht auch Schalke ins Abseits schlug. Bei Schalke hat´s jedenfalls „geholfen“ und der Spieler selbst ist inzwischen ebenfalls auf dem Wege der „Frustbewältigung“ in einer neuen Liga angekommen. Die große Aufgabe auf Schalke ist und bleibt die Bewältigung der Saisonschlusspanik. Das sie das Zeug zum Meister haben könnten haben sie ja in ihrer Zeit als Tabellenführer aufblitzen lassen, aber am Ende blitzte sie eben der richtige Meister und der war eben im entscheidenden Moment so richtig geil drauf. Wieder mal hat sich bewahrheitet, dass nach 34 Spieltag wirklich abgerechnet wird und da war S04 eben nur S02.



Das Werder Bremen nach einer absolut erstklassigen Hinrunde, in der sie ihren Gegnern in 17 Spielen bereits 47 Tore einschenkt nun nicht zum Meister gekürt wurde ist schon etwas überraschend, aber durchaus erklärbar, denn Bremen war am Ende auf gut Deutsch gesagt einfach nur platt. Während andere Clubs noch mal den Endspurt anziehen konnten, waren die Bremer wohl schon froh, dass aus dem Hinterhalt nicht noch die Bayern zum Zuge kamen. So mussten sie an der Weser wohl oder übel damit zufrieden sein jetzt auch noch in die CL-Quali zu müssen und damit Zusatzschichten zu fahren. Die bringen zwar noch mal richtig Geld in die Vereinskasse, bergen aber auch die Gefahr, dass sie dann vielleicht zu den Bayern in den Verlierercup wandern. Sonderlich groß sollte diese Gefahr aber nicht sein, denn wenn die Bremer wieder alle frisch und munter sind dürfte sich nur schwerlich ein Gegner finden lassen, der ihnen frühzeitig in die CL-Suppe spuckt. Das sie´s drauf haben, haben sie ja in der CL gegen Chelsea und Barcelona bewiesen und wenn es dann in der nächsten Saison mal eine „normale“ Gruppe gibt sollte auch das Achtelfinale drin sein. In erster Linie geht es aber wieder darum in der Bundesliga nach einem weiteren Titel zu streben. Wer hier welche Aufgaben erfüllen darf ist aber bisher noch nicht ganz klar, denn über Miro Klose streiten sich noch immer die Münchner Bayern und der SV Werder. Wer denn nun am Ende der Gewinner ist, wobei hier natürlich auch die Frage im Raum steht ob es besser ist Klose zu haben, oder eher nicht zu haben, ist vielleicht schon längst geklärt, nur die Offiziellen üben sich noch im Verbreiten von Unklarheiten. Werder kann´s im Grunde aber egal sein, denn die sind sicher so schlau und bauen vor. Längst haben sie neue und junge Topspieler im Kader oder an der Angel und da wird ein eventueller Verlust von Klose sicher keinen aus der Bahn werfen. Sicher findet sich auch diesmal auf irgendeiner Ersatzbank ein Mann der der Bundesliga das „Fürchten“ lehrt und mit Aktionen glänzt, die man bei südlicheren Bundesligavereinen schon seit kleinen Ewigkeiten vermisst. Wie die Sache auch ausgeht ist doch klar, dass ein SV Werder auch in der kommenden Saison sehr ernsthaft um die CL mitspielen wird.

Mann oh Mann, was sam was man da zu chen zu genügen. neuen Chamwei-sich



Uli Hoernes schaut enttäuscht mit dem Fernrohr auf die enteilte Konkurrenz.

war das für eine Saison für die Münchner Bayern. Das war teilweise schon recht grau-Gesicht bekam und meilenweit davon entfernt irgendwelchen meisterlichen Ansprü-Auf alle Fälle waren die Münchner so eigentlich mehr als die 10 Punkte hinter dem pion, denn während der zumindest meistens Fussball SPIELTE, war man in München teil-se schon damit überfordert denn Ball unfallfrei über 3 m spielen zu können. Dabei musste man echt immer wieder wundern wie sogar gestandene Fussballprofis und sog. Stars nicht mal das Fussballeinmaleins zu beherrschen schienen. Das das dann in erster Linie dem Trainer ange-lastet wurde, war ja zu erwarten und sicher auch richtig. Erwiesen hat sich dann aber auch, dass ein Felix Magath sicher nicht die Hauptschuld an dem Chaos in dieser Saison trug, denn auch Rückkehrer Ottmar Hitzfeld machte die Bayern um keinen Deut besser oder erfolgreicher. Bayern hetzte auch unter Ottmar nur müde und chancenlos hinter der großen Musik hinterher und am Ende musste sogar Uli Hoernes total geknirscht erken-nen, dass der Weihnachtsmann wohl doch irgendwie auch ein Osterhase war. Uli H. wird dabei sicher auch gemerkt haben, dass er vor dieser Saison einen gewaltigen Bock geschossen hat, denn in einem Anflug von ich spar mich hier zu Tode hat er weder die Position von Ballack, der immerhin stets wichtige Tore erzielte, noch die von Ze Roberto irgendwie ersetzt. Statt-

dessen hoffte er, dass der alte Herr Scholl noch mal Großes tun könnte, oder der Dauerverletzte Deisler irgendwie noch die Kurve kriegt. Beides war aber sehr utopisch gedacht, und so gab es in München keinen einzigen Spieler der die in der Luft hängenden Stürmer hätte vernünftig in Szene setzen können. Dazu hatten sie nicht einen Spieler der richtige Ecken schies-

sen konnte, oder wenigstens mit einem Freistoss einen Hauch von Gefahr versprach. Damit gab es am Ende nicht nur sagenhafte 10 Saisonniederlagen, sondern auch die glorreiche Erkenntnis, dass es so nicht weitergehen konnte. Die Taten die Uli in der Vorsaison noch verschlafen hatte wollte er nun in wenigen Wochen nachholen und so packte er erstmals richtig das Festgeldkonto an. Dabei musste er gar nicht so tief in die Vereinsschatulle greifen, denn durch den Verkauf von Owen Hargreaves kamen alleine schon 25 Mios. wieder rein. Noch ein paar Millionen mehr gingen aber für die Neuen drauf, die sicher einen großen Namen haben und auch viel versprechen, aber ob sie die nun verdammt großen Erwartungen auch erfüllen können steht auf einem ganz anderen Blatt. Große Titel zu kaufen ging ja schon bei ganz anderen Clubs gründlich in die Hosen und so könnte es durchaus passieren, dass es bei einem eventuell und auch zu befürchteten holprigen Saisonstart gleich mal wieder um den FC Hollywood geht. Andererseits kann man mit dem Kader doch nur um den Titel spielen, vor allem aber dann wenn sie endlich mal noch einen Spieler hätten, der den „tödlichen“ Pass beherrscht. Ob der unter den Neuzugängen schon zu finden ist? Vielleicht ist es ja ein Sosa den die hochgelobte und von der sonst reichlich erfolglosen Abteilung Scouting empfohlen wurde. Ist ausgerechnet Jungspund Sosa der erste junge Topspieler den die Bayern eigenhändig in Südamerika gefunden haben. Das wäre dann schon die erste große Überraschung der kommenden Saison, denn bisher holten sie sich die guten Ausländer ausschließlich aus der eigenen Liga, oder im etwas fortgeschritteneren Alter, wo man dann keine Scoutingabteilung mehr braucht, sondern vielleicht den Kicker und ein Premiereabo, oder wie im Falle von Makaay einfach mal den zweimaligen Vergleich mit La Coruna.

Sie wollen wieder an die großen Zeiten anknüpfen. In Leverkusen herrscht derzeit wieder leichte Aufbruchstimmung, denn nach dem doch recht eindeutigem Erreichen des Uefa-Cupplatzes ist man auf der Suche nach neuen Zielen wieder bei der CL angekommen. Die soll demnächst in Angriff genommen werden und das obwohl sie bei Bayer wieder wichtige Leute verloren haben. Nach Berbatov in der Vorsaison, der nun in England so überaus positiv eingeschlagen hat, geht nun der nächste Topstürmer Andrej Woronin von Bord. Die Freude auf die kommende Spielzeit wird aber dadurch angeheizt, da sich Bayer ausgerechnet den Bundesligatopstürmer Gekas angeln konnte. Damit soll es bei Bayer wieder so richtig bergauf gehen und ein Uefa-Cupplatz nur das mindeste Minimalziel sein. Ob Bayer aber wirklich schon in der Lage ist die großen Vier dieser Saison entscheidend attackieren zu können? Irgendwie fehlt einem da der nötige Glaube, denn Bayer ist, bzw. war einfach viel zu wechselhaft in ihren Leistungen. Kaum das sie es mal schafften über mehrere Wochen konstant gut zu spielen. Vor allem als dann mal spielentscheidende Spieler ausfielen waren sie bei Bayer einfach nicht in der Lage diese wirklich zu ersetzen. Stattdessen ging's dann gleich mal wieder in ein kleines Krisenszenario, bei dem selbst Coach Skibbe nicht immer ungeschoren davongekommen ist. Sicher ist Leverkusen immer für eine gute Platzierung gut, doch mehr als den Uefa-Cup zu erwarten ist beim augenblicklichen Stand des Kaders eher utopisch. Aber wer weiß schon was in der kommenden Saison passiert, denn auch der VfB Stuttgart hatte vor dieser Saison nicht unbedingt den Kader um wirklich Meister werden zu können. Wenn sich aber mal ein richtiges Team gefunden hat ist nicht immer der beste Kader das „Wundermittel“ auf dem Weg zum Titel.



Den letzten Intelligenztest müssen die Menschen noch bestehen, nämlich sich miteinander zu vertragen. (Heinz Haber)



Die wundersame Wandlung der grauen Maus 1.FC Nürnberg zu einem fast schon schillernden Uefa-Cupteilnehmer ist zwar noch längst nicht abgeschlossen, doch was Coach Meyer aus den Clubberern gemacht hat verdient schon jede Bewunderung. In einer Saison nicht nur auf Platz 6 in der 1.Liga landen, sondern vor allem auch noch DFB-Pokalsieger werden?! Derartige Zeiten hat man in Nürnberg schon lange nicht mehr erlebt und so ist man ihrem Ossi sicher auf Lebenszeit dankbar, dass er ihnen diese Glücksgefühle beschert hat. Plötzlich wird in Nürnberg ganz seriös und vor allem kompetent gearbeitet und auch der sonst eher als Störenfried bekannte Präse hält sich seit Monaten angenehm zurück und lässt seine Leute arbeiten. Das ist sicher nicht das verkehrteste wie sich gezeigt hat. So sind die Nürnberger nicht nur auf dem Platz erfolgreich, sondern auch ausserhalb und das könnte dafür sorgen, dass man hier doch mal etwas länger Freude an seinem Verein haben könnte. Ihre großen Erfolge verdanken sie dabei in erster Linie ihrer verdammt guten Abwehr, die in dieser Saison die wenigsten Gegentore zuließ, und vor allem ihrer mannschaftlichen Geschlossenheit, bei der keiner Starallüren entwickelte, obwohl manchem das fast zugestanden wäre. Das Team war der Star und der Trainer ein Superstar, der auf seine alten Tage immer noch beweist, dass er doch mehr Beachtung verdient hätte in den letzten Jahren. Die kann er sich nun aber auch in Franken holen. Vor allem wenn der FCN auch noch im Europacup für die eine oder andere positive Überraschung sorgen könnte wäre das für Meyer sicher ein rich-

tig schöner Karriereabschluss, und die Nürnberger hätten auf ewig ein neues Idol, aber das ist Meyer wohl bereits jetzt. Aber wer weiß, vielleicht tanzt der Club doch nur eine Saison lang mit den ganz Großen um die Wette und in der kommenden Saison ist das Erwachen dann umso böser? So richtig glauben kann man an den Absturz aber nicht.



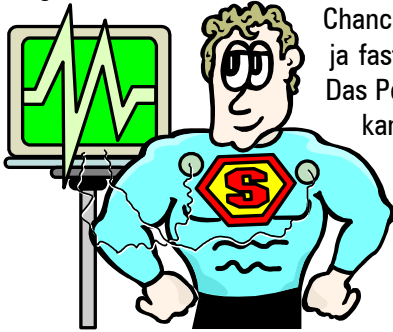
Wär hätte zur Saisonhalbezeit gedacht, oder einfach nur gehofft und geträumt, dass der HSV am Saisonende noch in den Europacup einziehen kann? Bei nur 13 Punkten aus der Hinserie ging es zu 100% nur noch darum dass der HSV irgendwie die Klasse halten kann. Wie das gelingen soll war Thomas Doll und allen anderen beim HSV zwar vermutlich selbst nicht klar, aber irgendwie musste einfach verhindert werden, dass das Bundesligagestein erstmals in die 2.Liga muss. Den nötigen Kick gab es aber erst als endlich der glücklose und überaus erfolgreiche Thomas Doll endlich die Koffer packen musste. Der war zwar bei den Fans bis zum Schluss sehr beliebt, aber es reichte einfach nicht mehr nur beliebt zu sein. Hier musste einfach mal ein Zeichen gesetzt werden, den ein frischer Wind in Form eines neuen Übungsleiters ab und an einfach mal bringt. Die alten Zöpfe abschneiden und mal was Neues bringen ist oft schon der Weisheit erster Schluss und den setzte der Neue, Stevens, dann auch in die Tat um. Zwar gurkte der HSV auch unter Stevens meist nur planlos vor sich hin und war meilenweit von den eigenen Ansprüchen entfernt, doch im Unterschied zu einem Thomas Doll hatte Stevens einfach das Glück des neuen Mannes. Irgendwie schafften es die Hamburger kurz vor Spielschluss immer wieder mal wichtige Tore zu erzielen und damit Punkt für Punkt zu sammeln. Das war wie gesagt kaum schön anzusehen, aber eben überaus erfolgreich und effektiv und alleine darum konnte es für den HSV in dieser Saison noch gehen. Das dann am Ende sogar noch ein 6.Platz erreicht wurde und damit der Einzug in den UI-Cup geschafft, ist wirklich sensationell, aber das war diese Saison ja ohnehin irgendwo in fast allen Bereichen. Normal war das jedenfalls nicht was da ablief. In Zukunft wollen sie beim HSV wieder richtig große Brötchen backen und die sehen genauso aus wie die, die sie vor dieser Spielzeit in den Ofen geschoben haben. Was daraus geworden ist wissen wir ja alle und momentan sieht es nicht unbedingt so aus, als dass sich in der kommenden Saison mehr erzielen ließe als ein Platz im Uefa-Cup. Noch so eine frustrierte Spielzeit werden sich aber selbst die größten HSV-Fans nur mit größerem Murren bieten lassen.

Also in der Bundesliga gibt es Sachen, die gab es selbst in weit mehr als 40 Jahren 1.Liga noch gar nie nie nicht. Wer kennt denn schon einen Schweizer Trainer in der 1.Bundesliga, der mal wirklich Erfolge feiern konnte? Tja, selbst nach längerem Überlegen bleiben da die Gehirnzellen leider kalt. Nun aber scheint sich dies geändert zu haben, denn ein Marcel Koller führte den VfL Bochum bis auf Platz 8 und das ist schon ein dolles Ding. Bochum auf Platz 8 ist ja schon was ganz feines, zumal der VfL als Neuling in der 1.Liga geführt wurde. Berücksichtigt man die zwischenzeitliche Krise, die fast darin gegipfelt hätte, dass der schweizer Misserfolgsgeschichte ein weiteres Kapitel hinzugefügt wurde, löste sich am Ende doch in großes Wohlgefallen auf, denn die Bochumer Nichtabstiegsversicherung Gekas traf und traf. Der griechische Nationalstürmer hat zwar unglaublich schlechte Zweikampfwerte und kaum Ballkontakte, doch wenn der mal am Ball ist, wusste er ziemlich genau wo das Eckige war. So wurde ausgerechnet (oder besser gesagt schon wieder mal) ein Bochumer Stürmer Bundesligatorschützenkönig und das sogar mit großem Vorsprung. Also in Sachen Transfers ist Bochums Manager Kuntz sicher auf einer Leistungsstufe mit Bremens Klaus Allofs, denn die wissen einfach wie man aus wenig viel mehr macht. Ob Kuntz wirklich ein guter Manager ist und wird muss er nun leider schon wieder unter Beweis stellen, denn der VfL verlor drei sehr wichtige Spieler. Mr.Klassenerhalt Gekas wechselt nach Pillenstadt, Misimovic zog es ins Frankenland und Topgoalie Drobny machte sich auf um zukünftig die Hauptstadt zu erobern. Drei absolut wichtige Positionen, die es nun wieder zu besetzen gilt. Sollte das nicht wieder absolut 100%ig klappen wird der VfL wohl der oberen Tabellenhälfte adieu sagen müssen. Bisher konnte keiner der drei Positionen adäquat ersetzt werden, aber wahrscheinlich haben K & K wieder mal viel mehr Ahnung vom Fussball als unsereins.



Sie haben es wieder mal verkackt! Am letzten Spieltag blieb sich der BVB Borussia wie praktisch jedes Jahr treu und ver-saute sich irgendeine gute Chance um mal in Europa etwas weiter voran zu kommen, oder wenigstens mal wieder live dabei sein zu können. Im „Endspiel“ bei Bayer 04 Leverkusen war von den wahren „Fachleuten“ auch nicht wirklich ein Erfolg erwartet worden, denn obwohl es für Bayer um nix mehr ging waren die immer noch besser und heißer als die Dortmunder, die ja um ihre Chance im UI-Cup kämpfen wollten, bzw. sollten. Nach der 1-2 Schlappe wars dann mal wieder so weit, dass sie hinten dran hingen und sich mit einem 9.Platz begnügen durften. Das war jetzt nicht gerade das was sich die Vereinsbosse auf die Fahnen schreiben lassen wollten. Platz 9 ist nämlich nicht gut genug um ein paar zusätzliche Einnahmen an Land ziehen zu können. Na, wenn die schon nicht geholt worden, dann holen die Dortmunder eben mal ein paar gute

Spieler ins Westfalenstadion, das es ja auch nicht mehr so richtig gibt. Zumindest bei 2, 3 Neuen kann man schon davon ausgehen, dass



Wo ist der Supermann, der dem BVB wieder in die CL hilft ?

die durchaus eine Verstärkung sein könnten, und damit steigen zumindest theoretisch die Chancen dass es irgendwann mal wieder was mit Platz 5 wird. Im Grund genommen sind sie ja fast dazu verdonnert worden dieses Ziel bereits in der kommenden Saison zu erreichen. Das Potential dazu ist nun sicher vorhanden, doch ob Thomas Doll das auch richtig einsetzen kann ? Realistisch gesehen dürfte es wieder auf ein Saisonfinale mit „Endspiel“ hinaus laufen und dann wissen wir ja alle was dann (nicht) passiert, oder ?

Hertha BSC Berlin auf Platz 10, das ist für die Europacupwertung der Bundesliga sicher ein gutes Zeichen, denn damit müssen wir nicht befürchten, dass erneute grausame Darbietungen der Herthaner für Punktverluste sorgen können. Für die Hauptstadtstädter aber ist das natürlich eine Horrornachricht, denn eigentlich brauchen die chronisch klammen Berliner ja die Einnahmen aus dem Europacup. Den verpassten sie jetzt aber trotz eines abschließenden 2-1 Sieges

in Frankfurt um einen Punkt. Den haben sie sicher in den diversen ernüchternd verlaufenen Heimspielen abgegeben. Lange war die Hertha zu Hause eine richtige Macht, doch plötzlich wars mit der Herrlichkeit vorbei und so kamen sie am Ende sogar auf 6 Heimpleiten. Das war natürlich zu viel um hier was für die europäische Zukunft tun zu können und so muss Stürmer Pantelic auch noch eine Weile warten bis er mit der Hertha wie angekündigt die CL gewinnt. Das wird auch in den nächsten Jahren kaum passieren, denn der Hertha laufen inzwischen auch die Spieler davon, wobei natürlich auch auf ein paar davon getrost verzichtet werden kann. Was soll man z.B. von einem Spieler halten, der es in seiner „Karriere“ schon auf 10 Einsätze in der 1.Liga gebracht hat und jetzt mal eben so 1,5 Millionen Jahresgehalt fordert ? Da kann ein Dieter Hoeness wohl nur fassungslos mit dem Kopf schütteln und einen weiteren, vielleicht hoffnungsvollen, Nachwuchskicker ziehen lassen. Ein Jerome Boateng findet aber sicher einen „Dummen“ ?, der eine ähnliche Summe zahlt. Die gute Jugendarbeit in Berlin trägt so aber keine sonderlich großen Früchte, denn bevor die Spieler richtig was zu bieten haben sind sie wieder weg weil Berlin einfach nicht das bieten kann, was andere wohl bieten können, oder zumindest wollen. Das macht die Aufgabe für den schweizer Meistermacher Favre nicht unbedingt einfacher, denn der muss mit den beschränkten finanziellen Mitteln mindestens einen Uefa-Cupteilnehmer basteln. Da bleibt zu befürchten, dass Manager Hoeness auch in der kommenden Saison den einen oder anderen Wutausbruch vom Stapel lassen muss. Dabei ist der sicher nicht ganz unschuldig am ganzen Desaster und steht jetzt sicher besonders unter Beobachtung.



Ich muß dir ein Geständnis machen", sagt der junge Mann zu seiner Braut. "Ich verdiene nur 1 500 Euro im Monat ! Wirst du damit auskommen ?" - "Zur Not schon", erwidert sie. "Doch wovon willst du leben ?"

War es nun eine verkorkste, oder doch gute Saison für Hannover 96. Die brachen ja am letzten Spieltag im entscheidenden Spiel gegen den 1.FC Nürnberg total ein und versauten sich den fast schon sicheren UI-Cupplatz. Mit einem Sieg gegen den Club hätten sie sich den erhofften Platz in Europa geholt und Trainer Hecking hätte damit erneut in den Uefa-Cup einziehen können. Tja, dummerweise blieb es aber bei diesem dummen Wort hätte, mit dem man schon so viele Misserfolge erklären musste. Hätte, wenn und aber ist bei den 96er aber in dieser Saison hoch im Kurs, denn hätten sie die Saison bereits mit einem Trainer Hecking begonnen hätte es doch sicher gereicht, oder ? Immerhin reagierten die 96er nach dem Auftaktdesaster mit Neururer aber relativ schnell und konnten somit zumindest den Schaden in Grenzen halten, wobei es



natürlich kein wirklicher Schaden ist auf Platz 11 in der Bundesliga zu landen. Trotzdem ist es langsam nervig, dass die Niedersachsen auch in ihrer fünften Spielzeit nach der Rückkehr in die Eliteliga keinen einstelligen Platz erreichen konnten und damit weiter auf der Stelle treten. Die Gründe dafür sind zwar vielfältig, aber auffällig ist sicher, dass die 96er keinen „vernünftigen“ Stürmer im Kader haben. So konnten Bruggink und Rosenthal mit nur 6 Toren die interne Torjägerkanone holen. Das ist sicher nicht das was man sich in Hannover so vorstellte, aber die mangelnde Chancenverwertung zog sich wie ein roter Faden durch die Saison. Bisher haben sie aber

noch nicht wirklich viel dafür getan, dass das in der kommenden Saison wirklich anders wird. Einzig ein Mike Hanke verstärkt demnächst die Farben der Niedersachsen. Damit haben sie mit Brdaric und Hanke aber fast einen richtigen Nationalsturm, der aber in der gerade vergangenen Saison meist nur verletzt war. Da kann man nur hoffen, dass die beiden in der folgenden Spielzeit mehr für ihr Gehalt tun können. Aus Hannover droht aber auch anderweitige „Gefahr“, denn Präsident Kind will unter allen Umständen die Bundesliga ebenso wie z.B. in England für irgendwelche Milliarden öffnen,

die sich als Hobby dann eben vielleicht mal für ein paar Jahre Hannover 96 als Hobby halten. Toll, und wenn sie dann keine Lust mehr haben hinterlassen sie vielleicht den totalen Scherbenhaufen, oder machen aus einem ehemaligen Fussballverein ein kleines „Zirkusunternehmen“. Davor bewahre uns nicht nur der liebe Gott, sondern alle guten Fussballgeister. Unter diesen Umständen verzichten wir lieber weiter auf die ganz großen Stars, denn die allein sorgen schließlich nicht unbedingt dafür, dass die Spiele oder Vereine besser werden und auch in England gibt es trotz der vielen Millionen die da im Spiel sind immer noch 3 Absteiger denen das viele Geld nichts nutzt.



Der „alte Held“ Middendorp hat es wieder hingebogen und seine Arminia auf den sicheren 12. Platz geführt. Nachdem es zwischenzeitlich doch etwas eng zu werden drohte hat der Wechsel auf der Kommandobrücke doch noch für die nötigen Punkte gesorgt und der Trainer damit wieder erfolgreich an seinem Denkmal schnitzen können. Unterstützt wurde er dabei ausgerechnet vom eigentlich fast schon ausgemusterten Spieler Namens Wichniarek. Der Pole traf in seinem 32 Saisonspielen immerhin 10 mal ins Schwarze und war damit fast schon der Garant für den Klassenerhalt. Das hätte vor Saisonbeginn sicher kaum einer gedacht, dass ausgerechnet der Arthur auf seine alten Tage noch mal zum gefeierten Helden wird. Dabei hatten die Bielefelder trotzdem ein richtiges Stürmerproblem, denn von seinen Offensivkollegen konnte keiner eine überzeugende Saison absolvieren. Als Team schafften sie

es aber immerhin auf fast 50 Tore und das reichte allemal um sich des Klassenerhalts sicher sein zu können. Dabei ist natürlich sehr erfreulich, dass der „ewige Abstiegsfavorit“ sich nach zwei dreizehnten Plätzen in den letzten Spielzeiten nun sogar noch mal verbessern konnte und seine Kritiker bzw. Sceptiker erneut Lügen strafte. Wieder mal war gegen diese Arminen kein Kraut gewachsen, das sie in die 2. Liga hätte ziehen können und das soll sicher auch in der kommenden Spielzeit wieder so sein.

Eine Wahnsinnssaison spielten die Cottbusser Jungs, denn die waren nicht nur überraschend selten in wirklicher Abstiegsgefahr, sondern sogar noch etwas öfter in „UI-Cupgefahr“. Die wollten sie dann im Schlussspurt aber nicht mehr erleben und so ließen die Lausitzer die Saison mehr oder weniger kampfflos ausklingen. Das aber ist auch nicht weiter verwunderlich, denn das was sie zuvor zu bieten hatten war schon sehr beachtlich und alles andere als abstiegswürdig. Besonders auswärts überraschten sie mit erstklassigem Konterfussball, bei dem so manch Favorit schwer darunter zu leiden hatte. Mit ihren beiden Rumänen Radu und Munteanu taten sie wirklich einen guten Griff, denn die beiden sorgten fast alleine dafür, dass es mit der Energie sehr gut bestellt war. 24 Tore erzielten die beiden und entwickelten sich damit zu einem absoluten Topduo, das zukünftig aber leider andernorts auf Torejagd gehen wird. Im Doppelpack gingen die eiden zum Ligakonkurrenten nach Wolfsburg, wobei sich aber die Frage stellt ob sie sich damit nicht nur finanziell, sondern auch sportlich verbessert haben. Cottbus aber scheint seine Hausaufgaben gemacht zu haben, denn im Rahmen ihrer Möglichkeiten holten sie durchaus hoffnungsvolle neue Leute. Ob da aber ein neuer Radu, oder ein neuer Munteanu dabei ist? Muss ja wohl, denn sonst wird das bekanntermaßen schwere zweite Jahr in der Bundesliga wirklich ein ganz harter Brocken für die Lausitzer. Mit Trainer Sander scheinen sie aber den richtigen Mann am richtigen Platz zu haben und der sollte dann auch wieder dafür sorgen, dass der Osten weiter in der 1. Liga vertreten sein wird.



Doch etwas länger zittern als gedacht musste die Frankfurter Eintracht, die sich dann aber ausgerechnet bei Titelkandidat

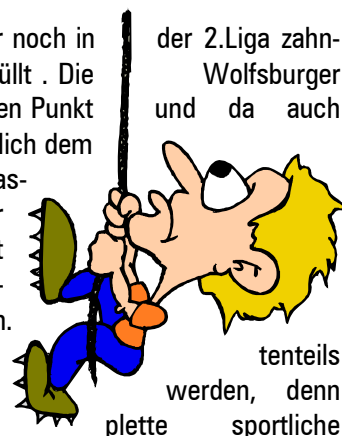


Der Eintrachtadler fliegt auch in der kommenden Spielzeit erstklassig.

Werder Bremen die fehlenden Punkte für den Klassenerhalt sicherten. Mit diesem Husarenstück sorgten sie für ein Highlight dieser Saison, mit dem sie sich auch verdientermaßen das Ticket für die nächste Bundesligasaison sichern konnten. Wie ein Absteiger agierten die Hessen nämlich kaum, bzw. nur für kurze Zeit. Diese kurze Zeit der Schwäche hätte dann aber fast gereicht um eine ansonsten erfolgreiche Saison doch noch zu ruinieren. Für die kommende Spielzeit müssen sie aber doch einiges ändern, denn speziell in der Offensive gab es ja nur einen Takahara der mal ins Schwarze traf. Daneben spielte ein Amanatidis mal Weltklasse, aber auch viel zuoft nur Kreisklasse. Die große Enttäuschung war sicher der ehemalige Mainzer Thurk, der so gar nicht zurecht kommen wollte und am Ende noch nicht mal als Joker zum Einsatz kam. Für die neue Saison ist aber schon mit noch mehr Nipponpower geplant und die soll bald dafür sorgen, dass man in der kommenden Spielzeit zumindest nicht mehr zittern muss. Langsam

aber sicher soll es mit der Eintracht wieder nach oben gehen und die Aussichten, dass das auch klappt stehen sicher nicht schlecht, denn das Image vom finanziellen Chaosclub können sie immer mehr ablegen. Wenn sie jetzt den „Pfad der Tugend“ nicht verlassen ist auch eine weitere Europacupsaison sicher mal im Bereich des Möglichen.

Also ich persönlich habe mich fast schon darüber gefreut, dass die Wölfe jetzt endlich nur noch in los zubeissen dürfen, doch meine Wünsche wurden in dieser Saison leider (fast) nie erfüllt . Die schafften es damit erneut sich irgendwie durchzumogeln. Immer wieder holten sie hier einen Punkt noch einen und das summierte sich dann derart hoch an, dass es mit 37 Punkten und natürlich dem viel zu guten Torverhältnis im Vergleich zu Mainz und Aachen bereits frühzeitig für den Klassenerhalt reichte. Den konnte Klaus Augenthaler nicht mehr so recht mitfeiern, denn der durfte sich schon vorher darüber sicher sein, dass seine Tage bei VW jetzt endgültig gezählt sind. Während die Bosse immer wieder Jahr für Jahr von irrsinnigen Europapokalen träumen, dümpelt die Fussballabteilung immer mehr und immer tiefer in der Bundesliga herum. Hier wars mit den Transfers mal wieder mehr oder weniger Essig, denn die schlugen größtenteils nicht wie erhofft ein. Das soll nun aber, genau wie jedes Jahr, natürlich ganz anders werden, denn Meistermacher Felix Magath hält Einzug im Wolfsbau und bekommt gleich mal die komplette Herrschaft über den Verein und das ist vielleicht auch ganz gut so, denn so brauchen sich die Vereinsbosse ja zukünftig nicht darüber streiten wer nun der Schuldige für das Scheitern ist. Da gab es in den letzten Jahren ja immer wieder „Differenzen“, ob der Manager versagte, oder doch der Trainer, oder am Ende sogar doch beide. Fakt ist nun aber, dass Magath ein richtig humorvoller Trainer ist, denn er verkündete gleich mal, dass er sich durchaus vorstellen könne mit Wolfsburg sogar internationale Titel zu holen. Ja genau und der Papst radelt gerade nackig über die Alpen !? Wahrscheinlich meint er jedoch Fuji-Cup oder ähnliche Mini-Turniere. Aber wie gesagt wird es in Wolfsburg wahrscheinlich laufen wie alle Jahre wieder, aber vielleicht kommen sie ja diesmal sogar unter die besten 10. Wäre zumindest schon mal eine kleine Steigerung. Immerhin haben sie sich in der Offensive mit dem Traumduo aus Cottbus verstärkt, gleichzeitig aber auch die „Topstürmer“ dieser Saison, Klimowicz und Hanke verloren. Von daher hat sich also wohl doch nichts Entscheidendes getan, ausser das sie jetzt einen sicherlich besseren Trainer haben und ein ebensolcher kann schon mal die halbe Miete sein.



der 2.Liga zahn-
Wolfsburger
und da auch
tenteils
werden, denn
plette sportliche

Wo geht's hier nach oben ?



Eine schöne Scheisse passierte da in Mainz, wo das große Wunder Klassenerhalt letztlich doch nur ein Traum war. Mit dem Abstieg musste man nach der katastrophalen Hinrunde mit nur einem einzigen Sieg und gerade mal 11 Punkten natürlich rechnen, da machte sich in Mainz sicher keiner was vor. Was dann aber in der Rückrunde los war ist schon was fürs Bundesligageschichtsbuch. Lange Zeit war ausgerechnet das abgeschlagene Schlusslicht das beste Rückrundenteam, denn die Winterzugänge Soto, Zidan und Andreasen schlugen ein wie eine Bombe. Plötzlich war der verunsicherte Häufchen Elend wieder so gut wie in der letzten Saison und aus dem Punktlieferanten wurde die positive Überraschung der Rückrunde. Zidan und Andreasen, die in der Hinrunde noch die Bankwärmer in Bremen abgeben mussten, ballerten beinahe Woche für Woche um die Wette und speziell Zidan war an seiner alten Wirkungsstätte auch schnell wieder der alte und damit einfach nicht zu stoppen. So dauerte es nur wenige Spieltage bis der längst abgestiegene FSV plötzlich auf einem Nichtabstiegsplatz stand und es auch danach noch kein Halten gab. Plötzlich klopfen sie sogar ans Tor zu Europas Fussballplätzen. Irgendwie war dann aber doch alles nur ein schöner Traum und nach Wochen der frisch gewonnenen heilen Welt ging diese nun fast unter. Zwar sind die Mainzer Fans auch hier etwas anders und ließen sich auch durch den besiegelten Abstieg nicht unterkriegen, oder begannen gar zu rebellieren, aber das macht das Ende sicher nicht erträglicher, denn das Ende hatten sie echt nicht verdient. Bei einer derartigen Aufholjagd mit teils tollen Spielen haben wohl die meisten dem FSV die Daumen gedrückt, dass es noch klappen möge. Nun aber ist es umso bitterer, dass die Beinaheklassenerhaltsgaranten Zidan und Andreasen Mainz schon wieder verlassen und anderswo ihre Euros verdienen. Keiner von ihnen wollte sich (verständlicherweise) die Knochenmühle in der 2.Liga antun.

Eigentlich ist beim 17.Platz für die Aachener Alemannia ja alles ganz normal gelaufen, denn wohl 99% der Fussballexperten rechneten vor Saisonstart damit, dass der Neuling am Ende auch ein Absteiger sein wird. So weit so schlecht für die Aachener, denn die mussten wirklich in den sauren Apfel beissen und das noch dazu frühzeitig vor dem letzten Spieltag. Was sich aber so eindeutig anhörte war es nicht wirklich, denn die Alemannia gehörte trotzdem irgendwie zu den positiven Überraschungen dieser Saison, denn immerhin zogen sie sich sehr achtbar aus der Affaire und waren ein paar Spieltage vor Saisonschluss sogar auf UI-Cupkurs. Von dem entfernten sie sich dann aber doch deutlich, da sie es einfach zu gut schafften mit katastrophalen Abwehrfehlern sich die Gegner zu Freunden zu machen. Mit 70 Gegentoren führten sie diese Wertung mit riesigem Vorsprung an und waren hier wenigstens konkurrenzlos gut, oder richtiger gesagt schlecht. Irgendwie kommt man aber auch nicht an dem Gedanken vorbei, dass sich die Alemannia einfach selbst den Boden unter den Füßen gezogen hat, denn alleine die Verbannung des Neubayern Jan Schlaudraff sorgte dafür, dass es fast zeitgleich mit dem zukünftigen Zweitligisten bergab ging. Mit dieser Aktion wollte Coach Frontzeck vielleicht ein richtiges



Zeichen setzen, aber die Aktion ging voll nach hinten los. Die restliche Aachener Truppe war jedenfalls nicht in der Lage für genügend Offensivüberraschung zu sorgen um doch noch die Klasse halten zu können. Immerhin sieht es jetzt aber für die kommende Spielzeit auf der Trainerbank wieder richtig gut aus, denn Ex-Weltmeister Guido Buchwald versucht sich erstmals in der deutschen Profiligen als Coach. Wenn er dabei nur halb so erfolgreich ist wie bei seinem Wirken in Japan könnte die Alemannia zukünftig wieder mehr Grund zur Freude haben.



Das große Missverständnis Jupp Heynkes brachte Gladbach in die 2.Liga.

auf der Trai-nerbank kann man längst nichts mehr gewinnen, aber das wurde in Gladbach auch relativ schnell erkannt, doch was dann nachfolgte war auch nicht unbedingt besser, oder gar erfolgreicher. Am Ende wars dann nur noch ein Hauen und Stechen bei dem der, oder die Schuldigen gefunden werden sollten. Dabei ist´s doch so einfach gewesen, denn hier haben alle gemeinsam an einem absolut porösen Strang gezogen und einfach übersehen, dass sie für die Hoffnung die in ihnen loder-te auch richtig hart und vor allem effektiv arbeiten mussten. Hier haben sie zumindest in der Führungsetage einige Haus-aufgaben nicht gemacht und u.a. bei einigen Spielertransfers voll in die braune Soße gegriffen. Das dann am Ende böse nachgekartet wurde und ausgerechnet Spieler angegriffen wurden (z.B. Jansen), die die wenigen Lichtblicke beim ganzen Chaos waren „musste“ natürlich sein. Dann wird aber auch schnell klar, dass Gladbach auch in der 2.Liga vor einer ver-dammt schweren Aufgabe steht und längst noch nicht zu den Aufstiegsfavoriten zählt.

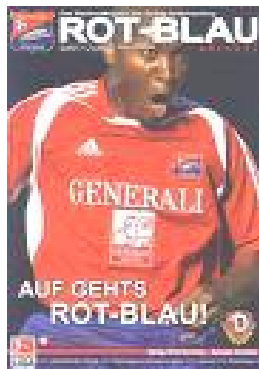
2.Liga:

Was sich schon zur Hinrunde deutlich abzeichnete wurde am Ende in der 2.Liga auch noch schwarz auf weiß zementiert. Die drei Aufsteiger in die 1.Liga heißen Karlsruher SC, Hansa Rostock und MSV Duisburg. Während aber der KSC frühzeitig und deutlich in die 1.Liga einziehen konnte, hatten seine beiden Mitaufsteiger eine ganze Weile zu kämpfen und das zog sich überraschenderweise bis zum letzten Spieltag hin. Nach einer souveränen Hinrunde lief es für die beiden in der Rückrunde längst nicht mehr so überzeugend. Plötzlich war manch Gegenwehr eines Gegners sogar erfolgreich und selbst bei den fast unschlagbaren Rostockern gab es ernsthafte Rückschläge und Niederlagen zu verkraften. Die große Souveränität ließen beide jedenfalls meist vermissen und so müssen sie sich jetzt doch sehr ernsthafte Gedanken machen wie die beiden länger als nur eine Saison erstklassig bleiben falls kaum zu machen sein, obwohl man da in den ung eines vermeintlichen totalen Aussenseiters Wer nun in der kommenden Saison auf den ersten schwierige Frage, denn es könnte sich die beste, aber dächtige Saison anbahnen. Dann wollen sicher auch und München endlich die Rolle spielen, die ihnen war. Ein Aufstieg muss, bzw. soll vor allem in Köln geholt. Der aber hat von seinem Wunderheilerimage schwer eingebüßt, denn beim Chaos in Köln war selbst er bisher macht-, und fassungslos. Leider bleiben die Kölner weiterhin etwas chaotisch, aber Daum wird sicher Mittel und Wege finden auch hinter den Kulissen mal für etwas Ruhe zu sorgen und den ganzen schlaun Quertreibern das Wasser abgraben. In der Pfalz dagegen sieht es mit dem Aufstieg genauso mau aus wie bei den Münchner Löwen. Bei beiden ist das Geld immer ein großes Problem, denn das hat man eben, oder eben nicht. Man kann zwar ohne genügend Moos Erfolge



feiern, aber auf die Lösung wie das gehen soll ist man bei beiden Clubs noch immer nicht gekommen. Harte Konkurrenz gibt es für dieses Trio auch von den drei Bundesligaabsteigern, denen man durchaus zutrauen kann, dass sie in der 2.Liga eine gute Rolle spielen können. Das aber dachten sie in Köln vor der abgelaufenen Saison auch und wunderten sich dann warum den großen Worten keine Taten folgten. Es soll leider durchaus problematisch sein sich auch mental mit der neuen Liga abzufinden, wenn man sich doch so furchtbar toll und eigentlich fehl am Platze fühlt. Also geht es auch darum erstmal die neue Liga auch entsprechend ernst zu nehmen bevor man sich wieder erstklassigen Aufgaben widmen kann.

Noch ein paar Worte zu meinen Unterhachingern. Die haben ihren jahrelangen Kampf gegen den Abstieg diesmal leider verloren und Schuld daran sind wie sooft auch hier u.a. die Herren hinter den Kulissen, die eindeutig zu lange gewartet haben bis der brave Harry endlich gehen „durfte“. Dieses Versäumnis müssen sie nun bitter bezahlen. Der neue Coach an der Seitenlinie war zwar der von mir „frenetisch ungeliebte“ Werner Lorant, aber dieses Übel muss man einfach mal ertragen, denn es hätte sich ja fast noch gelohnt. Zumindest weht in Haching jetzt ein komplett anderer Wind. Der schlafmützige Mief ist jedenfalls weg und auch an der Führungsspitze werden die größten Spinnweben inzwischen beseitigt. Inzwischen bekommen die Hachinger sogar Spieler von denen sie unter einem Coach Deutinger sicher nicht mal zu träumen gewagt hätten. Lorant wird zwar nie und nimmer zu meinem Liebling werden, aber in den wenigen Wochen die er nun in Amt und Würden ist hat er schon mehr bewegt als all die anderen in den letzten Jahren vor ihm. Von daher kann man durchaus optimistisch in die zukünftige Regionalligasaison gehen, in der es vermutlich eh nur darum geht wer hinter Haching und dem FC Ingolstadt auf Platz 3 landet.



Wieder mal genervt haben die Münchner Bayern, denn die langen immer kräftiger in die Geldbeutel der Fans. Nachdem es zum Auftakt in der neuen Allianz-Arena noch eine Verdoppelung der Eintrittspreise im Vergleich zum Olympiastadion gab und in der Vorsaison schon mal vorsorglich die Bierpreise erhöht wurden, gingen nun auch noch die Parkgebühren deutlich hoch. Kostete bisher ein Dauerparkausweis 100 Euro, bzw. 5 Euro pro Spieltag, so haben sie nun auch hier mal schlicht und einfach verdoppelt, also 200 Euro für eine Saison, bzw. 10 Euro pro Spieltag. Als Begründung gab´s nur die lapidare Mitteilung, dass sie sich beim Bau des Parkhauses wohl etwas verkalkuliert hätten und die dummen Fans jetzt einfach dafür büßen müssen. Da freue ich mich doch schon mal auf die Saison 08/09 und warte gespannt was denn nun wieder um 100% teurer wird.



Inhalte:

Seite	2 - 11:	Hallo Tipper
Seite	12:	1.TCB-Liga
Seite	13:	Die Bilanz des neuen Meisters
Seite	14 - 32:	2. - 20.TCB-Liga
Seite	32:	Ligaeinteilung 1.TCB-Saison 2007/08
Seite	33 - 41:	TCB-Einzelwertung
Seite	42:	Tippclubnews
Seite	43 - 64:	Statistiken
Seite	65 - 67:	TCB-Pokal
Seite	67 - 75:	Europapokal
Seite	75 - 76:	Tippclubkasse

Impressum:

Tippclubleiter: Richard Weichselbaumer, Ahornstr. 8, 86558 Hohenwart
 Telefon Privat: 08443 - 915054
 Telefon Betrieb: 08443 - 913550
 Handy: 0179 - 5985246
 Fax Privat: 08443 - 915056
 Fax Betrieb: 08443 - 913552
 E-Mail: Tippclubbundesliga@web.de

Homepage: www.tcbundesliga.de
TCB-Konto: Raiffeisenbank Schrobenhausener Land, BLZ 72169246, Konto-Nr. 100020346

Für mich war diese Saison eigentlich wieder recht erfolgreich, zumindest was die Stadionbesuche angeht. Hier schaffte ich es wie praktisch jedes Jahr alle Heimspiele der Bayern und Hachinger zu verfolgen und dazu natürlich noch das eine oder andere Auswärtsmatch. So erreichte ich erneut um die 50 Spiele der 1. und 2. Bundesliga live vor Ort erleben. Mehr war praktisch nicht drin, denn rein zeitlich gibt es da bei mir auch gewisse Grenzen. Trotzdem konnte ich nicht zufrieden sein, denn während ich den 4. Platz der Bayern mit dem Spruch „shit happens“ schnell vergessen habe und auch nicht böse sein konnte, denn es war ja vollauf verdient, dass hier nicht mehr zu holen war, lag mir der Abstieg der Unterhachinger auch Wochen danach noch verdammt schwer im Magen. Da half es auch nicht sonderlich weiter, dass ich mich mit einem Besuch beim Länderspiel Deutschland - San Marino etwas ablenken konnte. So fand ich in dieser Saison auch nur sehr schwer Lust und Laune ein Abschlussinfo zu schreiben. In all den bisherigen Jahren war es ja schon ganz normal und traditionell, dass ich die erste Woche nach Saisonschluss am Info überhaupt nichts machen konnte, bzw. wollte, aber diesmal wars noch eine Ecke schwerer und so musste ich zwischendurch immer wieder mal eine Auszeit nehmen. Nun aber ist zumindest das normale Info fertig und ich brauche „nur“ noch das Statistikheft für die abgeschlossene Spielzeit zu schreiben. Das aber geht in der Regel doch etwas flüssiger von der Hand.

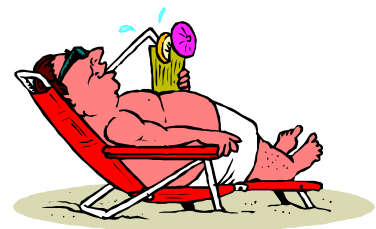
Es gab aber auch noch ein sportliches Highlight für mich, denn ich konnte doch noch einen Aufstieg feiern. Der heimatliche TSV Hohenwart war im Jahr 2007 absolut bärenstark und gewann von den 9 Partien in diesem Jahr alle 9. Das hieß dann fast logischerweise Platz 1 und damit Aufstieg in die Kreisliga. Den letzten Spieltag, als der TSV längst Meister war und mit über 20 Punkten Vorsprung auf den Tabellendritten die Tabelle anführte gab es zum Finale noch mal einen 10-0 Heimsieg mit anschließender Feier incl. viel, viel Freibier. Also doch ein Ende ohne Schrecken, zumindest mehr oder weniger.

Für die kommende Saison erwarte ich natürlich wieder etwas mehr von meinen beiden Clubs. Für Unterhaching kann und wird es nur um die sofortige Rückkehr in die 2. Liga gehen, alleine schon deshalb um wieder viele Löwenfans mächtig ärgern zu können. Bei den Bayern gehe ich mal davon aus, dass es etwas leichter werden dürfte den Uefa-Cup zu gewinnen als Deutscher Meister zu werden.

Euch wünsche ich nun eine weiterhin schöne und erholsame Sommerpause und wir warten nun schon ein bisschen, nicht aufs Christkind, sondern auf den Start der Saison 07/08. Der beginnt diesmal ja mit dem DFB-Pokal, doch danach geht es endlich wieder um Siege und Punkte und da seid ihr hoffentlich wieder alle in alter Frische mit von der Partie.

Servus,
Tipp top

Ricaldo



Tja, Urlaub für meiner einer fällt zwar wieder mal aus, aber das ist leider nix ungewohntes.

Frank Reher schafft die Titelverteidigung nicht.

4.Saison 2006/07

5.Spieltag: 28.04.2007

Bauch	-	Tja	27	:	24
Mala	-	Sahne	22	:	18
Rien	-	Hoch	18	:	42
Turbo	-	Rote	18	:	31
Gau	-	Felix	42	:	33

6.Spieltag: 05.05.2007

Sahne	-	Tja	36	:	45
Felix	-	Rien	54	:	50
Turbo	-	Mala	41	:	51
Hoch	-	Bauch	48	:	54
Rote	-	Gau	36	:	33

7.Spieltag: 12.05.2007

Turbo	-	Tja	24	:	24
Bauch	-	Rote	33	:	36
Felix	-	Sahne	36	:	27
Mala	-	Hoch	18	:	44
Rien	-	Gau	39	:	27

8.Spieltag: 13.05.2007

Sahne	-	Gau	27	:	45
Felix	-	Bauch	38	:	28
Tja	-	Mala	31	:	31
Hoch	-	Turbo	31	:	27
Rote	-	Rien	63	:	35

9.Spieltag: 19.05.2007

Rien	-	Tja	62	:	51
Mala	-	Felix	51	:	72
Gau	-	Turbo	27	:	62
Rote	-	Hoch	66	:	73
Sahne	-	Bauch	69	:	60

Neu	Alt	Team	Sp.	G	U	V	Tipp-Pkt.	Diff.	Punkte
1.	(02.)	Hoch und Tief GbR	9	7	0	2	445 - 379	66	14 : 4
2.	(01.)	TC Felix Austria	9	7	0	2	440 - 383	57	14 : 4
3.	(05.)	Rote Teufel Berschweiler (N)	9	6	0	3	454 - 395	59	12 : 6
4.	(04.)	4 Pfund gehackter Bauch (M)	9	5	0	4	394 - 380	14	10 : 8
5.	(08.)	Malamatina	9	4	1	4	363 - 399	-36	9 : 9
6.	(07.)	TC Rien ne va Plus	9	4	0	5	397 - 423	-26	8 : 10
7.	(06.)	Tja	9	3	2	4	385 - 386	-1	8 : 10
8.	(03.)	Erste Sahne	9	4	0	5	375 - 409	-34	8 : 10
9.	(10.)	TC Gaucho (N)	9	2	0	7	330 - 411	-81	4 : 14
10.	(09.)	Turbovisions	9	1	1	7	348 - 366	-18	3 : 15

Für Martin Leithäuser war das die 27. Saison in Folge in der 1.Liga und diese Zeit war nicht nur wegen der dauerhaften Erstklassigkeit sehr erfolgreich, sondern sogar mehrfach ausgezeichnet. Mit seinen 14-4 Punkten holte die Hoch und Tief GbR jetzt schon den fünften Meistertitel. Einfach Klasse kann man da nur sagen, zumal der neue Meister ja auch der einzige Club (von Erstligafrischling Bauch mal abgesehen) ist, der noch nie aus der 1.Liga abgestiegen ist. Ein besseres Saisonfinale hätte man sich für die Schwaben wohl nicht erträumen lassen, denn schließlich ist Martin´s VfB ja auch zum Meister gekürt worden. Wie in der Bundesliga gab es auch in dieser 1.Liga ein richtig dramatisches Finale, bei dem sich die Hoch und Tief GbR nicht nur gegen die Roten Teufel bewähren musste, sondern auch noch den TC Felix Austria im Blickfeld hatte. Die lagen vor dem letzten Spieltag nur ganze 4 Tipp-Punkte hinten dran und konnte somit aus eigener Kraft die Titelchance ergreifen. Dafür streckten sie sich dann auch noch mal nach den Sternen und schlugen Malamatina mit 72-51. Diese 72 Punkte musste die Hoch und Tief GbR also unbedingt schlagen, wenn sie ganz vorne landen wollte, aber da lagen ja noch die Teufel aus der Pfalz. Sie hatten noch ein paar Tipp-Pünktchen mehr auf dem Konto. Der Wahnsinn war, dass damit das Toptrio vor dem Endspurt praktisch Nase an Nase über die Ziellinie hetzen konnte. Das hervorstechendste Körperteil hatte dann aber doch Martin Leithäuser, denn der schlug nicht nur die Pfälzer mit 73-66, sondern damit in einem Aufwasch auch noch den TC Felix Austria, dessen 72 Tipp-Punkte doch nur für den 2.Platz reichten. Für den Felix dürfte dieses Saisonergebnis aber fast schon unfassbar sein, denn Peter Förster holte zwar sein bestes Saisonergebnis seit 9 Jahren !!!, wurde aber trotzdem nur zum dritten Mal Vizemeister in der 1.Liga. Für die teuflischen Tipper reichte es sogar nur zum 3.Platz und das trotz des besten Tipp-Punktwertes. Eine blöde Niederlage gegen die Hoch und Tief GbR reichte um eine nahezu perfekte Spielzeit noch mit einem Makel zu versehen. Mehr oder weniger chancenlos schien der Titelverteidiger zu sein, doch der hatte lange Zeit beste Titelchancen. Immerhin stand er schon bei 10-2 Punkten, als Frank Reher nach vielen tollen Spielzeiten am Ende doch die Luft ausging. Trotz dreier Niederlagen in den letzten Wochen reichte es aber locker um wenigstens noch den Titel „Mannschaft des Jahres“ zu sichern. Mehr kann man von einer Saison ja wirklich nicht verlangen, oder ? Der Rest war in dieser Liga nur mehr oder weniger schmückendes Beiwerk, denn sie mussten sich damit abfinden irgendwo im Niemandsland der Tabelle herumzutippen, oder frühzeitig als Absteiger festzustehen. Dieses Schicksal ereilte den TC Gaucho und die Turbovisions. Für den Gaucho war es sicher eine herbe Enttäuschung in der ersten Erstligasaison gleich zum Kanonenfutter „befördert“ zu werden. Eigentlich war die Saison für Jürgen Olszewski schon nach 4 Spieltagen und 0-8 Punkten gelaufen. Noch übler erwischte es die Turbovisions, die sich erst am allerletzten Spieltag in die Siegerliste eintragen konnte, aber da reichte der 62-27 Sieg gegen den Leidensgenossen noch nicht mal aus um sich von der roten Laterne trennen zu können. War ja schon eine ziemliche Horrorsaison für die beiden. Das Mittelfeld wird von 4 Clubs gebildet, die zwischen 9-9 und 8-10 Punkte holten und damit keinerlei Kontakt zu den Abstiegsplätzen hatten. Ob das aber Teams wie Malamatina oder Tja reicht, die eher nach den Sternen greifen wollten ? Wohl eher nicht, und so kam es auch, dass die beiden frühzeitig die Arbeit einstellten und sich in die Sommerpause verabschiedeten. Bis zum Finale zogen es dagegen der TC Rien ne va Plus und die Erste Sahne durch. Obwohl es auch für sie um nix mehr ging, war es schließlich Ehrensache hier noch mal alles zu geben. So konnten sie wenigstens am 9.Spieltag noch mal doppelt punkten und damit eine wenigstens einigermaßen befriedigende Saison zu erspielen.

Die Top Punktejäger

1. Rolf Marpe	Hoch	27	14	18	17	16	16	17	9	27	161	13
2. Roman Cloos	Rote	23	14	25	12	14	12	12	21	22	155	10
3. Dietmar Diehl	Rote	23	14	25	12	11	12	12	21	22	152	10

Die Ergebnisse der letzten Spielzeiten. (Einstieg in der 38.Saison)

Nr.	Saison	Liga	Platz	Name / Team	Sp.	S	U	N	Tipp-Punkte	Diff.	Punkte			
254	60	5	3.	Hoch und Tief GbR	9	6	0	3	272 - 233	39	12	:	6	
254	61	5	6.	Hoch und Tief GbR	9	4	0	5	381 - 430	-49	8	:	10	
254	62	5	7.	Hoch und Tief GbR	9	4	1	4	350 - 372	-22	9	:	9	
254	63	5	6.	Hoch und Tief GbR	9	4	0	5	384 - 379	5	8	:	10	
254	64	5	3.	Hoch und Tief GbR	9	6	0	3	400 - 364	36	12	:	6	
254	65	5	3.	Hoch und Tief GbR	9	5	0	4	424 - 362	62	10	:	8	
254	66	5	4.	Hoch und Tief GbR	9	5	0	4	338 - 353	-15	10	:	8	
254	67	5	10.	Hoch und Tief GbR	9	1	3	5	300 - 354	-54	5	:	13	AB
254	68	6	5.	Hoch und Tief GbR	9	5	0	4	327 - 300	27	10	:	8	
254	69	6	1.	Hoch und Tief GbR	9	6	1	2	360 - 338	22	13	:	5	AUF
254	70	5	2.	Hoch und Tief GbR	9	6	0	3	405 - 375	30	12	:	6	AUF
254	71	4	7.	Hoch und Tief GbR	9	4	0	5	341 - 330	11	8	:	10	
254	72	4	4.	Hoch und Tief GbR	9	5	0	4	362 - 388	-26	10	:	8	
254	73	4	2.	Hoch und Tief GbR	9	6	1	2	423 - 360	63	13	:	5	AUF
254	74	3	9.	Hoch und Tief GbR	9	3	0	6	358 - 395	-37	6	:	12	AB
254	75	4	2.	Hoch und Tief GbR	9	6	0	3	484 - 433	51	12	:	6	AUF
254	76	3	1.	Hoch und Tief GbR	9	6	1	2	427 - 362	65	13	:	5	AUF
254	77	2	1.	Hoch und Tief GbR	9	8	0	1	448 - 399	49	16	:	2	AUF
254	78	1	2.	Hoch und Tief GbR	9	5	2	2	443 - 387	56	12	:	6	
254	79	1	2.	Hoch und Tief GbR	9	6	1	2	382 - 349	33	13	:	5	
254	80	1	1.	Hoch und Tief GbR	9	6	1	2	419 - 366	53	13	:	5	MEISTER
254	81	1	4.	Hoch und Tief GbR	9	5	1	3	398 - 388	10	11	:	7	
254	82	1	2.	Hoch und Tief GbR	9	7	0	2	428 - 361	67	14	:	4	
254	83	1	6.	Hoch und Tief GbR	9	4	1	4	455 - 461	-6	9	:	9	
254	84	1	6.	Hoch und Tief GbR	9	4	0	5	474 - 481	-7	8	:	10	
254	85	1	2.	Hoch und Tief GbR	9	4	4	1	441 - 436	5	12	:	6	
254	86	1	7.	Hoch und Tief GbR	9	3	2	4	361 - 379	-18	8	:	10	
254	87	1	2.	Hoch und Tief GbR	9	7	0	2	412 - 374	38	14	:	4	
254	88	1	5.	Hoch und Tief GbR	9	4	2	3	430 - 445	-15	10	:	8	
254	89	1	1.	Hoch und Tief GbR	9	7	0	2	422 - 367	55	14	:	4	MEISTER
254	90	1	8.	Hoch und Tief GbR	9	3	2	4	396 - 410	-14	8	:	10	
254	91	1	3.	Hoch und Tief GbR	9	6	0	3	424 - 398	26	12	:	6	
254	92	1	8.	Hoch und Tief GbR	9	4	0	5	467 - 486	-19	8	:	10	
254	93	1	5.	Hoch und Tief GbR	9	5	0	4	307 - 295	12	10	:	8	
254	94	1	1.	Hoch und Tief GbR	9	6	1	2	435 - 414	21	13	:	5	MEISTER
254	95	1	6.	Hoch und Tief GbR	9	4	0	5	456 - 434	22	8	:	10	
254	96	1	1.	Hoch und Tief GbR	9	7	1	1	426 - 393	33	15	:	3	MEISTER
254	97	1	5.	Hoch und Tief GbR	9	4	1	4	500 - 508	-8	9	:	9	
254	98	1	6.	Hoch und Tief GbR	9	4	1	4	381 - 350	31	9	:	9	
254	99	1	2.	Hoch und Tief GbR	9	5	1	3	367 - 336	31	11	:	7	
254	100	1	6.	Hoch und Tief GbR	9	4	0	5	385 - 388	-3	8	:	10	
254	101	1	7.	Hoch und Tief GbR	9	3	1	5	353 - 347	6	7	:	11	
254	102	1	7.	Hoch und Tief GbR	9	4	0	5	359 - 397	-38	8	:	10	
254	103	1	8.	Hoch und Tief GbR	9	3	0	6	337 - 329	8	6	:	12	
254	104	1	1.	Hoch und Tief GbR	9	7	0	2	445 - 379	66	14	:	4	MEISTER

4.Saison 2006/07

5.Spieltag: 28.04.2007

Wahr	- Bruno	23	: 18
Bück	- TFC	22	: 22
DOpen	- Hain	22	: 28
Pia	- Mücke	42	: 42
Zwie	- Kläg	25	: 27

6.Spieltag: 05.05.2007

TFC	- Bruno	55	: 45
Kläg	- DOpen	50	: 42
Pia	- Bück	48	: 45
Hain	- Wahr	31	: 48
Mücke	- Zwie	42	: 48

7.Spieltag: 12.05.2007

Pia	- Bruno	36	: 36
Wahr	- Mücke	39	: 56
Kläg	- TFC	38	: 33
Bück	- Hain	39	: 39
DOpen	- Zwie	27	: 33

8.Spieltag: 13.05.2007

TFC	- Zwie	44	: 42
Kläg	- Wahr	37	: 47
Bruno	- Bück	33	: 35
Hain	- Pia	37	: 39
Mücke	- DOpen	42	: 31

9.Spieltag: 19.05.2007

DOpen	- Bruno	51	: 75
Bück	- Kläg	70	: 64
Zwie	- Pia	64	: 68
Mücke	- Hain	88	: 73
TFC	- Wahr	57	: 66

Neu	Alt	Team	Sp.	G	U	V	Tipp-Pkt.	Diff.	Punkte	
	1. (01.)	TFC Cuxhaven	(A)	9	6	1	2	410 - 372	38	13 : 5
	2. (05.)	Piano 64		9	5	2	2	429 - 433	-4	12 : 6
	3. (02.)	Bremervörder Bückstücke		9	4	3	2	414 - 406	8	11 : 7
	4. (09.)	SV Mücke	(N)	9	4	2	3	476 - 432	44	10 : 8
	5. (03.)	FS Kläglich Dortmund 88		9	5	0	4	425 - 415	10	10 : 8
	6. (10.)	Die Wahren Gepflegten	(A)	9	4	0	5	410 - 399	11	8 : 10
	7. (07.)	Zwietracht Gepflegte	(N)	9	4	0	5	399 - 412	-13	8 : 10
	8. (06.)	Chaoten Bruno		9	3	1	5	399 - 398	1	7 : 11
	9. (08.)	Grossenhainer Tippers		9	3	1	5	385 - 421	-36	7 : 11
	10. (04.)	FS InDOpenent 09		9	2	0	7	381 - 440	-59	4 : 14

Richtige „Wiedergutmachungskünstler“ sind die Cuxhavener vom Kruse-Clan. Bereits zum siebten Mal in ihrer langen Karriere schafften sie es nach einem Abstieg sofort wieder den Fehler auszubügeln. In fünf Fällen gelang das aber immer nach einem Abstieg aus der 2.Liga. Jetzt ging's aber wieder zurück in die Erstklassigkeit und das fast mit einem Start-Ziel-Sieg. Zumindest waren sie meist der Tabellenführer der 2.Liga und konnten es sich am Ende leisten das letzte Spiel noch mal zu verlieren. Zu dieser Zeit standen sie längst als Aufsteiger fest und konnten es deshalb dabei belassen mit ihrer guten Laune den Wahren Gepflegten zum Klassenerhalt zu verhelfen. Damit hatten die beiden Erstligaabsteiger am Ende doch ihr ganz persönliches, bzw. versöhnliches Erfolgserlebnis, wobei aber sicher nur der TFC richtig jubeln konnte. Im Rennen um den zweiten Aufstiegsplatz behielt Piano 64 die Oberhand und durfte sich somit wieder als Erstligist betiteln lassen. Um dieses Ziel zu erreichen waren sogar „nur“ 5 Siege nötig, denn die schärfsten Gegner der Pianos hatten auch so ihre Probleme und die waren teilweise von der unlösbaren Sorte. Glück gehabt Piano, die damit sogar trotz der zweitschlechtesten Abwehr ein Gewinner sind, der nach zweijähriger Pause wieder in der höchsten Spielklasse tippen darf. Darauf müssen die Bremervörder Bückstücke aber noch eine ganze Weile warten. Erst die lange Sommerpause, dann wieder 9 Spiele absolvieren und wieder hoffen und bangen. In den letzten Partien haben die Bückstücke noch mal alles versucht um die letztendlich entscheidende Schlappe gegen Piano vom 6.Spieltag noch wettmachen zu können, doch diese Bemühungen waren nicht von Erfolg gekrönt. Stattdessen lief es genauso wie in der Vorsaison, wo sie ebenfalls mit leeren Händen die Saison beenden mussten. Einen richtig starken Eindruck hinterließen die Mücken in den letzten Spielen und sie konnten dabei sogar einen Titel ertippen, der sie allerdings in der 2.Liga nicht mehr entscheidend nach vorne brachte. Trotzdem ist es natürlich eine Klasse Angelegenheit, dass Silvia Nolte nicht nur die beste Tipperin der 2.Liga war, sondern auch noch die erfolgreichste Mitspielerin in der gesamten Saison 06/07. Doch trotz der besten Tippfern stiegen die Mücken in dieser Zeit „nur“ ein einziges mal auf ! Erst schien die Saison für Kläglich Dortmund 88 so gut zu laufen, doch dann kam am Ende das böse Erwachen. Im Europacup mit dem allerletzten Spiel noch vom Thron gestossen und in der 2.Liga gingen ebenfalls am letzten Spieltag die Lichter aus. Mit einer 64-70 Pleite gegen Bremervörde verabschiedeten sich die Raabschützlinge aus dem Kreis der Aufstiegs-kandidaten und mussten am Ende mit Platz 5 zufrieden sein, was ihnen sicher nicht leicht fallen dürfte wenn man zuvor noch den totalen Erfolg vor Augen hat. Tja, aber das Scheitern in letzter Minute kennt man in Dortmund ja auch auf dem Fussballplatz. Die beiden gepflegtesten Teams in dieser Liga waren ausnahmsweise mal ganz einträchtig auf einer Wellenlänge und landeten mit 8-10 Punkten noch auf sicherem Terrain. Die „Hausmeisterschaft“ gewannen dabei die Wahren Gepflegten, denen nicht mal der total verkorkste Saisonstart mit 0-8 Punkten die Saisonbilanz verhageln konnte. Dagegen waren die Zwietrachter fast schon drauf und dran einen weiteren Durchmarsch nach oben zu machen, ehe sie am 8.Spieltag endgültig aus allen Aufstiegs träumen gerissen wurden. Ausgerechnet in den Spielen gegen die direkte Konkurrenz zeigten sie nicht das nötige Stehvermögen für die 1.Liga. Eine böse Überraschung erlebte am Tabellenende Erhard Boettcher, der sich nach 5 Niederlagen in Serie plötzlich auf dem letzten Platz wiederfand und diesen auch noch mit Abstand erreichte. Weitaus spannender war da auf alle Fälle das Rennen um Platz 8, denn hier lieferten sich der Chaoten Bruno und die Grossenhainer Tippers in brisantes Duell, bei dem beide am 9.Spieltag über 70 Punkte holten, doch während Bruno damit gewann und Platz 8 erreichte, gingen die Masemänner bei den Mücken niedergestochen vom Platz und schnuppern wieder Drittliga Luft.

Die Top Punktejäger

1. Silvia Nolte	Mücke	20	14	22	12	16	12	18	16	32	162	12
Cathrin Müller	Mücke	22	14	20	16	14	16	20	12	28	162	12
3. Stefanie Raab	Kläg	19	20	20	22	11	15	17	9	20	153	9

gingen die Masemänner bei den Mücken niedergestochen vom Platz und schnuppern wieder Drittliga Luft.

4.Saison 2006/07

5.Spieltag: 28.04.2007

Duder	-	Risha	17	:	18
Auf	-	Uefa	20	:	18
TAG	-	Champ	20	:	17
Aust	-	SaSa	26	:	29
Tipp	-	Zel	23	:	23

Neu	Alt	Team	Sp.	G	U	V	Tipp-Pkt.	Diff.	Punkte
		1. (01.) TC Austrian Eagle	9	7	0	2	418 - 358	60	14 : 4
		2. (09.) Uefa Cuxhaven (A)	9	5	0	4	466 - 398	68	10 : 8
		3. (03.) Saure Sahne (N)	9	5	0	4	429 - 414	15	10 : 8
		4. (08.) SV Schnarzel	9	4	2	3	395 - 385	10	10 : 8
		5. (07.) Die Aufsteiger	9	5	0	4	362 - 398	-36	10 : 8
		6. (05.) Triumvirat AG	9	4	1	4	387 - 420	-33	9 : 9
		7. (02.) TIPPANY Winsen/Luhe (N)	9	4	1	4	373 - 400	-27	9 : 9
		8. (06.) Duderstadt I (A)	9	4	0	5	417 - 388	29	8 : 10
		9. (04.) Achwat Aboa Risha	9	4	0	5	375 - 389	-14	8 : 10
		10. (10.) Champions Lünen	9	1	0	8	366 - 438	-72	2 : 16

6.Spieltag: 05.05.2007

Uefa	-	Risha	68	:	30
Zel	-	TAG	45	:	45
Aust	-	Auf	49	:	42
Champ	-	Duder	42	:	55
SaSa	-	Tipp	38	:	43

7.Spieltag: 12.05.2007

Aust	-	Risha	36	:	27
Duder	-	SaSa	59	:	33
Zel	-	Uefa	33	:	45
Auf	-	Champ	39	:	33
TAG	-	Tipp	33	:	30

8.Spieltag: 13.05.2007

Uefa	-	Tipp	61	:	36
Zel	-	Duder	42	:	29
Risha	-	Auf	15	:	19
Champ	-	Aust	22	:	35
SaSa	-	TAG	46	:	29

9.Spieltag: 19.05.2007

TAG	-	Risha	62	:	81
Auf	-	Zel	55	:	72
Tipp	-	Aust	57	:	79
SaSa	-	Champ	67	:	62
Uefa	-	Duder	62	:	60

Eigentlich war die 3.Liga ja fast richtig langweilig. Auf dem 1.Platz zog ein österreichischer Adler absolut einsam seine Kreise und stand mit den 14-4 Punkten klar oberhalb der anderen Mitspieler. Unten wars ja noch „schlimmer“, denn da boten die Champions Lünen ein richtig trauriges Bild. Mit 6 Punkten Rückstand auf einen rettenden Platz standen sie seit Wochen als sicherer Absteiger fest und waren nur ein einziges mal kein heiß geliebter Gegner. Nur am 3.Spieltag ließen sich die Lünener nicht besiegen und das kam dem SV Schnarzel als 44-54 Verlierer nun gleich doppelt teuer zu stehen. Mit diesem einmaligen Erfolgserlebnis verhinderten die Möllmänner nämlich nicht nur ihre allererste punktelose Spielzeit, sondern dazu auch noch den Aufstieg des SV Schnarzel. Übrigens ist die 3.Liga für die Champions nicht zum ersten Mal zum Debakel geworden, denn die beiden schlechtesten Ergebnisse der Vereinsgeschichte, 2-16 und 3-15 Punkte holten sie ebenfalls in dieser Liga. Na, da ist es doch toll, dass sie aus dieser Liga endlich wieder raus sind, oder ? Raus ist aber auch der Austrian Eagle, doch der freut sich richtig über diesen Abschied, denn der durfte nach oben entfliehen. Mit 7 Saisonsiegen war Arndt Jäger mal wieder richtig erfolgreich und erspielte sich das beste Saisonergebnis seit vielen, vielen Jahren. Das war jedenfalls richtig gut, was er da geboten hat, doch er hatte ja auch das Glück, dass er doch mal die leichteren Gegner vorgesetzt bekam, während die anderen sich mit den dicken Brocken abmühten. Dieses Glück bekommt aber nur der Tüchtige geschenkt und von daher geht dieser überlegen Titel sicher in Ordnung. Das wird vielleicht auch Jens Kruse zu sehen. Der hat zwar deutlich mehr Tipp-Punkte zu bieten, doch richtig böse kann er dem Spitzenreiter nicht sein, auch wenn ihm dieser am 3.Spieltag ein Bein stellte. Das alles ist jetzt vergessen, denn der 2.Platz entschädigt sicher für vieles. Mehr als einen Aufstiegsplatz wollte die Uefa aus Cuxhaven ja auch nicht. Mit 10-8 Punkten noch aufsteigen zu dürfen ist natürlich eine tolle Sache, aber für die gescheiterten 10-8er umso ärgerlicher, denn es war hier ja fast zu einfach einen Aufstiegsplatz zu ergattern. Das schaffte die Saure Sahne aber trotzdem nicht, denn ihnen wurden die fehlenden Tipp-Punkte auf der Habenseite zum Verhängnis. Da half es auch nicht mehr, dass die letzten beiden Spiele noch mal gewonnen wurde. Immerhin wurde damit aber die Abstiegsgefahr gebannt, die durchaus vorhanden war. Das ganz dicke Ding in der 3.Liga war schließlich, dass zwischen einem Aufstiegsplatz und einem Abstiegsplatz nur 2 Punkte Unterschied waren und von daher war jeder Punkt am Ende vielleicht Gold wert. Das bekam Hartmut Gens wie bereits erwähnt schon zu spüren, denn seine ungewollte Großzügigkeit gegenüber dem Punktelieferanten aus Lünen kostete dem Schnarzel jetzt eindeutig den Aufstieg. Einmal nicht aufgepasst und schon ist man nur noch ein guter Mitläufer. Trotz der wenigsten Tipp-Punkte war auch das Team der Aufsteiger eines für ein positives Ergebnis und sie werden sich trotzdem mausgrau ärgern. Erst bekommen sie am

8.Spieltag 2 Punkte auf dem Silbertablett präsentiert und werden damit fast zum Aufstieg gezwungen und dann versäumen sie am Ende doch das i-Tüpfelchen selbst noch draufsetzen zu können. Ausgeglichen ist das Saisonergebnis bei der Triumvirat AG, sowie TIPPANY Winsen/Luhe, doch beide waren bis zum Schluss ganz dick im Aufstiegs-geschäft. Ihr Pech war dann aber, dass sie gegen die beiden Topteams des 9.Spieltages antreten mussten und die hatten kein Herz für mögliche Aufsteiger, sondern ihnen war einfach nur nach Siegen zu Mute. Das half einem der beiden Sieger, Achwat Aboa Risha, auch nicht mehr auf die Füße. Trotz eines Klasse 81-62 Erfolges blieben die Kölner am Ende auf dem 9.Platz kleben, da zur gleichen Zeit die Duderstädter mehr als die 18 Punkte erzielten, die

Risha zu Platz 8 verholten hätten. Dieser „böse“ Fehlern ist aber verzeihbar, denn immerhin kämpfte Duderstadt noch um den Aufstieg, um dann doch nur 8. zu werden !

Die Top Punktejäger

1. Sabrina Mumdey	Duder	16	12	23	17	6	22	21	9	24	150	9
2. Carsten Mumdey	Duder	15	12	23	14	8	18	23	9	18	140	4
3. Jörg Gluma	SaSa	22	9	15	17	14	12	12	21	17	139	8

4.Saison 2006/07

5.Spieltag: 28.04.2007

Luft	-	Schuss	26	:	30
Last	-	Ja	21	:	20
Haar	-	Pur	21	:	24
Torp	-	Casa	28	:	24
Atta	-	Kami	14	:	20

6.Spieltag: 05.05.2007

Ja	-	Schuss	48	:	52
Kami	-	Haar	48	:	60
Torp	-	Last	45	:	48
Pur	-	Luft	45	:	43
Casa	-	Atta	45	:	42

7.Spieltag: 12.05.2007

Torp	-	Schuss	33	:	45
Luft	-	Casa	36	:	36
Kami	-	Ja	35	:	33
Last	-	Pur	45	:	36
Haar	-	Atta	33	:	33

8.Spieltag: 13.05.2007

Ja	-	Atta	31	:	22
Kami	-	Luft	50	:	43
Schuss	-	Last	38	:	25
Pur	-	Torp	39	:	45
Casa	-	Haar	33	:	43

9.Spieltag: 19.05.2007

Haar	-	Schuss	65	:	45
Last	-	Kami	48	:	62
Atta	-	Torp	55	:	63
Casa	-	Pur	75	:	75
Ja	-	Luft	51	:	75

Neu	Alt	Team	Sp.	G	U	V	Tipp-Pkt.	Diff.	Punkte
1.	(03.)	Vorwärts Alt-Schuss	9	6	1	2	392 - 386	6	13 : 5
2.	(02.)	Purer Zufall	9	5	2	2	415 - 395	20	12 : 6
3.	(01.)	Casanova (N)	9	5	2	2	411 - 377	34	12 : 6
4.	(04.)	TC Haarstranglers	9	5	1	3	455 - 389	66	11 : 7
5.	(07.)	Torpedo Münden	9	5	0	4	412 - 420	-8	10 : 8
6.	(06.)	Last Chance	9	5	0	4	392 - 398	-6	10 : 8
7.	(10.)	Kamikaze Winsen/Luhe	9	4	0	5	374 - 376	-2	8 : 10
8.	(05.)	Luftikus (A)	9	3	1	5	440 - 435	5	7 : 11
9.	(08.)	Attacke (N)	9	2	1	6	336 - 385	-49	5 : 13
10.	(09.)	JaKoB (A)	9	1	0	8	366 - 432	-66	2 : 16

Also als glücklos kann man die Jungs vom Puren Zufall nicht gerade bezeichnen, denn in der Vorsaison konnten sie wegen eines um 2 Tipp-Punkte besseren Punktekontos doch noch die Klasse halten und in dieser Saison reichten 4 Tipp-Punkte mehr aus um sich Platz 2 zu sichern. Spannungsmäßig treiben es die Bochumer wirklich auf die absolute Spitze, da sie sich ihren Vorsprung immer erst am allerletzten Spieltag und noch dazu im direkten Vergleich mit den jeweiligen Konkurrenten sicherten. In dieser Spielzeit wars sogar richtig heftig, denn im neunten Spiel gegen den Casanova musste mindestens ein Remis her um den Gegner auf Distanz halten zu können. Genau dieses Ergebnis gab es dann auch und das noch dazu mit dem höchsten Tageswert. Unglaublich, denn mit nur einen einzigen Tipp-Punkte mehr oder weniger auf der richtigen Seite hätte sich ein völlig anderes Bild in der Tabelle ergeben können. So aber waren die Bochumer mit ihren 415 Tipp-Punkten derart zufrieden, dass sie es sogar mit einem Aufstieg feiern konnten. Der Casanova dagegen hat sich an den Bochumern die Zähne ausgebissen. Erst am 7.Spieltag ein 36-36 Remis gegen den Luftikus und nun eine weitere Punkteteilung, die Dietmar Werner eigentlich sogar Platz 1 gekostet hat. Den hätte er mit einem Sieg nämlich sicher gehabt, da sich der aktuelle Spitzenreiter Vorwärts Alt-Schuss zum Schluss noch mal eine Blöße gab und sich eine Niederlage beim Haarstrangler gönnte. Teamchef Jörg Varnholt wars aber egal, da er wusste, dass sich die Konkurrenz gegenseitig die Punkte abnimmt und er somit frühzeitig durch war. So reichten ihm sogar weniger als 400 Tipp-Punkte um wieder in die 3.Liga zurückzukehren. Damit konnte er auch eine schreckliche Phase mit drei Abstiegen in fünf Spielzeiten erstmal beenden. Nach dem Motto „I'll be back“ geht 's nun sicher auf zur Jagd auf die 1.Liga. Für drei weitere Clubs reichte es zum Abschluss noch mal für ein positives Punktekonto, wobei Reinhard Obst ganz klar den besten Eindruck hinterließ. Das lag zum Einen daran, dass er in den letzten 4 Partien ungeschlagen blieb und dazu auch noch die meisten Tipp-Punkte in dieser Liga erzielte. 455 Stück waren schon ein starkes ebensolches und er hätte damit sicher einen erstklassigen Aufsteiger abgegeben, aber diesen Erfolg verbaute er sich am 7.Spieltag mit einer Punkteteilung gegen die Attacke. Da machten es die Torpedos Münden gegen den gleichen Gegner schon deutlich besser, aber in der Endabrechnung stehen sie trotzdem hinter dem Soester. Die Jungs von den Torpedos bekamen diese Spielzeit eigentlich nie richtig in den Griff und mussten sich mit dem Dauerabo fürs Mittelfeld begnügen. An ein derartiges Ergebnis haben sich die Burkhardts aber fast schon gewöhnt, denn die letzten Ergebnisse sahen meist nicht viel anders aus. Eine große Aufstiegschance verschenkte Petra Schürmann an den letzten beiden Spieltagen. Mit 10-4 Punkten hätte schon ein weitere Sieg reichen können um noch mal ein dickes Ausrufezeichen setzen zu können, doch dann kamen die bösen Überraschungen gegen Vorwärts Alt-Schuss und Kamikaze Winsen/Luhe, denen sie mit eigenen eher schwachen Leistungen den Sieg bescherte. Die Kamikazes waren über diesen

einfachen Sieg sogar richtig froh, denn damit konnten sie doch noch relativ unbeschadet diese Saison überstehen und mussten nicht zum Rechenschieber greifen um den Klassenerhalt zu sichern. Trotzdem wars mit 8-10 Punkten natürlich nicht das was man sich erhofft hatte. Viel mehr erhoffte sich auch das westfälische Schlussstrio, bei dem höchstens noch die Luftikuse was zu lachen hatten, denn sie schafften es wenigstens noch auf einen 8.Platz zu kommen, den sie sich mit 440 Tipp-Punkten auch verdient hatten. Für die Attacke und JaKoB kam dann aber jede Rettung zu spät, denn ihre Leistungen waren einfach nur noch reif für die 5.Liga. Da half auch

Die Top Punktejäger

1.	Rolf Trommler	Luft	22	17	27	14	11	12	12	16	29	160	14
2.	Reinhard Obst	Haar	20	22	15	17	6	20	9	20	23	152	10
3.	Pet.v. Truczynski	Pur	22	17	23	16	9	14	9	16	23	149	10

kein betteln bei der Fortuna nix mehr. Ohne eigene gute Tipps ist man nun mal meist auf der Verliererseite. Da kennt das Leben kein Pardon.

Fubutis gehen sieglos in die 6.Liga,...und Best of 11 darf wieder mit.

4.Saison 2006/07

5.Spieltag: 28.04.2007

Best	-	Happy	26	:	29
Süd	-	Fubu	33	:	0
Nick	-	Das	21	:	21
Trio	-	Eagle	23	:	26
Tiger	-	Hörst	33	:	37

6.Spieltag: 05.05.2007

Fubu	-	Happy	38	:	40
Hörst	-	Nick	53	:	49
Trio	-	Süd	48	:	56
Das	-	Best	58	:	46
Eagle	-	Tiger	43	:	51

7.Spieltag: 12.05.2007

Trio	-	Happy	36	:	39
Best	-	Eagle	24	:	30
Hörst	-	Fubu	27	:	24
Süd	-	Das	44	:	33
Nick	-	Tiger	39	:	27

8.Spieltag: 13.05.2007

Fubu	-	Tiger	23	:	39
Hörst	-	Best	40	:	32
Happy	-	Süd	23	:	32
Das	-	Trio	33	:	39
Eagle	-	Nick	29	:	43

9.Spieltag: 19.05.2007

Nick	-	Happy	69	:	53
Süd	-	Hörst	60	:	69
Tiger	-	Trio	69	:	80
Eagle	-	Das	68	:	59
Fubu	-	Best	53	:	63

Neu	Alt	Team	Sp.	G	U	V	Tipp-Pkt.	Diff.	Punkte
1.	(03.)	TC Giants Hörstel	9	8	0	1	414 - 382	32	16 : 2
2.	(02.)	Bayern Südkurve	9	7	0	2	444 - 364	80	14 : 4
3.	(01.)	Tiger Hannover (N)	9	6	0	3	432 - 411	21	12 : 6
4.	(06.)	FC Nick Nack	9	5	1	3	397 - 379	18	11 : 7
5.	(04.)	Rustica Trio Vierhöfen	9	4	1	4	427 - 392	35	9 : 9
6.	(07.)	Eagle Hannover (N)	9	4	0	5	391 - 407	-16	8 : 10
7.	(09.)	Happy Hour	9	4	0	5	351 - 404	-53	8 : 10
8.	(05.)	Das unschlagbare Trio	9	3	1	5	405 - 416	-11	7 : 11
9.	(08.)	Best of 11 (A)	9	2	0	7	382 - 404	-22	4 : 14
10.	(10.)	Fubutis Cuxhaven (A)	9	0	1	8	317 - 401	-84	1 : 17

Das war ja ein richtig dramatisches Finale das sich das Toptrio in der 5.Liga da geliefert hat. Hier war man vor dem letzten Spieltag mit starken 12-4 Punkten nur auf Platz 3 zu finden und musste damit rechnen, dass nicht mal 14 Punkte für einen Aufstieg reichen könnten. So „schlimm“ kam es dann aber doch nicht, denn Herbstmeister Tiger Hannover, der mit 8-0 Punkten einen erstklassigen Start erwischte, hatte zum Schluss nicht mehr das nötige Glück um sich etwas erfolgreicher präsentieren zu können. So kam es, dass sich der Tiger trotz des zweitbesten Ergebnisses des letzten Spieltages nicht nur nicht in die Siegerlisten eintragen konnte, sondern am Ende sogar nur auf Platz 3 landete. Der so einfach erscheinende Durchmarsch in die 4.Liga blieb somit nur ein schöner Traum und Schuld daran war das Rustica Trio Vierhöfen, denn das baute mit seinen 80 Punkten eine unüberwindbare Mauer auf, die selbst für einen ausgewachsenen Tiger zu hoch war. Damit hießen die Sieger TC Giants Hörstel und Bayern Südkurve, denn die beiden waren mit ihren 8, bzw. 7 Siegen noch ein Stück erfolgreicher. Dabei befürchtete die Südkurve schon am Ende noch abgefangen zu werden, denn sie mussten sich ja gegen die Hörsteler Tipper bewähren und die waren bekanntermaßen nicht schlecht drauf. Zu gut jedenfalls für die Südkurve, die am 9.Spieltag die zweite Saisonniederlage kassierte und damit auf die Urkunde verzichten muss, denn den Titel holten sich damit endgültig die Giants. Die gewannen auch das achte Spiel in Folge und ziehen damit verdienstermaßen eine Liga höher. Nachdem sie in der Vorsaison als 3. noch knapp scheiterten waren sie nun einfach dran. Das sahen auch die Südkurvier so, denn sie haben in den letzten Monaten einiges an „Leid“ ertragen müssen und da ist so eine kleine Pause von den Pleiten und Pannen eine richtige Wohltat. So ein Aufstieg in der letzte Spielzeit einer Saison kann da über manches hinweghelfen und so können sie jetzt frohen Mutes in die Sommerpause gehen. Nachdem oben also alles in Wohlgefallen aufgelöst war, zumindest wenn man nicht Fan der Tiger war, kommen wir eine „Etag“ tiefer, sprich zum Mittelfeld. Das führt der FC Nick Nack mit 11-7 Punktzahlen an, einem Ergebnis mit dem man gut und gerne auch mal aufsteigen könnte, doch in dieser Spielzeit hatte man damit absolut keien Chance. Ausserdem hatten Bernd und Hartmut ja nicht mal 400 Tipp-Punkte zu bieten und von daher haben wir den Grund des „Übels“ wohl auch schon gefunden. Immerhin gab es aber zum Abschluss noch mal zwei Festtage, bei denen sie mit wirklich guten Tipps noch was für die positive Bilanz tun konnten. Zum Aufsteigermachen wurden die Rustica Tipper aus Vierhöfen, die sich aber viel lieber selbst als Aufsteiger präsentieren wollten. Das war diesmal aber einfach nicht drin, denn dazu reicht es nicht sich einfach mal eine paar gute Spieltage rauszupicken und die restlichen dann zu verpennen. Dabei schmerzte natürlich besonders die Schwächephase zwischen dem 5. und 7.Spieltag, wo sie den Grundstein für den Nichtaufstieg legen konnten. Nachdem die beiden Hannoveraner Clubs in der Vorsaison noch gemeinsame Erfolge feiern konnten, mussten sie nun gemeinsam Nachsitzen. Dabei hatten es die Eagles aber

nicht so gut erwischt, denn sie mussten sogar ein klein wenig um den Klassenerhalt zittern, der letztenendes aber kein Problem darstellte. Auch die Happy Hours und das unschlagbare Trio waren zwar nicht sonderlich erfolgreich, oder wenigstens gut drauf, aber es reichte allemal aus um das schlimmste zu verhindern. Da ging es bei Best of 11 und Fubutis Cuxhaven schon weitaus trauriger zu. Die beiden sind wirklich nicht zu beneiden, denn nachdem sie schon den Abstieg aus der 4.Liga durchgestanden haben, erging es ihnen nun um keinen Deut besser. Ganz im Gegenteil, denn die Ausbeuten wurden noch viel schlechter und so landeten sie auch jetzt

gemeinsam auf den beiden Abstiegsplätzen und erzielten dabei zusammen nur ganze 2 Siege. Ob da noch geteiltes Leid halbes Leid ist? Wohl kaum.

Die Top Punktejäger

1.	David Lau	Trio	15	14	19	17	6	18	15	19	30	153	9
2.	Willi Müller	Süd	17	17	22	17	14	15	12	12	22	148	8
3.	Jürgen Kanold	Süd	21	20	18	17	11	23	11	6	20	147	9

4.Saison 2006/07

5.Spieltag: 28.04.2007

HHH	-	Gorba	24	:	42
Gang	-	VBE	17	:	44
Heide	-	Cha	33	:	27
Malo	-	John	33	:	28
Geil	-	Mixed	26	:	34

6.Spieltag: 05.05.2007

VBE	-	Gorba	51	:	33
Mixed	-	Heide	40	:	35
Malo	-	Gang	33	:	44
Cha	-	HHH	51	:	24
John	-	Geil	36	:	42

7.Spieltag: 12.05.2007

Malo	-	Gorba	29	:	27
HHH	-	John	27	:	39
Mixed	-	VBE	30	:	20
Gang	-	Cha	30	:	27
Heide	-	Geil	29	:	27

8.Spieltag: 13.05.2007

VBE	-	Geil	42	:	32
Mixed	-	HHH	46	:	24
Gorba	-	Gang	45	:	30
Cha	-	Malo	33	:	26
John	-	Heide	51	:	26

9.Spieltag: 19.05.2007

Heide	-	Gorba	57	:	27
Gang	-	Mixed	70	:	71
Geil	-	Malo	62	:	57
John	-	Cha	60	:	66
VBE	-	HHH	51	:	60

Neu	Alt	Team	Sp.	G	U	V	Tipp-Pkt.	Diff.	Punkte
1.	(01.)	Mixed	9	8	0	1	438 - 367	71	16 : 2
2.	(03.)	Versoffene Bier-Emirate (A)	9	6	0	3	389 - 337	52	12 : 6
3.	(05.)	TC Heide Tippers	9	5	1	3	358 - 344	14	11 : 7
4.	(04.)	Malothon Gelsenkirchen	9	4	1	4	360 - 378	-18	9 : 9
5.	(06.)	Johnny Walker (N)	9	4	0	5	435 - 365	70	8 : 10
6.	(08.)	Champs of delirium	9	4	0	5	399 - 369	30	8 : 10
7.	(07.)	Die geilen Hengste (N)	9	4	0	5	368 - 392	-24	8 : 10
8.	(02.)	Heepen Heino Haters (A)	9	4	0	5	348 - 387	-39	8 : 10
9.	(09.)	Gorbatschow Zechers	9	3	0	6	330 - 416	-86	6 : 12
10.	(10.)	Ekstase Gang	9	2	0	7	354 - 424	-70	4 : 14

Einen überragenden Sieg feierte Mixed, die weiterhin einen erstklassigen Lauf haben. So gelangen den Bochumern in den letzten drei Spielzeiten jedes Mal mindestens 12-6 Punkte und da ist natürlich klar, dass die Aufstiege nur so „sprudelten“. Diesmal war es mit dem Aufstieg sogar besonders problemlos, denn bei 8 Saisonsiegen blieb für die Konkurrenz natürlich wenig Spielraum das Ergebnis noch zu toppen. So war es kein Wunder, dass der Vorsprung auf einen Nichtaufstiegsplatz dann recht üppig ausgefallen ist. 5 Punkte lagen zwischen Platz 1 und Platz 3 und so war es für Mixed auch nicht schwer den Schalker Malothons zu „verzeihen“. Sie waren es die dem Meister am 1.Spieltag die erste und einzige Saisonniederlage beibrachten. Davon haben sie sich aber wie man unschwer erkennen kann relativ schnell erholt und sind nun seit jenem 1.Spieltag nicht nur ungeschlagen, sondern gewannen in dieser Zeit auch noch alle 8 folgenden Partien. Eine wahrlich meisterliche Bilanz, oder ? Nicht ganz so gut traf es die Versoffenen Bier-Emirate, bei denen es aber weiterhin nur hopp oder top gibt. Nach 2 Abstiegen in den letzten 4 Spielzeiten gab es nun auch 2 Aufstiege in dieser Zeit. Mit dem Platz hinter dem Meister sicherte sich der Lokalrivale doch noch das Traumergebnis, das der VBE sogar überzeugend herausspielte, denn sie waren bereits einen Spieltag vor Saisonschluss für die 5.Liga qualifiziert und konnten damit frühzeitig zur Flasche greifen um den Erfolg gebührend zu begießen. Das haben sie sich auch verdient, denn ein Teamchef der nach dem vierfachen Abstieg in der Vorsaison so erfolgreich zurück kommt hat schon ein Sonderlob verdient. Da hat sich wohl einer mit seinen Mitstreitern selbst aus dem Sumpf gezogen. Mehr oder weniger gescheitert folgen zwei Schalker Teams auf den weiteren Plätzen. Sie mussten sich von Bochumern abhängen lassen und das tut sicher verdammt weh, nachdem Bochumer auch dafür sorgten, dass Schalke mal wieder nicht Meister geworden ist. Für die Heide Tippers reichten 11-7 Punkte nicht aus um sich in die Siegerlisten eintragen zu lassen. Dabei war die Hoffnung schon am 8.Spieltag nach dem 26-51 Debakel gegen Johnny Walker erloschen, denn durch den gleichzeitigen Erfolg von VBE war die Saison für die Tippers gelaufen und der abschließende 57-27 Sieg nur noch von statistischem Wert. Auch bei Malothon wurde der 8.Spieltag zu einem kleinen Schalker Trauma, und das obwohl sie doch einen eher schlagbaren Gegner erwischten. Der brachte es gar nur auf 33 Punkte, ab er auch das war den Gelsenkirchenern einfach zu schwer, was auch daran lag, dass sie den nötigen Einsatz vermissen ließen. Mit eigenen Anstrengungen wäre das Scheitern vielleicht zu verhindern gewesen, aber das weiß Teamchef Detlef Waschewski jetzt wahrscheinlich selbst. Bei 4 Clubs gab es 8-10 Punkte zu bejubeln, oder zu betauern, je nachdem was man sich vorgenommen hat. Alle 4 haben zumindest das Mindestziel erreicht und die Klasse gehalten. Anführer hier Johnny Walker mit recht guten 435 Tipp-Punkten, mit denen man auch hätte

aufsteigen können, doch dazu waren die Pfälzer leider nicht stabil genug. Ein paar leistungsmäßige Ausrutscher nach unten waren leider zu viel. Über den Klassenerhalt freuen konnten sich die Champs of delirium, die sich mit 2 Siegen zum Schluss doch noch als Sechstligatauglich präsentierten. Auch die geilen Hengste bleiben dieser Liga erstmal erhalten und können sich nun Gedanken darüber machen, wie es in Zukunft vielleicht noch besser werden könnte. Luft nach oben gibt es ja genug. Ganz schön abgebaut hat Lutz Vollstädt in den letzten Wochen. Wo zuvor noch ein 2.Platz strahlte war es nun die traurige Wahrheit eines 8.Platzes dem sich seine Heepen Heino Haters stellen mussten. Und dann muss er sich darüber sogar noch freuen, denn ohne den 60-51 Sieg vom letzten Spieltag hätte es richtig böse ausgesehen. So durften sich nun der Gorbatschow Zecher und die Ekstase Gang darüber ärgern, dass sie

ihre Plätze die sie nach 4 Spieltagen schon hatten einfach nicht loswerden konnten. Die ersten Eindrücke waren leider doch die richtigen.

Die Top Punktejäger

1.	Daniel v.Truczynski	Mixed	11	17	23	18	11	14	12	19	27	152	13
2.	Bernd Dicks	John	27	14	23	14	6	12	12	17	22	147	9
3.	Volker Gutendorf	John	22	14	24	9	13	12	15	15	20	144	9

4.Saison 2006/07

5.Spieltag: 28.04.2007

DBV	-	ASC	24	:	9
Blitz	-	Sozis	15	:	26
Dyn	-	Lapp	18	:	0
Vörde	-	PC	25	:	30
Dort	-	Eich	24	:	20

6.Spieltag: 05.05.2007

Sozis	-	ASC	43	:	45
Eich	-	Dyn	47	:	42
Vörde	-	Blitz	42	:	36
Lapp	-	DBV	47	:	36
PC	-	Dort	48	:	36

7.Spieltag: 12.05.2007

Vörde	-	ASC	36	:	36
DBV	-	PC	27	:	18
Eich	-	Sozis	39	:	36
Blitz	-	Lapp	20	:	21
Dyn	-	Dort	36	:	29

8.Spieltag: 13.05.2007

Sozis	-	Dort	34	:	46
Eich	-	DBV	20	:	57
ASC	-	Blitz	42	:	57
Lapp	-	Vörde	21	:	40
PC	-	Dyn	24	:	33

9.Spieltag: 19.05.2007

Dyn	-	ASC	63	:	60
Blitz	-	Eich	51	:	63
Dort	-	Vörde	45	:	65
PC	-	Lapp	66	:	52
Sozis	-	DBV	73	:	45

Neu	Alt	Team	Sp.	G	U	V	Tipp-Pkt.	Diff.	Punkte
1.	(03.)	Dynamo Knarfwerk	9	6	1	2	399 - 333	66	13 : 5
2.	(01.)	Sozis Winsen/Luhe (A)	9	6	0	3	425 - 373	52	12 : 6
3.	(04.)	Bremervörder Nymphen	9	5	2	2	413 - 366	47	12 : 6
4.	(05.)	Eichhörnchenfütterer	9	5	0	4	392 - 412	-20	10 : 8
5.	(02.)	ASC Gurkenspringer	9	4	2	3	378 - 381	-3	10 : 8
6.	(07.)	Joachims Compi (N)	9	4	1	4	366 - 338	28	9 : 9
7.	(06.)	Tipteufel Dortmund (N)	9	4	0	5	347 - 361	-14	8 : 10
8.	(10.)	DBV Wiesbaden (A)	9	3	0	6	357 - 368	-11	6 : 12
9.	(08.)	Lokomotive Lappland	9	3	0	6	315 - 396	-81	6 : 12
10.	(09.)	Nordblitz Bremerhaven	9	2	0	7	328 - 392	-64	4 : 14

Für die Fubutis aus Cuxhaven und die Lappländer Tippcrew hält das Schicksal derzeit nur „Schei....“ bereit. Während die Fubutis in der 5.Liga gerade ihren zweiten Abstieg in Serie verkraften müssen, dürfen die Kollegen aus dem Lappland jetzt auch die Tabelle von unten betrachten. Mit einer abschließenden 52-66 Niederlage gegen den direkten Konkurrenten Joachims Compi schaufelten sie sich ihr eigenes Grab in dem sie nun in tiefer Depression versunken sind. So schafften sie jetzt in allen 4 Spielzeiten dieser Saison eine negative Bilanz. Mann oh Mann, hat denn das Schicksal überhaupt kein Einsehen mit ein paar armen Tippfern, die doch auch mal wieder Erfolge feiern wollen ? Die feierten am anderen Ende der Tabelle u.a. Dynamo Knarfwerk und die Sozis Winsen/Luhe. Die Dynamos als Meister und sie Sozis als große Rückkehrer in die 6.Liga. Ganz oben konnte sich Andreas Meggers mal wieder als Einzelkämpfer überaus erfolgreich präsentieren, brauchte dazu aber schon gute Nerven, denn am letzten Spieltag ging es um mehr als nur um den Meistertitel. Hier stand noch immer der Aufstiegsplatz auf der Kippe. Der war sogar bis zur letzten Minute des letzten Spieltages noch längst nicht sicher, denn bei dem knappen 63-60 Erfolg gegen den ASC Gurkenspringer hätte ihn durchaus noch das „Fallbeil“ erwischen können und für eine unliebsame Überraschung gereicht. Aber wer soll schon ein Team stoppen, das jetzt viermal in den letzten fünf Spielzeiten aufgestiegen ist ? Soviel Glück hatten die Sozis nicht. Im Gegenteil, denn ihnen gelang in den letzten 6 Spielzeiten nicht eine positive Spielzeit. So kam der plötzliche Aufschwung, noch dazu mit den meisten Tipp-Punkten, doch etwas überraschend. Das macht den Erfolg aber noch viel schöner, denn wir alle lieben doch die die Überraschungen, natürlich nur die schönen. Besonders wars natürlich am 9.Spieltag, an dem sie den knappen 4 Tipp-Punktevorsprung auf die Bremervörder Nymphen verteidigen konnten. Dabei legten sich die noch mal richtig schwer ins Zeug und holten sehr gute 65 Punkte. Das wussten die Sozis aber sogar noch zu verbessern und stehen nun verdienstermaßen auf Rang 2. Den hätten sich die Kollegen aus dem hohen Norden auch so gewünscht, aber ihr Endspurt kam leider etwas zu spät. So brachten es die Nymphen zwar auch auf 12-6 Punkte, aber das letzte i-Tüpfelchen fehlte leider. 12 Tipp-Punkte, die sie in den letzten 9 Spieltagen irgendwo liegen gelassen haben, wurden ihnen nun zum Verhängnis. Bei den Eichhörnchenfütterern muss man sich diesmal mit dem Pokalsieg trösten, denn in der Liga gab es ungewohnte Probleme. Jetzt sind sie schon „furchterregend“ lange in der 7.Liga zu finden und müssen sogar noch eine dritte Saison dranhängen ! Sowas hat man bei den Eichhörnchen (fast) noch nie erlebt, aber in der nächsten Spielzeit klappt´s sicher wieder mit dem Aufstieg. Dann treten aber auch die Gurkenspringer wieder an um nach den guten Plätzen zu greifen. Die waren ja auch schon in dieser drin, aber nach Platz 2 nach 4 Spieltagen ging´s nur noch bergab in der

Tabelle. Das Ende vom Lied ist eher traurig, auch wenn´s noch zu 10-8 Punkten reichte. Ausgeglichen blieb die Bilanz bei Joachims Compi, der sich nach seinem tollen Aufstieg diesmal etwas zurückhielt. Für den PC kam es sogar noch so weit, dass er am letzten Spieltag noch ein paar Punkte für den Klassenerhalt brauchte. Den hatte Mitaufsteiger Tipteufel Dortmund schon zuvor gesichert und konnte es sich deshalb erlauben auch noch die fünfte Saisonschlappe einzustecken. Gar sechsmal musste Andre Schürmanns zweites Team, der DBV Wiesbaden die überaus große Stärke der Gegner neidlos anerkennen und hatte dabei richtig viel Glück, bzw. das nötige Tipp-Punktekonto um nicht gänzlich in eine tiefe Trauerstimmung zu verfallen. Die DBV´ler schafften übrigens das tolle Kunststück, dass sie in den letzten 5 Spielen immer selbst, oder ihr Gegner die wenigsten Tipp-Punkte hatten. Absteigen muss nun neben den nur achtmal tippenden Lappländern auch noch der Nordblitz Bremerhaven, der seinem Schicksal trotz Hoffnungen bis zuletzt nicht mehr

entkommen konnte. Bei nur 2 Saisonsiegen blieb auch nichts anderes übrig als die Koffer zu packen.

Die Top Punktejäger

1.	Rolf Müller	Sozis	21	12	25	18	14	14	12	14	25	155	13
2.	Jens Meyer	Vörde	20	14	20	17	6	15	15	13	20	140	7
3.	Berend Strosahl	Eich	17	19	25	15	8	18	12	5	20	139	14

4.Saison 2006/07

5.Spieltag: 28.04.2007

Boch	-	Pfeil	24	:	36
TTT	-	Gurke	18	:	34
Globe	-	Rust	28	:	45
Patt	-	Power	39	:	18
Elite	-	DIFP	21	:	35

6.Spieltag: 05.05.2007

Gurke	-	Pfeil	51	:	27
DIFP	-	Globe	44	:	47
Patt	-	TTT	66	:	45
Rust	-	Boch	46	:	39
Power	-	Elite	45	:	37

7.Spieltag: 12.05.2007

Patt	-	Pfeil	18	:	18
Boch	-	Power	33	:	45
DIFP	-	Gurke	21	:	30
TTT	-	Rust	36	:	30
Globe	-	Elite	47	:	30

8.Spieltag: 13.05.2007

Gurke	-	Elite	25	:	26
DIFP	-	Boch	32	:	23
Pfeil	-	TTT	60	:	33
Rust	-	Patt	34	:	63
Power	-	Globe	39	:	20

9.Spieltag: 19.05.2007

Globe	-	Pfeil	73	:	51
TTT	-	DIFP	75	:	62
Elite	-	Patt	63	:	66
Power	-	Rust	60	:	73
Gurke	-	Boch	47	:	52

Neu	Alt	Team	Sp.	G	U	V	Tipp-Pkt.	Diff.	Punkte
1.	(01.)	Rustica Reservisten	9	7	0	2	434 - 405	29	14 : 4
2.	(02.)	Buchenknick Power (N)	9	6	1	2	420 - 379	41	13 : 5
3.	(08.)	Pattenser Panther	9	5	1	3	426 - 382	44	11 : 7
4.	(05.)	Harlem Globetrotters	9	5	0	4	401 - 390	11	10 : 8
5.	(03.)	Troschkes Turbo Tip	9	4	1	4	411 - 432	-21	9 : 9
6.	(06.)	TC Schwabenpfeil	9	4	1	4	372 - 389	-17	9 : 9
7.	(09.)	Die Gurkendiebe (A)	9	4	0	5	354 - 329	25	8 : 10
8.	(07.)	Deutsches Institut f.Fussb.	9	3	0	6	373 - 388	-15	6 : 12
9.	(04.)	TC Bochum 90 (A)	9	3	0	6	365 - 382	-17	6 : 12
10.	(10.)	Rusticaelite (N)	9	2	0	7	337 - 417	-80	4 : 14

Zwei Rustica Teams bestimmten eindeutig die Tabelle der 8.Liga, denn sie landeten gleich zweimal auf Platz 1. Während man für die Rusticaelite aber die Tabelle schon drehen musste, um sie auf dem Toprang zu finden, war bei den Reservisten auch ohne diese Spielchen alles wunderbar klar und eine eindeutig erfolgreiche Spielzeit. Während die Elite nämlich nur auf 4-14 Punkte kam und damit fast schon sang- und klanglos abgestiegen ist, hat der Tabellenführer auch hier die Bilanz nur gedreht, denn für sie reichte es für 14-4 Punkte und damit das krasse Gegenteil. Mit 434 Punkten holten sie auch die meisten Tipp-Punkte, während ihre Kollegen die schlechtesten waren. So stiegen also die besten auf und die schlechtesten ab. Ist doch alles ganz gerecht, oder ? Das sehen die Reservisten sicher genauso, auch wenn sie ihren Kollegen natürlich nur das allerbeste gewünscht hatten. Der Champion aber hatte es wirklich nicht leicht zu seinen Erfolgen zu kommen, denn immerhin war er trotz seiner Erfolge mit mehr als 400 Tipp-Punkten belastet und das war schon eine schwere Bürde, die nur zwei weitere clubs zu tragen hatten. U.a. war das auch die Elite, die damit aber bei weitem nicht so gut zurecht kamen wie sich nach 9 Spielen herausgestellt hat. Also trennen sich nach kurzer Gemeinsamkeit die Wege der beiden Rusticateams schon wieder. Für die Elite gab es damit zum zweiten Mal in Folge in der 8.Liga einen 10.Platz zu betrauern. Weitaus besser kam der zweite Neuling auf Touren, denn der schaffte den Durchmarsch in die 7.Liga und das sogar richtig souverän, denn Jens Meyer erspielte sich seinen Aufstieg vorzeitig und konnte es sich sogar leisten am letzten Spieltag noch den Meistertitel zu „verschenken“, denn im direkten Duell der beiden Aufsteiger hatte der Spitzenreiter nun gleich doppelt die Nase vorn. Jens aber wird sich damit nicht weiter herummärgern, denn für ihn zählen sicher erstmal die positiven Fakten und die heißen nun mal noch ´n Aufstieg. Für die Pattenser Panther wäre es ein richtiger Segen gewesen, wenn sie nur einigermaßen gut in die Saison gestartet wären, denn dann wäre sicher noch mehr drin gewesen als „nur“ Platz 3. So aber war die Spielzeit nach 2-6 Startpunkten praktisch schon so gut gelaufen, zumindest was die Aufstiegsambitionen betrifft. Immerhin machten die Panther noch das beste aus der Misere und erzielten ein richtig achtbares Ergebnis. Weiterhin den festen Boden der 8.Liga unter den Füßen haben die Globetrotters, die zwar zu gerne auf Reisen gehen würden, doch dazu fehlt ihnen meist die nötige Power. Die zeigten sie in den letzten Wochen aber dann doch mal, denn am 7. und 9.Spieltag reichte es sogar zum besten Tippergebnis des Tages. Gut zur Saison passt dann aber, dass sie am 8.Spieltag dann gleich wieder die wenigsten Punkte erspielten. Die sind wohl eher „Schunkelfans“... auf und nieder, immer wieder... ! Im Mittelfeld tummelten sich die Clubs Troschkes Turbo Tip, TC Schwabenpfeil und die Gurkendiebe, wobei letztere damit richtig glücklich sein dürften, denn nach dem Desaster

aus der Vorsaison waren die Gurkendiebe sogar richtig erfolgreich mit ihren 4 Siegen, zumal sie die trotz ihrer wieder schwachen Tipleistungen holten. Dagegen dürften die beiden 9-9 Punkteteams eher schnell den Mantel des Schweigens über die Saison legen, denn die war ja nicht gerade das gelbe vom Ei, vor allem wenn man eher nach höheren Zielen strebt. Die blieben ihnen aber genauso verwehrt wie einem Clausthaler und einem Bochumer Team. Während man aber im Clausthal mit den eigenen Fussballprognosen noch recht zufrieden sein konnte, auch wenn drei Siege ja nicht gerade Jubelstürme auslösen dürften, lösten die drei Siege beim TC Bochum 90 nur noch Frust pur aus. Waren sie doch gleichbedeutend mit dem erneuten Abstieg mit 6-12 Punkten. Dabei fehlten den 90ern diesmal nur ganze 8 Tipp-Punkte um die Saison doch mit einem Happy End abschließen zu können. Die verloren sie aber ausgerechnet

am letzten Spieltag, als ihnen DIFP sogar den „Gefallen“ tat noch ein sechstes Mal zu verlieren. Dagegen konnte Bochum ja sogar gewinnen !

Die Top Punktejäger

1.	Michael Böker	Globe	14	16	21	17	11	15	15	6	25	140	7
2.	Nancy Westermeyer	Boch	17	21	12	14	9	19	12	3	23	130	5
3.	Ralf Seidlitzki	DIFP	20	9	16	15	16	12	9	10	21	128	10

4.Saison 2006/07

5.Spieltag: 28.04.2007

Henke	-	Puma	18	:	33
Karg	-	RTU	18	:	32
Only	-	Akt	30	:	18
Assel	-	Sack	24	:	20
Alto	-	Krück	33	:	18

6.Spieltag: 05.05.2007

RTU	-	Puma	47	:	47
Krück	-	Only	27	:	54
Assel	-	Karg	28	:	42
Akt	-	Henke	51	:	45
Sack	-	Alto	35	:	51

7.Spieltag: 12.05.2007

Assel	-	Puma	27	:	39
Henke	-	Sack	39	:	40
Krück	-	RTU	33	:	18
Karg	-	Akt	27	:	27
Only	-	Alto	47	:	18

8.Spieltag: 13.05.2007

RTU	-	Alto	51	:	18
Krück	-	Henke	24	:	43
Puma	-	Karg	20	:	15
Akt	-	Assel	33	:	25
Sack	-	Only	27	:	49

9.Spieltag: 19.05.2007

Only	-	Puma	75	:	67
Karg	-	Krück	69	:	63
Alto	-	Assel	75	:	61
Sack	-	Akt	59	:	60
RTU	-	Henke	44	:	61

Neu	Alt	Team	Sp.	G	U	V	Tipp-Pkt.	Diff.	Punkte
1.	(01.)	Only en Passant !	9	8	0	1	451 - 329	122	16 : 2
2.	(02.)	Puma 05	9	6	1	2	391 - 369	22	13 : 5
3.	(03.)	Aktivist Schwarze Pumpe	9	5	2	2	396 - 357	39	12 : 6
4.	(04.)	Riemker Tip-Union (A)	9	4	2	3	382 - 353	29	10 : 8
5.	(08.)	Brechstange Altona (N)	9	4	1	4	381 - 414	-33	9 : 9
6.	(06.)	Ehringer Henkelpötte (A)	9	4	0	5	387 - 398	-11	8 : 10
7.	(09.)	Karger	9	3	1	5	369 - 370	-1	7 : 11
8.	(05.)	Kalt-Autsch Heiß-Autsch As	9	3	0	6	366 - 392	-26	6 : 12
9.	(07.)	FC Krückenhalter	9	3	0	6	330 - 412	-82	6 : 12
10.	(10.)	Sackratten (N)	9	1	1	7	347 - 406	-59	3 : 15

Absolut überragend spielte Only en Passant ! diese Saison und setzte sich damit eindrucksvoll mit einer fast makellosen Bilanz an die Tabellenspitze. 8 von 9 Spielen konnte Pit Taugraf für sich entscheiden und musste dabei kaum mal die Glücksgöttin zur Hilfe rufen, denn er kam auch alleine ganz gut klar mit seinen Gegnern. Das wird wohl alleine schon dadurch deutlich, dass er seine Punktausbeute auf 451 schrauben konnte und seine Tipp-Punktedifferenz sogar dreistellige Ausmaße angenommen hat. Da war für die Kollegen aus der gegnerischen Front schnell Schicht im Schacht und sie konnten sich darauf beschränken ihr Bemühen um Platz 2 zu verstärken. Oben war Only einfach eine Klasse für sich, denn es gab ja auch keinen einzigen mehr, der hier die 400 Tipp-Punktemarke ebenfalls überbieten konnte. Echt schade findet es Pit jetzt sicher nur, dass ihm die allererste verlustpunktfreie Spielzeit wieder nicht gelungen ist. Da muss er sich wohl oder übel damit abfinden, dass er „nur“ einen neuen Vereinsrekord aufgestellt hat. Der stand bisher noch bei 14-4 Punkten, aber dieser Wert ist nun ja Geschichte. Mit dem Spitzenreiter konnten die Haschkes zwar nicht mithalten, aber mit dem 2.Platz findet man sich zur Not ja auch ganz gerne ab. Diesen Erfolg haben sie sich auch redlich verdient und daran konnte auch der letzte Spieltag nichts mehr ändern, an dem sie die unglaubliche Stärke des Spitzenreiters zu spüren bekamen. Dabei hatten die Pumas auch einiges zu bieten, denn 67 Punkte waren nicht übel und hätte sicher auch reichen können um selbst noch auf den Thron zu steigen. Den aber verteidigte der „Inhaber“ mit Erfolg und so blieb für den Puma eben Platz 2 übrig und das ist nach den zahlreichen Pleiten in den letzten Monaten endlich mal wieder der Lichtblick auf den sie so lange warten mussten. Beim Thema warten kommt auch der Aktivist Schwarze Pumpe wieder ins Spiel, denn der muss auch weiterhin warten bis er von der 9.Liga erlöst wird. Immerhin war das ja schon die dritte Spielzeit in dieser Liga. Verbockt hat er die Sache vielleicht mit seinem Remis im direkten Duell mit der Brechstange Altona, aber wer kann schon am 4.Spieltag ahnen, dass diese Punkteteilung noch mal von Wichtigkeit werden soll. Der Brechstange hat dieser Punkt jedenfalls auch nicht weiter geholfen, denn die wären so oder so im Mittelfeld hängen geblieben, aber wie gesagt ist man nachher immer schlauer. Aber was soll 's für Armin gab es in den letzten Monaten einige Erfolge zu feiern, sodass er auch gut und gerne mal gönnen können darf. Sich endlich mal wieder einen Klassenerhalt gegönnt hat sich die Riemker Tip-Union, die nach 2 letzten Plätzen in den letzten 3 Saison mit Platz 4 wirklich wunderbar leben kann. ... und beinahe wäre es ja sogar Platz 3 geworden ! Hinter der bereits erwähnten Brechstange Altona, die als „Dauerwechsler“ diesmal Pause hatten, konnten die Ehringer Henkelpötte die Wunden aus der 8.Liga einigermaßen erfolgreich heilen und sich mit 8-10 Punkten ein etwas ruhigeres Plätzchen suchen, das aber durchaus so seine Tücken hatte, denn noch am letzten Spieltag bestand zumindest theoretisch die Gefahr eines Abstieges. Aber am Ende blieb die

Welt nach 4-0 Punkten doch wieder in Ordnung. Auf der guten Seite landeten auch Karger und Kalt-Autsch Heiß-Autsch Assel. Die beiden legten zwar nicht gerade eine kesse Sohle aufs Parkett, aber solange sie sich bei ihren „Tänzchen“ nicht die Gräten brechen ist doch alles gut, oder ? Überhaupt nichts gut heißt es dagegen bei den Krückenhaltern und den Sackratten, denn die beiden zogen diesmal die Arschkarten. Gleich zwei Stück wurden verteilt und diesmal erwischte es also mich selbst. Mit den miesen Tipps war aber auch nicht viel mehr drin und so kam die Strafe des Rausschmisses nur gerecht, ist aber trotzdem schwer zu ertragen. Noch dazu bei

dem Saison-finale. Das fand bei den Sackratten nicht stand, denn die bekamen ihre Entlassungsurkunde schon frühzeitig präsentiert. Bei nur einem einzigen Saisonsieg war ja auch klar was passieren würde.

Die Top Punktejäger

1.	Pit Taugraf	Only	17	14	25	12	11	17	15	16	25	152	10
2.	Klaus-Gg. Rump	RTU	26	20	16	12	14	15	0	22	14	139	11
3.	Ursula Haschke	Puma	12	17	20	15	6	18	15	6	22	131	4
	Heinz Haschke	Puma	14	11	23	9	16	15	12	6	25	131	7

4.Saison 2006/07

5.Spieltag: 28.04.2007

Nena	-	Bull	31	:	23
Witt	-	Vögel	25	:	34
Loos	-	CPF	23	:	42
Fünf	-	Rac	25	:	33
Bardo	-	ACPM	27	:	19

6.Spieltag: 05.05.2007

Vögel	-	Bull	48	:	44
ACPM	-	Loos	30	:	46
Fünf	-	Witt	37	:	40
CPF	-	Nena	33	:	37
Rac	-	Bardo	38	:	42

7.Spieltag: 12.05.2007

Fünf	-	Bull	32	:	21
Nena	-	Rac	37	:	29
ACPM	-	Vögel	24	:	33
Witt	-	CPF	35	:	27
Loos	-	Bardo	39	:	27

8.Spieltag: 13.05.2007

Vögel	-	Bardo	25	:	42
ACPM	-	Nena	46	:	34
Bull	-	Witt	24	:	23
CPF	-	Fünf	45	:	38
Rac	-	Loos	26	:	23

9.Spieltag: 19.05.2007

Loos	-	Bull	51	:	48
Witt	-	ACPM	56	:	58
Bardo	-	Fünf	60	:	58
Rac	-	CPF	57	:	27
Vögel	-	Nena	51	:	60

Neu	Alt	Team	Sp.	G	U	V	Tipp-Pkt.	Diff.	Punkte	
1.	(03.)	Klein Bardo	(N)	9	7	0	2	363 - 344	19	14 : 4
2.	(06.)	Nena Club Percha	(A)	9	6	0	3	376 - 343	33	12 : 6
3.	(01.)	Aufstieg 19 Witten 96		9	5	0	4	368 - 359	9	10 : 8
4.	(05.)	The Losers		9	5	0	4	362 - 373	-11	10 : 8
5.	(02.)	AC Preußen Marklohe		9	5	0	4	351 - 373	-22	10 : 8
6.	(08.)	Schalke Racoons	(N)	9	4	0	5	358 - 336	22	8 : 10
7.	(09.)	Die Paradiesvögel	(A)	9	4	0	5	358 - 370	-12	8 : 10
8.	(04.)	Fünf ist Trümf		9	3	0	6	385 - 390	-5	6 : 12
9.	(07.)	DC Bull's Eye Bochum		9	3	0	6	332 - 346	-14	6 : 12
10.	(10.)	CarPortFahrer		9	3	0	6	330 - 349	-19	6 : 12

Wieder mal war es Heiner Bardowicks, der sich in die Siegerlisten einer Liga eintragen konnte. Zwar konnte er in dieser Spielzeit nicht wirklich überzeugen und blieb mit mageren 363 Tipp-Punkten sicher weit hinter den Erwartungen zurück, doch dieser Makel stört Klein Bardo nur auf den ersten Blick, denn auf dem zweiten sieht er nicht nur besser, sondern sogar richtig stark aus. 14-4 Punkte sind ja schließlich kein Pappentitel. Wenn dazu nun mal nicht mehr als 363 Punkte nötig sind, muss das auch nicht sein Problem sein. Somit nimmt Heiner das Geschenk dankend an und verzieht sich erstmal in die 9.Liga. Da versucht er sicher gleich den dritten Streich in Folge zu sichern. Ob er dann aber wieder so einfach davon kommt ist eher unwahrscheinlich, aber so weit voraus denkt jetzt eh noch keiner, denn erstmal gilt es diesen Titelgewinn zu feiern. Feiern kann ja auch Gerhard Passler, der sein Wechselspiel zwischen der 9. und 10.Liga weiterführen konnte. In der 10.Liga kommt Gerhard jedes Mal richtig gut zu Recht, denn in seiner sechsten Saison holte er zum vierten mal 12-6 Punkte und erspielte sich ansonsten noch nie ein negatives Ergebnis in dieser Klasse. So gesehen ist es eigentlich ein „Blödsinn“ aus dieser schönen Liga wieder zu verschwinden, aber seinem Nena Club Percha steht der Sinn nun mal nach höherem. Kein Wunder, denn als mehrfacher TCB-Meister ist er wahrlich besseres gewohnt. Diesen Zeiten trauert Gerhard immer noch nach, aber er kann ja auch dafür sorgen, dass die guten alten Zeiten einfach mal wieder kommen. Den Anfang dazu hat er in dieser Saison zumindest gemacht. In der Vorsaison startete der Aufstieg 19 Witten 96 als 10., um dann am Ende beinahe noch aufzusteigen. Nun stieg er sogar als Herbstmeister richtig gut in die Saison ein, doch letztenendes blieb den Wittenern nur der „Titel“ des Beinaheaufsteigers. Mit einer hauchdünnen Pleite am letzten Spieltag versauten sich die 96er leider eine richtig gute Saison, die nun ungekrönt bleibt. Jetzt stellt sich natürlich die Frage wie Witten in die nächste Saison starten soll, wenn's jetzt nicht als 1. und auch nicht als Letzter mit dem Aufstieg klappte. 10-8 Punkten hat nicht nur Witten auf dem Konto, sondern auch die beiden Teams aus Vierhöfen und Marklohe. Damit gehören auch sie ein klein wenig zu den Verlierern, denn sie haben eine große Chance nicht nutzen können. Immerhin durften beide bis zum letzten Spieltag hoffen und machten sich mit ihren jeweils fünften Saisonsiegen auch drauf und dran z.B. Gerhard Passler so richtig unter Druck zu setzen. Der aber tat ihnen dann keinen großen Gefallen, sondern machte sich selbst auf den Weg in die 9.Liga. In die hätten es sogar noch die Siebtplatzierten Paradiesvögel schaffen können und das auch noch am 9.Spieltag. Da hätte zwar vieles passen müssen, aber eine Chance gab's trotzdem. Die ging aber gegen die Südtiroler Landsleute endgültig flöten und so erreichten die Bochumer eben nur noch 8-10 Punkte. Die stehen auch bei den Schalke Racoons zu Buch und die waren damit richtig glücklich, denn so konnten sie diesmal erst im allerletzten Moment einen weiteren Abstieg verhindern. Nach 7 Spieltagen sah es mit 4-10 Punkten jedenfalls verdammt übel aus für die Racoons, die sich dann mit einem kleinen

Endspurt noch auf Platz 6 retteten. Sogar mit nur 6-12 Punkten waren Fünf ist Trümf noch auf der richtigen Seite der Tabelle, denn sie hatten das Glück, bzw. das Können von 385 Tipp-Punkten und damit erreichten sie sogar die Ligaspitze. Zu dumm nur, dass sie damit nur den Klassenerhalt feiern durften. Es hätte aber auch schlimmer kommen können, doch dafür waren diesmal die Bull's Eyes aus Bochum und die CarPortFahrer aus Hamburg zuständig. Diese beiden lümmelten seit längerer Zeit in den hinteren Regionen rum und taten dies auch mit richtiger „Begeisterung“, denn sie boten genau die Leistungen, die man von einem Absteiger erwarten konnte, also

eher bescheidene. Mit kaum 330 Tipp-Punkten schafften es die beiden Clubs auch verdientermaßen in die 11.Liga.

Die Top Punktejäger

1.	Stefan Beckedorf	ACPM	28	14	16	20	13	6	12	8	20	137	10
2.	Andreas Meggers	Witt	19	11	24	15	6	14	12	11	21	133	8
3.	Rolf Hasselberg	Fünf	20	17	15	20	8	12	14	9	15	130	5

4.Saison 2006/07

5.Spieltag: 28.04.2007			
Teut	-	TFB	29 : 29
Wald	-	VfL	0 : 18
Ritt	-	RuTi	24 : 18
Neger	-	Duis	18 : 28
VaTo	-	Dorf	18 : 33
6.Spieltag: 05.05.2007			
VfL	-	TFB	36 : 41
Dorf	-	Ritt	35 : 45
Neger	-	Wald	33 : 39
RuTi	-	Teut	45 : 49
Duis	-	VaTo	38 : 55
7.Spieltag: 12.05.2007			
Neger	-	TFB	34 : 39
Teut	-	Duis	30 : 30
Dorf	-	VfL	29 : 33
Wald	-	RuTi	44 : 45
Ritt	-	VaTo	24 : 36
8.Spieltag: 13.05.2007			
VfL	-	VaTo	27 : 38
Dorf	-	Teut	26 : 0
TFB	-	Wald	30 : 28
RuTi	-	Neger	48 : 21
Duis	-	Ritt	31 : 33
9.Spieltag: 19.05.2007			
Ritt	-	TFB	54 : 49
Wald	-	Dorf	45 : 57
VaTo	-	Neger	79 : 63
Duis	-	RuTi	53 : 75
VfL	-	Teut	51 : 61

Neu	Alt	Team	Sp.	G	U	V	Tipp-Pkt.	Diff.	Punkte
		1. (06.) VaTo Cadenberge (N)	9	6	0	3	414 - 396	18	12 : 6
		2. (03.) Teutonia Rammbock am Si (A)	9	5	2	2	349 - 353	-4	12 : 6
		3. (05.) Rustica Tipper	9	5	0	4	432 - 393	39	10 : 8
		4. (01.) VfL Torpedo (A)	9	5	0	4	385 - 338	47	10 : 8
		5. (10.) Ritter von der Hude	9	5	0	4	349 - 388	-39	10 : 8
		6. (08.) TFB Dream-Team	9	4	1	4	384 - 392	-8	9 : 9
		7. (02.) Die Drei Duisburg (N)	9	4	1	4	362 - 369	-7	9 : 9
		8. (09.) Kellendorf Schalke	9	4	0	5	359 - 348	11	8 : 10
		9. (04.) BTC Waldschrat	9	3	0	6	363 - 356	7	6 : 12
		10. (07.) Sowosammaneger	9	2	0	7	348 - 412	-64	4 : 14

Beinahe wäre die Tippkarriere von Vater und Tochter Dekarski nach dieser Saison zu Ende gewesen, doch nach dem schönen Erfolg mit einem echten Meistertitel in der Hand geht´s natürlich erstmal weiter. Teamchef Marco Dekarski musste also nicht seine Engelszunge auspacken um zum Weitermachen zu überreden. Das ging jetzt ganz einfach. Wahrscheinlich wars so einfach wie in dieser Liga aufzusteigen. Den VaTo´s kam´s jedenfalls richtig simpel vor, denn ihnen gelang der endgültige Durchbruch bei den Verhandlungen mit der 10.Liga bereits eine Woche vor Saisonabschluss. Mit einem 38-27 Erfolg gegen den VfL Torpedo besiegten sie nicht nur einen „lästigen“ Konkurrenten, sondern sicherten sich damit praktisch den Aufstieg. Zwar gab es da noch den einen oder anderen ganz leisen Zweifel am Erfolg, aber bei der guten Tipp-Punktausbeute der Cadenberger war zumindest der 2.Platz sicher gebucht. Somit endete auch die zweite Saison des Jahres 2007 mit 12-6 Punkten und einem Aufstieg. Mehr Glück als in der Vorsaison hatten die Teutonen Rammbock am Starte, denn sie sicherten sich ebenfalls eines der beiden Aufstiegstickets. Das aber setzten sie am letzten Spieltag gewaltig aufs Spiel, denn die 2.Liga wollten sie partout nicht tippen. Das war dann schon richtig frech, wo sie doch kurz vor dem Durchbruch standen. Da Frechheit aber anscheinend immer siegt, legten sie am letzten Spieltag noch mal einen 61-51 Erfolg gegen den armen VfL Torpedo nach. Der verlor nun innerhalb von 2 Spieltagen zweimal gegen die späteren Aufsteiger und verfehlt somit noch das längst sicher geglaubte Engagement in der 10.Liga. Für die Rammböcke war das aber die perfekte Wiedergutmachung der letzten Saison und somit war das Jahr 2007 wohl doch nicht so übel. Der große Verlierer dieser Runde war aber ohne Zweifel der VfL Torpedo, der am 5.Spieltag bereits seinen vierten Sieg einfuhr und nun doch nur einer der vielen Verfolger ist. Im entscheidenden Moment war Gerd Ebert nicht ganz auf der Höhe. Voll auf der Höhe waren dafür die Rustica Tipper, die locker über die 400 Tipp-Punktehürde sprangen und alleine an den letzten 3 Spieltagen zweimal die meisten Tipp-Punkte holten. Die geballte Power holten sie aber etwas zu spät aus ihrer Wundertüte, denn es reichte nur noch zu einem 3.Platz und dafür gibt es in dieser Spielzeit keine größeren Belohnungen. Trotz eines etwas verschlafenen Saisonauftakts schaffte es Alfred Nitschke noch in die obere Tabellenhälfte und entging damit einem traurigeren Schicksal. Des Ritters Glück waren vor allem die beiden Schlusserfolge, die gegen die direkte Konkurrenz ertippt wurde und damit doppelt wichtig waren. So schaffte er es selbst mit den zweitwenigstens Tipp-Punkten noch einer von den Guten zu sein. Mit 9-9 Punkten schlossen das TFB Dream-Team und die Drei Duisburg diese Spielzeit ab und dürfen nun auch die Sommerpause genießen. Das dürfte aber vielleicht gar nicht so leicht sein, denn trotz des ausgeglichenen Punktekontos könnten die beiden, oder zumindest einer von ihnen, jetzt ein Aufsteiger sein. Mit einem Sieg mehr, hätte man schon soviel mehr gewinnen können,

aber diese Chance ließen beide am 9.Spieltag verstreichen. Während die Duisburger dabei zumindest fast chancenlos waren gegen Vierhöfen, hätte das Dream-Team schon noch mehr aus sich herausholen können, zumal sie mit 384 Tipp-Punkten ja durchaus noch einen weiteren kleinen Trumpf in der Hand hielten. Bei der Entscheidungsfindung um den Klassenerhalt gab es am letzten Spieltag ein richtiges Finale zwischen dem BTC Waldschrat und Kellendorf Schalke. Hier konnten dann die Waldschrate ihr besser gefülltes Tipp-Punktekonto nicht entscheidend einbringen, denn sie ließen sich von ihren Schalker Mittippern eine 45-57 Pleite verpassen. Damit ging´s dann richtig in den Tabellenkeller, in dem bereits seit längerer Zeit die Sowosammaneger vor sich hin tippten. Mit dem bescheidenen Erfolg von 2 Saisonsiegen stellen die Neger nun einen neuen „Vereinsrekord“ auf, denn sie dürften erstmals in der 12.Liga ran ! Oh, wie ist das schön :’(

Die Top Punktejäger

1. Sina Dekarski	VaTo	14	12	26	14	6	15	12	16	25	140	7
2. Dietmar Dekarski	VaTo	14	12	20	15	6	20	12	11	27	137	7
3. Jürgen Fritz	Duis	16	16	18	15	13	12	9	9	20	128	7

denen Erfolg von 2 Saisonsiegen stellen die Neger nun einen neuen „Vereinsrekord“ auf, denn sie dürften erstmals in der 12.Liga ran ! Oh, wie ist das schön :’(

4.Saison 2006/07

5.Spieltag: 28.04.2007			
Lüne	-	Town	20 : 24
Born	-	Clan	27 : 22
Ruhr	-	Pic	33 : 20
Posse	-	Biene	23 : 30
Beck	-	Griz	39 : 33
6.Spieltag: 05.05.2007			
Clan	-	Town	37 : 48
Griz	-	Ruhr	42 : 36
Posse	-	Born	41 : 32
Pic	-	Lüne	34 : 35
Biene	-	Beck	39 : 18
7.Spieltag: 12.05.2007			
Posse	-	Town	18 : 36
Lüne	-	Biene	32 : 33
Griz	-	Clan	27 : 29
Born	-	Pic	27 : 42
Ruhr	-	Beck	29 : 36
8.Spieltag: 13.05.2007			
Clan	-	Beck	44 : 24
Griz	-	Lüne	32 : 32
Town	-	Born	35 : 39
Pic	-	Posse	22 : 20
Biene	-	Ruhr	31 : 26
9.Spieltag: 19.05.2007			
Ruhr	-	Town	57 : 51
Born	-	Griz	72 : 64
Beck	-	Posse	60 : 52
Biene	-	Pic	67 : 53
Clan	-	Lüne	54 : 47

Neu	Alt	Team	Sp.	G	U	V	Tipp-Pkt.	Diff.	Punkte	
		1. (01.) Beckis Bester	(N)	9	7	0	2	411 - 355	56	14 : 4
		2. (03.) Werderclan Bremerhaven	(A)	9	6	0	3	355 - 345	10	12 : 6
		3. (10.) Fleißige Biene	(N)	9	5	1	3	367 - 347	20	11 : 7
		4. (05.) West Ham Supporters "D-Town"		9	5	0	4	366 - 331	35	10 : 8
		5. (02.) RuhrPottLahnPower Ge/Sc		9	5	0	4	365 - 353	12	10 : 8
		6. (07.) 1.TC Hamborn 07		9	4	1	4	378 - 386	-8	9 : 9
		7. (04.) Worno Pichser		9	4	0	5	347 - 320	27	8 : 10
		8. (06.) Aachen Grizzlies		9	3	1	5	330 - 382	-52	7 : 11
		9. (09.) Lünebären	(A)	9	2	1	6	342 - 408	-66	5 : 13
		10. (08.) Böhsen Posselz		9	2	0	7	339 - 373	-34	4 : 14

Eine nahezu perfekte Spielzeit erlebten Stefan Beckedorf, der seine Aufstiegsambitionen nicht nur eindrucksvoll untermauern, sondern auch in die Tat umsetzen konnte. So startete er gleich mal mit einem 84-41 Paukenschlag gegen die Lünebären und schloss die Saison mit einem 60-52 Erfolg gegen die Böhsen Posselz. Dazwischen gab es zwar auch 2 Pleiten zu beklagen, doch selbst die konnten nicht verhindern, dass Beckis Bester einen klaren Start-Ziel-Sieg erreichte, bei dem der Aufstieg zu keiner Zeit in Gefahr war. Dazu war der Spitzenreiter einfach zu gut, oder die Konkurrenz auch zu schwach. Es passte eben für Stefan Beckedorf, der damit zum zweiten Mal in seiner Karriere in die 11.Liga aufsteigen darf. Die Zwei ist auch in anderer Hinsicht wichtig, denn es war der zweite Aufstieg in Folge. Dieses Kunststück gelang ihm nun aber schon zum dritten Mal. All diese Zahlenspielerereien sind aber nicht so wichtig, denn die einzige Zahl die wirklich zählt ist die 1 bei seiner Platzierung. Ein seltenes Gastspiel als Aufsteiger geben die Jungs vom Werderclan Bremerhaven, die endlich mal Glück im Unglück hatten. Etwas unglücklich waren sie ja schon die Tipps des Werderclans, denn die brachten nur 355 Tipp-Punkte ein. Damit könnte man durchaus auch zu den Absteigern gehören. Dem Werderclan aber passierte gar wunderliches, denn sie erwiesen sich als Glückspilze bei der Spielplangestaltung und so trafen sie öfters als sonst auf den richtigen Gegner zur richtigen Zeit. Was dann daraus wurde ist nun ja schwarz auf weiß nachzulesen. So sind jetzt kaum 2 Jahre vergangen und schon dürfen sie an der Küste wieder feiern und das nach zuvor drei Abstiegen in Folge ! Leicht hätten auch die Fleißigen Bienen ihren Erfolg aus der Vorsaison wiederholen können, aber die mussten ja zuerst einen Absteiger im hintersten Tabellenkeller machen. Dieser „Unsinn“ führte nun dazu, dass am Ende ein Punkte in der Abrechnung fehlt, denn mit 11-7 Punkten verpassten sie den Sprung in die 11.Liga nur wegen einem Punkt. Und da halfen auch die 5 Siege in Folge nicht weiter. Auf Augenhöhe waren die West Ham Supporters „D-Town“ und die RuhrPottLahn Power, die nur durch einen einzigen Tipp-Punkt voneinander getrennt sind. Hier haben die Supps einen Zähler mehr zu bieten und so machte es auch nichts mehr aus, dass das direkte Duell der beiden am letzten Spieltag zu Gunsten der Ruhrpottler ausging. Die hatten sicher noch gehofft, dass sie zum richtigen Rundumschlag ausholen können und nicht nur den fünften Saisonsieg erzielen, sondern zugleich auch noch auf Platz 2 springen. Geklappt hat letztenendes nur Teil 1 des großen Plans. Mitten im Mittelmaß landeten die Hamborner Tipper, die zwar am letzten Spieltag noch mal den dicksten Knüppel auspacken konnten, doch mehr als einen 72-64 Achtungserfolg gegen drei Grizzlies gab´s dafür nicht. Aber eigentlich wars zu diesem Saisonzeitpunkt eh schon egal, denn nach oben war der Zug längst abgefahren und damit die Saison irgendwie verkorkst. Nach einigen Irrungen und Wirrungen im Team haben sich die Worno Pichser noch immer nicht so richtig gefangen und dümpelten wie in der Vorsaison nur in den hinteren Gefilden rum. Magere Tippleistungen und nur 4 Saisonsiege, das muss einfach wieder

besser werden. Gleiches gilt auch für die Aachen Grizzlies, die sich nur durch die Schützenhilfe aus Bremerhaven in der 12.Liga halten konnten, denn nach ihrer 64-72 Pleite in Hamborn waren sie schon zum Abschuss freigegeben. Den wollten, oder besser gesagt konnten die Lünebären dann aber nicht setzen, da sie in den letzten Wochen mit den eigenen Schwächen und vor allem dem Pech zu kämpfen hatten. Dazu noch eine saumäßige Abwehr und fertig war der Absteiger Nr. 1. Die Nummer 2 hieß dann Böhsen Posselz, die im Saisonfinale nur noch auf der Verliererseite standen, denn an den letzten beiden Wochen kassierten sie gleich drei Pleiten. Schlag

auf Schlag besiegt ging es mit nur 4-14 Punkten dann endgültig raus aus der 12.Liga. Bleibt nun zu hoffen, dass ihnen die 13 wieder etwas mehr Glück bringt.

Die Top Punktejäger

1. Joachim Mai	Clan	17	16	18	17	11	14	17	16	17	143	10
2. Marie-Ther. Müller	Born	14	17	14	17	11	17	9	14	18	131	7
3. Henning Harms	Lüne	9	19	21	14	8	12	11	18	17	129	12

4.Saison 2006/07

5.Spieltag: 28.04.2007

Bier	-	Ahnu	33	:	30
Voll	-	Gol	30	:	26
Enten	-	SheWa	18	:	30
Upen	-	RienA	27	:	23
Fan	-	Über	39	:	20

6.Spieltag: 05.05.2007

Gol	-	Ahnu	36	:	41
Über	-	Enten	44	:	51
Upen	-	Voll	39	:	46
SheWa	-	Bier	51	:	47
RienA	-	Fan	50	:	57

7.Spieltag: 12.05.2007

Upen	-	Ahnu	30	:	32
Bier	-	RienA	44	:	42
Über	-	Gol	41	:	49
Voll	-	SheWa	30	:	42
Enten	-	Fan	24	:	36

8.Spieltag: 13.05.2007

Gol	-	Fan	31	:	42
Über	-	Bier	25	:	47
Ahnu	-	Voll	48	:	25
SheWa	-	Upen	18	:	20
RienA	-	Enten	42	:	43

9.Spieltag: 19.05.2007

Enten	-	Ahnu	65	:	72
Voll	-	Über	58	:	55
Fan	-	Upen	51	:	66
RienA	-	SheWa	61	:	58
Gol	-	Bier	65	:	58

Neu	Alt	Team	Sp.	G	U	V	Tipp-Pkt.	Diff.	Punkte
1.	(02.)	Die fantastischen Bayern (N)	9	7	0	2	438 - 368	70	14 : 4
2.	(01.)	Die Upener Wildschweine	9	6	1	2	386 - 356	30	13 : 5
3.	(07.)	Die Ahnungslosen	9	6	0	3	413 - 383	30	12 : 6
4.	(03.)	Volle Möhre	9	6	0	3	364 - 386	-22	12 : 6
5.	(08.)	Sherlock Holmes & Dr.Wat:	9	5	0	4	384 - 356	28	10 : 8
6.	(04.)	Mächtige Enten	9	4	1	4	391 - 397	-6	9 : 9
7.	(05.)	TC Rien ne va Plus Amateu (N)	9	3	0	6	414 - 422	-8	6 : 12
8.	(10.)	TC Noch`N Bier 04 (A)	9	3	0	6	379 - 415	-36	6 : 12
9.	(09.)	Goliath & Co. (A)	9	2	0	7	387 - 418	-31	4 : 14
10.	(06.)	TG Überflieger	9	2	0	7	379 - 434	-55	4 : 14

Einfach fantastisch bleibt Jörg Bockholt, der fleißig an seiner Erfolgsgeschichte weiterschreiben konnte. Nachdem er bereits in den Ligen 15 und 14 als Aufsteiger ausgezeichnet wurde, war nun auch in der 13.Liga kein Vorbeikommen an seinen fantastischen Bayern. Am Ende waren es stattliche 14-4 Punkte, die sogar zu meisterlichen Ehren reichten und die Saison noch mal so richtig abrundeten. Mit drei Aufstiegen in Serie hat er seinen eigenen, erst letzte Saison aufstellten Vereinsrekord gleich noch mal gesteigert und gehört nun zum illustren Kreis der Teams, die den dreifachen Sieg verbuchen konnten. Am verdienten Erfolg gab es für Jörg auch nichts auszusetzen, denn immerhin hatte er sich mit den meisten Tipp-Punkte eingedeckt und alleine schon deshalb war es nur gerecht, dass er auch den 1.Preis verliehen bekommt. Das es am Ende noch mal eine 51-66 Pleite gab und damit nach 6 Siegen in Folge eine Niederlage zu notieren war, ist zwar nicht schön, aber erstens war da sein Briefpapier längst mit dem neuen Titel geschmückt und zweitens gab es die Niederlage ja gegen ein ebenfalls starkes Team. Die Upener Wildschweine waren jedenfalls so gut drauf, dass sie wenigstens 8 Teams hinter sich lassen konnten. Bei näherer Überprüfung kommt man dann drauf, dass das wohl zu Platz 2 gereicht hat und genauso wars dann auch. Die 400 Tipp-Punkte auf dem Konto blieben für sie zwar ein schöner Traum, aber dafür waren die 13-5 Punkte traumhaft gut, denn nun konnten sie nach 7 Spielzeiten in der 13.Liga endlich zu ganz neuen Ufern in See stechen. Tja, lang hat´s gedauert, aber jetzt sind sie hoffentlich reif für die 12.Liga. Reif wären sicher auch die Ahnungslosen gewesen, doch für sie war das Ende nicht so happy. Obwohl sie in den letzten 4 Partien viermal erfolgreich waren und sie in dieser Zeit sogar ein paar Wildschweine erlegten, bleibt der Trophäenschrank leider leer. Leider reichen nämlich 12-6 Punkte nur meistens für einen Aufstieg. In dieser Saison aber kamen gleich 2 Clubs mit einer derartigen Ausbeute nicht auf die Siegerlisten. Hier fehlt auch die Volle Möhre, die am letzten Spieltag vergeblich auf die fantastische Schützenhilfe hoffte und wohl dadurch scheiterte, dass sie sich am 8.Spieltag ahnungslos in die Pleite treiben ließen. Von dieser 25-48 Schlappe konnten sie sich nicht mehr entscheidend erholen, auch wenn der 58-55 Erfolg gegen die Überflieger am Ende „ganz nett“ war. Auch bei den Detektiven machte man sich vergebens Hoffnung auf den so lange ersehnten Aufstieg, denn am Ende blieb nur der kleine Trost, dass Harald und Ralf nach 5 negativen Spielzeiten endlich mal wieder etwas positive Schlagzeilen schreiben konnten. 10-8 Punkten sind schon mal nicht schlecht, aber auch nicht der letzte Schrei bei dem ihre Fans so richtig ausflippen würden. Mächtige Enten sehen zwar anders aus, aber als Sechste haben sie zumindest ihren Platz aus der Vorsaison verteidigt und dazu durchaus ansprechendes geboten. Ausserdem wars nach unten überhaupt nicht gefährlich und somit eine richtig ruhige Saison. Für Aufsteiger TC Rien ne Va Plus Amateure wars dagegen eine richtige gefährliche Saison, denn wirklich in allerletzter Sekunde gelang doch noch der Klassenerhalt. Den sicherten sich auch die Biertrinker und das trotz der

Niederlage gegen den direkten Konkurrenten Goliath & Co. Der war aber vor dem 9.Spieltag schon 4 Punkte im Rückstand und so blieb für ihn der zweite Saisonsieg nur noch ein versöhnlicher Abschluss einer Saison die so schlecht eigentlich gar nicht war, denn immerhin konnten die Goliath´s fast noch 400 Tipp-Punkte erzielen. Zusammen stiegen sie mit 0-8 Punkten in die Saison ein, doch für den TC Noch`n Bier 04 war das nicht das frühzeitige Aus. In der zweiten Saisonhälfte waren sie dem Abgrund noch mal entkommen und bereits drei Saisonsiege reichten ihnen um den Horrorstart in einen erträglichen Schicksalsschlag zu verwandeln. Somit mussten

als zweiter Absteiger die Überflieger erhalten, die in der Vorsaison noch an die Tür zur 12.Liga klopfen und dann wohl die falsche Tür öffneten, denn plötzlich stehen sie in Liga 14 !

Die Top Punktejäger

1. Teemu	Enten	18	16	14	16	6	27	12	20	28	157	14
2. Erich Gnaubs	RienA	20	14	22	15	11	17	15	16	21	151	11
3. Andreas Lange	Ahnu	17	14	23	16	8	17	15	16	22	148	11

4.Saison 2006/07

5.Spieltag: 28.04.2007

Terr	-	Depp	24	:	25
WV	-	Train	24	:	18
Aal	-	Brain	11	:	28
CaBa	-	Bub	20	:	24
Teif	-	Torf	28	:	28

6.Spieltag: 05.05.2007

Train	-	Depp	49	:	32
Torf	-	Aal	49	:	51
CaBa	-	WV	40	:	63
Brain	-	Terr	46	:	51
Bub	-	Teif	41	:	41

7.Spieltag: 12.05.2007

CaBa	-	Depp	18	:	32
Terr	-	Bub	45	:	39
Torf	-	Train	35	:	29
WV	-	Brain	27	:	36
Aal	-	Teif	38	:	24

8.Spieltag: 13.05.2007

Train	-	Teif	30	:	32
Torf	-	Terr	44	:	48
Depp	-	WV	15	:	39
Brain	-	CaBa	20	:	55
Bub	-	Aal	27	:	31

9.Spieltag: 19.05.2007

Aal	-	Depp	62	:	58
WV	-	Torf	54	:	55
Teif	-	CaBa	62	:	60
Bub	-	Brain	59	:	44
Train	-	Terr	62	:	66

Neu	Alt	Team	Sp.	G	U	V	Tipp-Pkt.	Diff.	Punkte
1.	(03.)	Kneipen Terroristen (A)	9	6	0	3	444 - 409	35	12 : 6
2.	(02.)	Westfälische Veteranen	9	6	0	3	393 - 337	56	12 : 6
3.	(09.)	Aalbob´s Visionen	9	5	0	4	390 - 405	-15	10 : 8
4.	(01.)	CaBa Uelzen-Lüneburg	9	5	0	4	386 - 375	11	10 : 8
5.	(04.)	Torfgräber	9	4	1	4	410 - 382	28	9 : 9
6.	(07.)	Die Teifis (N)	9	3	3	3	374 - 377	-3	9 : 9
7.	(05.)	Dorfdeppen	9	4	0	5	351 - 407	-56	8 : 10
8.	(08.)	Bochum Soccer Brains	9	3	1	5	357 - 416	-59	7 : 11
9.	(10.)	Meenzer Bub (N)	9	3	1	5	350 - 352	-2	7 : 11
10.	(06.)	Der Meistertrainer (A)	9	3	0	6	373 - 368	5	6 : 12

So schnell kann´s gehen. Vor gut 9 Wochen noch am „Arsch der Tabelle“ und zum Absteiger abgestempelt sind die Kneipen Terroristen nun die Könige der 14.Liga. Eine Liga tiefer haben sie also ihr Glück wieder gefunden und das obwohl sie doch mehr als 400 Gegentipp-Punkte einstecken mussten. Aber selbst mit dieser „herzlichen“ Gegenwehr kamen die Terroristen bestens zu Recht, denn ihnen war kaum ein guter Tipp fremd. Deutlich über 400 eigene Tipp-Punkte auf der Habenseite ließen selbst die stärksten Gegner schnell verstummen. O.k, sie kamen auch nicht ganz ungeschoren davon und mussten dreimal die Punkte beim Gegner lassen, aber da hatten die auch jedes Mal die zweitmeisten Punkte des Tages geholt, womit sich ein Sieg fast von selbst ausgeschlossen hat. Nichtsdestrotz konnten sie am Ende lachen und die Titulurkunde in Empfang nehmen. Sechs Siege und die meisten Tipp-Punkte waren einfach zu gute Argumente, als das es hier jemanden gegeben hätte, der das noch überbieten könnte. Alles bestens also beim neuen Meister und alles bestens auch beim zweiten Aufsteiger, denn konnte mit der gleichen Punktzahl ebenfalls die Saison mit einem Aufstieg abschließen. Für die Westfälischen Veteranen hätten es aber schon meisterliche Ehren sein dürfen, aber da machte ihnen am letzten Spieltag ein Torfgräber einen dicken Spatenstich durch die Rechnung. Dabei hätte den Veteranen schon ein Remis gereicht um Platz 1 zu verteidigen. Das sie dann mit einem 54-55 noch vom Thron gestossen wurden ist schon verdammt ärgerlich, aber es machte sich trotzdem Erleichterung breit bei Reinhard und Lutz, denn diese Niederlage hätte auch noch böser Folgen haben können. Garnicht auszudenken wenn z.B. Herbstmeister CaBa Uelzen-Lüneburg am 9.Spieltag noch mal gewonnen hätte. Die hatten aber auch nicht das Glück auf ihrer Seite und verloren mit 60-62 bei den Teifis. Diese Pleite ließ den Beinahechampion nun sogar auf Platz 4 abrutschen und damit war das Saisonziel doch einigermaßen klar verfehlt. Dabei hat für sie doch alles so schön begonnen. 4 Siege in Folge ließen die Titelträume schon richtig fett ins Kraut schießen, doch das war einmal. Jetzt sind sogar noch die Aalbob´s Visionen vor CaBa gelandet und das obwohl die zwischenzeitlich schon 6 Punkte Rückstand hatten. Für Jan Schittek wird diese Liga aber trotzdem ganz schön nervig, denn jetzt steckt er nun schon 5 Spielzeiten in dieser Klasse fest und holte in dieser Zeit steht´s 10-8, oder 8-10 Punkte. So richtig dran an den Aufstiegsplätzen war er mit seinen Visionen dabei nie und das eines 3.Platzes in dieser Saison. Bei 9-9 Punkten war Feierabend bei den Torfgräbern und den Teifis. Nicht prickelnd könnte man da sagen, aber immerhin konnten sich die beiden entscheidend in die Vergabe des Meistertitels, bzw. der Aufstiegsplätze einmischen. Das dürfte ihnen aber kaum reichen um diese Saison irgendwie für toll zu finden. Obwohl, der Torfgräber hat seit immerhin 2 Jahren mal wieder die 400 Tipp-Punktewand durchbrochen. Von daher, Glückwunsch ! Mit einem blauen Auge kamen die Dorfdeppen davon, denn sie retteten sich auf den 7.Platz und das war irgendwie schon ganz o.k., denn für die dargebotenen Leistungen war das bereits das Optimum was man „verantworten“ konnte. Noch etwas dunkler waren die Augen bei den Bochum Soccer Brains, denn die mussten schon ganz genau zählen um ein paar Tipp-Punkte mehr als die Meenzer Buben zu finden. Dabei ließen es die beiden Kontrahenten sogar zum richtigen Showdown kommen, bei dem die Meenzer Buben die Bochumer richtig „verprügeln“ mussten um noch zu den Gewinnern zu gehören. Das klappte leider nur teilweise. Obwohl der Sieg gegen Bochum mit 59-44 richtig klar ausfiel, war er immer noch um 7 Zähler zu niedrig. So war Brains trotz Pleite richtig happy. Richtig stinkig sind dagegen die Meistertrainer, die sich am letzten Spieltag mit allen Leibeskräften gegen ihr Schicksal zur Wehr setzten, doch mit den Terroristen hatten sie den denkbar ungünstigsten Gegner erwischt. Das Ende ist dann nur noch Frust pur.

Die Top Punktejäger

1.	Martin Fischer	Depp	21	19	18	15	13	12	14	9	25	146	10
2.	Klaus Marquardt	Torf	15	14	25	17	11	16	15	14	15	142	8
3.	Jens Schmiede	Teif	14	16	24	9	14	17	6	11	25	136	11

gegen ihr Schicksal zur Wehr setzten, doch mit den Terroristen hatten sie den denkbar ungünstigsten Gegner erwischt. Das Ende ist dann nur noch Frust pur.

Die letzten Kreuz-Ritter und ein alter Schwede als große Gewinner.

4.Saison 2006/07

5.Spieltag: 28.04.2007

EKC	-	Ich	27	:	33
Alter	-	Vien	18	:	43
Gelb	-	Kreuz	18	:	23
Cash	-	Lemmy	25	:	25
Wein	-	Potti	18	:	27

6.Spieltag: 05.05.2007

Vien	-	Ich	38	:	63
Potti	-	Gelb	48	:	51
Cash	-	Alter	43	:	60
Kreuz	-	EKC	42	:	48
Lemmy	-	Wein	24	:	42

7.Spieltag: 12.05.2007

Cash	-	Ich	28	:	27
EKC	-	Lemmy	39	:	21
Potti	-	Vien	38	:	33
Alter	-	Kreuz	36	:	56
Gelb	-	Wein	27	:	36

8.Spieltag: 13.05.2007

Vien	-	Wein	31	:	18
Potti	-	EKC	53	:	18
Ich	-	Alter	27	:	54
Kreuz	-	Cash	34	:	22
Lemmy	-	Gelb	16	:	39

9.Spieltag: 19.05.2007

Gelb	-	Ich	0	:	60
Alter	-	Potti	54	:	64
Wein	-	Cash	51	:	64
Lemmy	-	Kreuz	73	:	74
Vien	-	EKC	73	:	56

Neu	Alt	Team	Sp.	G	U	V	Tipp-Pkt.	Diff.	Punkte
1.	(02.)	Der letzte Kreuz-Ritter	9	6	2	1	429 - 361	68	14 : 4
2.	(01.)	Alter Schwede	9	5	1	3	453 - 430	23	11 : 7
3.	(03.)	Ichthys Oldenburg 09	9	5	1	3	402 - 317	85	11 : 7
4.	(08.)	Der kleine Potti	9	5	1	3	401 - 373	28	11 : 7
5.	(04.)	Krankhafte Ionen Vienenbu (A)	9	5	1	3	394 - 370	24	11 : 7
6.	(07.)	Cashmen	9	4	1	4	357 - 377	-20	9 : 9
7.	(06.)	European Kings Club (A)	9	4	0	5	369 - 410	-41	8 : 10
8.	(05.)	Die Gelb-Roten (P)	9	4	0	5	339 - 372	-33	8 : 10
9.	(09.)	Weinbrand Oelkassen (N)	9	2	2	5	339 - 379	-40	6 : 12
10.	(10.)	TC Lemmy 89 (N)	9	0	1	8	318 - 412	-94	1 : 17

Na, das nenn ich aber eine richtige Erfolgskurve. Nachdem die letzten Kreuz-Ritter in der Vorsaison nur mit Müh und Not erst am allerletzten Spieltag die Kurve Richtung Klassenerhalt kratzen konnten, legten sie nun am anderen Tabellenende eine richtig gute Serie hin. Mit nur einer einzigen Saisonniederlage belastet waren sie der Konkurrenz um Längen voraus und musste sich diesmal nicht bis zum 9.Spieltag gedulden bis irgendwelche Entscheidungen gefallen sind. Damit konnten sie auch in aller Ruhe ihr Meisterstück abliefern, denn nach dem 75-53 gegen Potti erspielten sie sich mit einem 74-73 gegen Tabellenschlusslicht Lemmy nicht nur den sechsten Saisonsieg, sondern holten damit auch noch die beiden höchsten Tippergebnisse dieser Saison. Damit wird wohl auch eindeutig klar, wer hier die Hosen, oder die Rüstung anhatte. In der Summe hatte zwar der Vize noch mehr Tipp-Punkte zu bieten, aber bei den Topwerten machte den Kreuz-Rittern keiner was vor. Der Lohn dafür ist gar königlich, sprich ein für alle Zeiten festgehaltener 1.Platz. Der alte Schwede kann 's also doch noch. Nach einigen wirklich schlechten Spielzeiten, die meist auch noch mit dem Abstieg endeten, zeigte sich Karsten Piel jetzt von seiner Schokoladenseite. Das dabei am Ende Platz 2 herausgesprungen ist grenzt eigentlich an ein Wunder, denn mit 430 Tipp-Punkten hat er die meisten Gegentipp-Punkte dieser Liga. Das ist in der Regel ein K.O.-Kriterium, bzw. gleichbedeutend mit dem Abstieg. Der Schwede wusste sich aber massiv zu wehren und legten mit 453 Tipp-Punkten auch einen ganz dicken Batzen auf seine Seite. Damit hatte er trotz Punktgleichheit mit 3 weiteren Tippern dann doch die Nase vorn. Also wurde es nix für Ichthys Oldenburg 09, die sich zwar ebenfalls über die 400er Marke wagten, aber bei weitem nicht derartige Dimensionen erreichten wie der Vizemeister. Irgendwie war die hauchdünne 27-28 Schlappe vom 7.Spieltag wohl doppelt schlecht. Der kleine Potti legte zum Saisonausklang noch mal all sein Fussballwissen in die Waagschale und die schlug auch kräftig zu seinen Gunsten aus, aber als es dann darum ging die richtigen Preise zu verteilen blieben die Pottis doch enttäuscht zurück und dürfen sich wie in der Vorsaison ärgern, dass sie einfach zuwenig Tipp-Punkte geholt haben. Das merkten auch die Vienenburger Tipper etwas zu spät, denn nun gibt es ja keine Änderungsmöglichkeit mehr. Jetzt haben sie zwar das beste Tippergebnis seit 1 1/2 Jahren erspielt, sind damit aber trotzdem wieder nicht aufgestiegen. Nicht zum ersten Mal fehlten dabei einfach ein paar Tipp-Punkte. Immer wieder sind die Vienenburger richtig gut dabei, aber den letzten Kick kriegen sie einfach nicht zusammen. Na ja, irgendwann wird's sicher wieder klappen mit einem der beiden ersten Plätze. Die hatten auch Cashmen durchaus ernsthaft angepeilt, doch spätestens mit der 22-34 Pleite gegen die Kreuz-Ritter haben sich die Bänker wohl ganz schön verzählt, denn in der Bilanz fehlt ein entscheidender Punkt, nämlich der Gewinn. Hier ist das Ergebnis bestensfalls Plus/Minus Null und damit kann man einfach nicht zufrieden sein. Mit ihren 8-10 Punkten hatten der European Kings Club und die Rot-Gelben noch mal Glück gehabt, denn diese Ausbeute reichte um sich in der Klasse halten zu können. Dabei hatte der rot-gelbe am Ende die Faxen so richtig dicke, denn den letzten Spieltag konnte, bzw. wollte Marco Opitz einfach nicht mehr tippen. Das hätte ihm aber beinahe noch geschadet, denn das Weinbrand Team hätte ja nur gewinnen müssen. Für die beiden Aufsteiger aus der 16.Liga, den TC Lemmy 89 mit eingeschlossen wars aber eine fürchterliche Spielzeit. Der erstmalige Ausflug vom Hartmut Kinzler endete wenigstens noch mit einem einigermaßen erträglichen Desaster, denn er konnte zumindest 2 Siege ertippen. Dagegen wars für Werner Knüfers Flaggsschiff eine Versenkung mit allen Schikanen. Die 15.Liga will ihn einfach nicht lieb haben, denn in den letzten 4 Spielzeiten in dieser Klasse holte er insgesamt nur 6 Siege und landete zweimal auf Platz 9 und zweimal auf Platz 10.

Am besten ist es da wohl er verkneift sich zukünftig den Aufstieg in diese Liga, denn es bringt ja wohl nichts ausser Ärger, oder ?

Die Top Punktejäger

1.	Lars Ritter	Kreuz	15	12	28	14	12	14	23	14	24	156	6
2.	Karsten Piel	Alter	19	19	20	19	6	20	12	18	18	151	11
3.	Ulf Ritter	Kreuz	16	17	25	13	8	14	15	14	25	147	12

4.Saison 2006/07

5.Spieltag: 28.04.2007

Wild	-	ZSK	38	:	39
May	-	Fifa	19	:	18
Stars	-	Mann	23	:	18
Weich	-	Berg	12	:	29
ACCI	-	Mathe	25	:	9

6.Spieltag: 05.05.2007

Fifa	-	ZSK	51	:	45
Mathe	-	Stars	36	:	39
Weich	-	May	37	:	47
Mann	-	Wild	81	:	37
Berg	-	ACCI	45	:	45

7.Spieltag: 12.05.2007

Weich	-	ZSK	39	:	45
Wild	-	Berg	39	:	33
Mathe	-	Fifa	18	:	36
May	-	Mann	20	:	36
Stars	-	ACCI	21	:	23

8.Spieltag: 13.05.2007

Fifa	-	ACCI	49	:	43
Mathe	-	Wild	30	:	30
ZSK	-	May	63	:	28
Mann	-	Weich	60	:	19
Berg	-	Stars	20	:	44

9.Spieltag: 19.05.2007

Stars	-	ZSK	61	:	60
May	-	Mathe	49	:	66
ACCI	-	Weich	53	:	60
Berg	-	Mann	66	:	84
Fifa	-	Wild	67	:	65

Neu	Alt	Team	Sp.	G	U	V	Tipp-Pkt.	Diff.	Punkte
1.	(05.)	Der dritte Mann	9	6	0	3	471 - 387	84	12 : 6
2.	(06.)	Fifa Cuxhaven (A)	9	6	0	3	411 - 375	36	12 : 6
3.	(01.)	Die Berglöwen (N)	9	5	1	3	409 - 391	18	11 : 7
4.	(02.)	Wilde Hummeln (A)	9	5	1	3	398 - 400	-2	11 : 7
5.	(04.)	ZSK Bacardi	9	5	0	4	444 - 401	43	10 : 8
6.	(08.)	Stars of Marklohe	9	5	0	4	329 - 331	-2	10 : 8
7.	(03.)	Kehdinger Weichfluffies	9	4	0	5	348 - 397	-49	8 : 10
8.	(09.)	Mayday	9	3	0	6	304 - 395	-91	6 : 12
9.	(07.)	Mathematicus bonnensis	9	2	1	6	342 - 351	-9	5 : 13
10.	(10.)	ACCI (N)	9	2	1	6	340 - 368	-28	5 : 13

Zwei Nachzügler zeigten den einstigen Überfliegern die Berglöwen, bzw. die wilden Hummeln, was eine Harke ist. Die beiden letztgenannten waren mit 10-0, bzw. 8-0 Punkten gestartet und stehen nun wie vom Blitz gestreift vor dieser unsäglichen Abschlusstabelle, die so gar nicht nach ihren Wünschen ausgefallen ist. Besonders bitter wars für die beiden am letzten Spieltag, denn nachdem sie noch nach 8 Spieltagen die Tabelle gemeinsam anführten, hatten sie die Lage eigentlich voll im Griff und konnten sich nur noch selbst schlagen. Das schafften sie dann aber mit viel, viel Pech. Den ersten Schlag mit dem Vorschlaghammer bekamen die Berglöwen ausgerechnet vom dritten Mann verpasst. Der hatte zwar zuvor schon mächtig viel Fahrt aufgenommen und war nach Tipp-Punkten die Nummer 1 als er auf den bisherigen Spitzenreiter traf. Das es dann aber zu diesem denkwürdigen 66-84 kommen musste, konnte man ja wirklich nicht erwarten. Ausgerechnet im alles entscheidenden Moment vom besten Team überrollt zu werden ist schon verdammt bitter. Nicht weniger unlustig fanden die Hummeln das Finale, denn sie hätten sie ebenfalls mit einer Punkteteilung begnügen können. Die hätte es auch beinahe gegeben, doch für den Gegner aus Cuxhaven war das einfach zu wenig. Der gab erst bei einem 67-65 Sieg Ruh und war damit wunschlos glücklich. Im allerletzten Moment erwischte es also auch die Hummeln und das wie auch bei den Berglöwen in den beiden „Aufstiegsendspielen“ gegen die direkten Verfolger. So ein toller Spielplan kann man da nur sagen, dem aber wahrscheinlich nur der dritte Mann und die Fifa Cuxhaven etwas Gutes abgewinnen konnten. Die beiden hatten wirklich das beste Stück vom letzten Spieltag erwischt und waren damit sicher absolut happy. Immerhin gibt es am letztlich gerechten Aufstieg für den dritten Mann keinen Zweifel, denn ein besseres Team muss man im gesamten TCB lange suchen. Da hatte die Fifa schon noch etwas mehr zu schwitzen, denn selbst mit dem eigenen Sieg im „Finale“ war noch längst nicht klar, dass diese Saison mit einem Aufstieg enden würde. Es gab da nämlich noch ein weiteres Endspiel zwischen den Stars of Marklohe und ZSK Bacardi. Auch das war ein richtiger Hammer und nix für schwache Nerven. Der mögliche Aufsteiger Thomas Kuhn hatte trotz des Fifa-Sieges eigentlich noch gut lachen, denn er musste ja nur die Markloher Tippstars in die Schranken weisen und dann konnten ihm die restlichen Ergebnisse alle schnurz sein. Tja, schön gedacht, aber leider etwas schlecht gemacht. Sehr zu seinem Ärger gab es für ihn nämlich einen 61-60 Niederlage gegen die Stars und damit funkelten die Sterne nicht über der Bacardi-bar. Da könnte man doch Junge kriegen, wenn man in den 5 Spieltagen zuvor viermal die meisten Tipp-Punkte holt und drauf ist wie ein junger Gott und dann holen einem ein paar Tippsternchen aus allen Träumen. Dabei hatten die gar nichts mehr von ihrem „bösen Streich“, denn bei ihnen ging es nur noch um die goldene Ananas. Das konnte sie aber nicht daran hindern sich den kleinen Spass zu erlauben. Auf den hinteren Plätzen ging es am 9.Spieltag auch noch mal richtig heftig zur Sache,

denn hier duellierte sich das Schlussquintett und dem Gewinner winkte zumindest der Klassenerhalt. So war mann dann auch bei den Kehdinger Weichfluffies hocheifreut, dass man aus Düsseldorf gleich beide Punkte mitnehmen konnte. ACCI war jedenfalls nicht gut genug um die Kehdinger derart in Gefahr zu bringen, dass zumindest ein Punkt gelingt, denn der hätte ja schon gereicht um wenigstens Achter zu werden. So gehen die Schalke Fans genauso eine Etage tiefer wie Martin Lemke. Der ist jetzt zwar seit 2 Spielen ungeschlagen und eigentlich auf einem guten Weg, der aber brach ihm nun unter den Füßen weg. Der 66-49 Erfolg gegen Mayday kam jedenfalls mindestens eine Woche zu spät. Bei Mayday gab es zwar bedenklich schlechte Tipps, aber die waren allemal noch gut

genug um zu 3 Siegen zu kommen. Die Mischung Mathe und Bundesliga passte diesmal aber nicht gewinnbringend zusammen wie man sieht.

Die Top Punktejäger

1.	Thomas Kuhn	ZSK	15	12	20	17	13	15	15	21	20	148	8
2.	Sascha Broßmann	Berg	22	14	20	12	9	20	12	11	23	143	7
	Angelika Holst	Wild	23	14	19	15	6	15	18	8	25	143	7

4.Saison 2006/07

5.Spieltag: 28.04.2007

Keule	-	LPG	30	:	20
Black	-	Tabu	27	:	33
Monty	-	Caden	30	:	24
BVB	-	Bass	28	:	20
Hipp	-	Cad	18	:	42

6.Spieltag: 05.05.2007

Tabu	-	LPG	49	:	27
Cad	-	Monty	57	:	50
BVB	-	Black	45	:	36
Caden	-	Keule	9	:	34
Bass	-	Hipp	52	:	36

7.Spieltag: 12.05.2007

BVB	-	LPG	30	:	27
Keule	-	Bass	33	:	37
Cad	-	Tabu	51	:	30
Black	-	Caden	18	:	36
Monty	-	Hipp	26	:	27

8.Spieltag: 13.05.2007

Tabu	-	Hipp	35	:	39
Cad	-	Keule	27	:	42
LPG	-	Black	19	:	39
Caden	-	BVB	63	:	28
Bass	-	Monty	28	:	57

9.Spieltag: 19.05.2007

Monty	-	LPG	64	:	67
Black	-	Cad	45	:	66
Hipp	-	BVB	72	:	58
Bass	-	Caden	47	:	78
Tabu	-	Keule	72	:	67

Neu	Alt	Team	Sp.	G	U	V	Tipp-Pkt.	Diff.	Punkte
1.	(05.)	TC Torpedo Cadenberge II	9	7	0	2	417 - 362	55	14 : 4
2.	(03.)	TC Tabula Rasa (EU)	9	6	0	3	414 - 390	24	12 : 6
3.	(01.)	Heja BVB	9	6	0	3	403 - 394	9	12 : 6
4.	(04.)	Die Linken Keulen (A)	9	6	0	3	397 - 323	74	12 : 6
5.	(06.)	Hennef Hippos (N)	9	4	1	4	375 - 410	-35	9 : 9
6.	(02.)	Black Daniels	9	4	0	5	360 - 362	-2	8 : 10
7.	(10.)	TC Torpedo Cadenberge I	9	3	1	5	375 - 353	22	7 : 11
8.	(07.)	Monty Burns	9	3	0	6	404 - 389	15	6 : 12
9.	(08.)	Faule Pauker Bassum (N)	9	3	0	6	355 - 425	-70	6 : 12
10.	(09.)	LPG Fortschritt Aachen	9	2	0	7	327 - 419	-92	4 : 14

Eine ganz dicke „Arschkarte“ haben Heja BVB und die Linken Keulen gezogen, denn die haben am 9.Spieltag nicht nur ihre dritte Saisonniederlage kassiert, sondern eigentlich viel mehr verloren. Zusammen mit Cadenberge II standen sie vor dem Finale noch punktgleich bei 12-4 Punkten und hatten es damit noch selbst in der Hand den Aufstieg endgültig klar zu machen. Überaus klar war auch, was dazu nötig war, ein Sieg. Nicht mehr, aber am besten auch nicht weniger sollte es schon sein um ganz sicher gehen zu können. Dieses Soll hat Stephanie Dekarski auch absolut überzeugend erfüllt und Black Daniels mit einem 66-45 von der Platte geputzt. Damit holte sie ihren siebten Saisonsieg, war damit aber längst noch nicht endgültig durch, denn nach Tipp-Punkten konnten sie die beiden anderen Topteams immer noch einholen. Es war also weiterhin Gefahr in Verzug bei Cadenberge. Die Spannung sollte sich dann aber doch in Wohlgefallen auflösen, denn aus dem Toptrio konnte nur Cadenberge als Sieger vom Platz gehen. Auf die Seite der Verlierer rutschte z.B. Heja BVB, die kurz nach ihrem 28-63 Debakel gegen Cadenberge I schon darauf angewiesen waren ein Hippo aus dem Weg zu räumen. Das gestaltete sich dann aber als kaum durchführbar, denn die Hennef Hippos platzierten sich mitten auf dem Erfolgsweg zu Platz 2 in der 17.Liga. Am Ende war Frau Lemke sogar so gut, dass sie mit 72-58 den dritten Saisonsieg in Folge erspielte und damit ein ganz schön fieser Spielverderber war. Bei den Linken Keulen musste man ein echtes Endspiel absolvieren, denn nachdem sie am 8.Spieltag noch zu einem 42-27 gegen den Tabellenführer kamen mussten sie nun dem TC Tabula Rasa zumindest einen Punkt abluchsen um Platz 2 zu ertippen. Diese aber wollte selbst zum großen Wurf ausholen und so entwickelte sich ein recht spannendes Spiel, bei dem am Ende Arndt Jäger das glücklichere Händchen bei seinen Tipps hatte. Er erspielte sich nämlich ein 72-67 und rauschte damit doch noch von Rang 4 auf Rang 2. Nach vier vergeblichen Anläufen auf diesen Platz gelang zum Abschluss der Saison also doch noch der große Erfolg. Zuvor reichte es immer nur zu 3. bis 5.Plätzen in dieser Liga. Die Keulen aber schafften wieder das Kunststück im allerletzten Saisonspiel eine Saison endgültig zu versauen. Immerhin noch zu einem Mittelfeldplatz reichte es für den besten Neuling, die Hennef Cannibals. Die kamen leider etwas zu spät in Fahrt um noch mehr als einen 5.Platz feiern zu können, aber damit können sie sicher ganz gut leben, denn immerhin war das Jahr 2007 bisher doch recht erfolgreich. Bei 3 Aufstiegen in den letzten 5 Spielzeiten kann man schon mal über einen 5.Platz „hinwegsehen“. Relativ enttäuscht dürfte Daniel Schittko über seine Bilanz bei Black Daniels sein, denn nachdem er zwischenzeitlich schon mal auf Platz 2 stand ist das negative Punktekonto nicht das womit er jetzt gerechnet hat. Ein bisschen mehr Anerkennung, am besten die eines Aufsteigers, das wäre es gewesen, aber nachdem er in den letzten 5 Partien nur noch einmal gewinnen konnte wars mit dem Aufstieg natürlich Essig. Tja und wie geht´s Marco Dekarski, nachdem im seine Frau mal

wieder gezeigt hat wie man es richtig gut macht ? Die darf nun in die 16.Liga aufsteigen, während der der die Hosen anhat erst im letzten Moment wenigstens noch den Klassenerhalt sichern konnte. Nachdem er aber erst am 7.Spieltag den ersten Sieg einfahren konnte war das schon ein super Erfolg. Diesen kleinen Lichtblick erhielt auch Monty Burns, der sich aber frühzeitig in die Liste der zukünftigen Siebzehntligisten eintragen konnte. Dank seines gut gefüllten Tipp-Punktekontos war Carsten Scheer eh für alle Gemeinheiten der Kontrahenten gerüstet. Soviel Glück hatten die faulen Pauker Bassum und die LPG Fortschritt Aachen leider nicht. Während die LPG´ler mit ihrem Sieg vom 9.Spieltag nur noch eine noch katastrophalere Saison verhinderten, hätten die Bassumer

doch so einfach die Klasse halten können. So mussten ja nur die höchste Punktzahl ihres Gegners überbieten. Schade, also doch chancenlos gewesen ?!

Die Top Punktejäger

1. Stefan Jürgens	Keule	14	22	21	14	11	6	12	14	25	139	11
Stephanie Dekarski	Cad	6	16	20	16	14	19	17	9	22	139	11
3. Alexa. Bohnholtzer	BVB	12	22	19	22	16	20	9	6	12	138	9

4.Saison 2006/07

5.Spieltag: 28.04.2007

DaGo	-	Hans	20	:	9
Kevin	-	Kotz	45	:	31
Take	-	Extra	30	:	42
lech	-	Dampf	24	:	48
Glor	-	Sachs	41	:	12

6.Spieltag: 05.05.2007

Kotz	-	Hans	43	:	48
Sachs	-	Take	32	:	30
lech	-	Kevin	51	:	45
Extra	-	DaGo	27	:	17
Dampf	-	Glor	43	:	47

7.Spieltag: 12.05.2007

lech	-	Hans	9	:	27
DaGo	-	Dampf	36	:	40
Sachs	-	Kotz	47	:	29
Kevin	-	Extra	49	:	27
Take	-	Glor	21	:	46

8.Spieltag: 13.05.2007

Kotz	-	Glor	36	:	36
Sachs	-	DaGo	36	:	9
Hans	-	Kevin	39	:	44
Extra	-	lech	39	:	51
Dampf	-	Take	48	:	14

9.Spieltag: 19.05.2007

Take	-	Hans	76	:	45
Kevin	-	Sachs	78	:	61
Glor	-	lech	68	:	54
Dampf	-	Extra	67	:	69
Kotz	-	DaGo	65	:	54

Neu	Alt	Team	Sp.	G	U	V	Tipp-Pkt.	Diff.	Punkte
1.	(02.)	Die glorreichen Drei (N)	9	7	1	1	441 - 311	130	15 : 3
2.	(01.)	Volldampf Vierhöfen (N)	9	7	0	2	455 - 323	132	14 : 4
3.	(04.)	Kevin allein mit Ulf + Horst	9	6	1	2	467 - 404	63	13 : 5
4.	(06.)	Extrabreit Vienenburg	9	4	1	4	360 - 348	12	9 : 9
5.	(03.)	The Undertaker	9	4	0	5	339 - 370	-31	8 : 10
6.	(09.)	Sachsen Express	9	4	0	5	258 - 342	-84	8 : 10
7.	(05.)	Kotzbrocken	9	3	1	5	376 - 395	-19	7 : 11
8.	(08.)	lech AG	9	3	0	6	339 - 404	-65	6 : 12
9.	(10.)	Hans im Glück	9	2	1	6	312 - 389	-77	5 : 13
10.	(07.)	Dat Golgi (A)	9	2	1	6	292 - 353	-61	5 : 13

Na, langsam werden die glorreichen Drei ja wirklich total glorreich. Jetzt holten die doch tatsächlich zum zweiten Mal in Folge einen Aufstieg und diesmal sogar in der meisterlichen Ausführung. Sieben Saisonsiegen steht nur eine einzige Schlappe gegenüber, die noch aus „grauen Vorzeiten“ sprich vom 2.Spieltag war. Seit dieser Zeit aber war dem meisterlichen Trio nicht mehr beizukommen und so eilten sie nur noch von Sieg zu Sieg. Da hatte dann selbst die hartnäckigste Konkurrenz keine Chance mehr. Hartnäckig waren die Konkurrenten aber mit Sicherheit, denn die fuhren Geschütze auf, vor denen man fast schon „Angst“ haben musste. Aber selbst hier hielt der Meister einigermaßen mit. Immerhin sind 441 eigene Tipp-Punkte ja wirklich kein Pappenstiel, vor allem wenn dann auch noch die beste Abwehr aufgeboden werden kann. So ist die Bilanz schon recht eindrucksvoll und eines Meisters absolut würdig. Wenn´s mit dieser Power weitergeht ist sicher auch der dritte Streich nicht fern. Den könnte aber auch Volldampf Vierhöfen erspielen, denn die durften auch diesmal zusammen mit den glorreichen aufsteigen, mussten dabei aber auf den Titel verzichten. Leider gab´s da am letzten Spieltag eine extrabreite Einlage, die nicht überall gefiel. Der 69-67 Erfolg von Thomas Muske sorgte jedenfalls dafür, dass der Titel für Vierhöfen futsch war und sie trotz der 455 Punkte nur gut genug für Platz 2 waren. Die Enttäuschung darüber dürfte aber schnell verfliegen sein, denn nach 14 Siegen in den letzten 18 Partien verbietet sich wohl jedes Gejammer. Da hätte Kevin allein mit Ulf + Horst schon mehr Grund das große Klagen anzustimmen. Da holen sie schon mal das allerbeste Ergebnis der Vereinsgeschichte und was kommt dann dabei heraus ? Ein „wunderbarer“ 3.Platz mit vielen Schulterklopfern. Gut gemacht und viel Spass in der gleichen Liga. Echt super, oder ? Und jetzt müssen sie sich wohl doch darüber ärgern, dass sie gegen die letzten 3 Teams nur 3 Punkte geholt haben. Auch in der neunten Saison in Folge verpasste Thomas Muske ein positives Spielergebnis. Immerhin sind die 9-9 Punkte aber das beste Ergebnis seit mehr als 2 Jahren. So könnte man vielleicht einen positiven Trend daraus ablesen, aber den zu bestätigen wird natürlich verdammt schwer werden, denn Thomas hatte schon zu oft auf bessere Zeiten gehofft und wurde dann bitterlich von sich selbst enttäuscht. Auf je 8-10 Punkte brachten es der Undertaker, sowie der Sachsen Express, wobei dieses Ergebnis bei den Sachsen schon richtig gut war, denn sie brachten ja wegen Umzugsstress nur 7 Spieltage fertig. 4 Siege aus 7 Spielen sind somit eine positive Bilanz und damit wohl auch in Ordnung um zufrieden in die Pause gehen zu können. Etwas „besonderes“ schaffte auch der Undertaker, denn der ist der einzige Club von Werner Knüfers Trio, der nicht auf dem letzten Platz landete. Mit 4 Siegen hat der Undertaker sogar doppelt so viele Siege erzielt wie seine beiden befreundeten Teams. Von daher ist er der einzige Gewinner bei Werner Knüfers Triumvirat. Für die Kotzbrocken hätte diese Spielzeit leicht mit dem Abstieg enden können, aber im letzten Moment bekamen sie doch noch die Kurve, denn speziell der 65-54 Erfolg vom letzten Spieltag war kaum

mit Gold aufzuwiegen. Im umgekehrten Fall hätte sie die 19.Liga wieder begrüßen dürfen. Auch auf der sicheren Seite landete die lech AG, die sich darüber aber auch nicht mehr freuen konnte, da Teamchef Christian die Saison an und für sich so richtig zum Kotzen fand. Da interessierte ihn sein Schicksal in der 18.Liga nicht die Bohne. Hansemann Matthias ist dem Abstiegsgepenst nun doch zum Opfer gefallen. Obwohl er sich ein ganz klein wenig zur Wehr setzte und überraschenderweise noch auf 2 Saisonsiege kam, gelang ihm nur noch der Sturmloch vom 10. auf den 9.Platz. Ob dieser kleine Erfolg ausreicht um ein bisschen zu feiern ? Was Dirk Suhr vom Tippjahr 2007 hält ist zwar nicht wörtlich überliefert, aber man kann es sich wohl denken wenn man sich die nackten Tatsachen mal vor Augen

hält. Die stehen auf 5-31 Punkte und so ein Ergebnis kann man wohl auch mal kommentarlos stehen lassen. Ich glaube das reicht auch so, oder ?

Die Top Punktejäger

1.	Horst Braak	Kevin	17	17	21	12	21	17	20	21	25	171	12
2.	Henning Mallon	Dampf	18	17	29	16	21	17	12	14	20	164	16
3.	Kevin Braak	Kevin	17	14	22	20	16	14	14	9	28	154	11

4.Saison 2006/07

Neu	Alt	Team	Sp.	G	U	V	Tipp-Pkt.	Diff.	Punkte
5.Spieltag: 28.04.2007									
		1. (04.) Smack Down Rulers (N)	9	7	1	1	459 - 308	151	15 : 3
Turn	-	LDS	26	:	42				
Young	-	Rache	37	:	31				
Rüssel	-	Sun	17	:	42				
Zecke	-	Luck	63	:	24				
SDR	-	Berka	54	:	23				

		2. (02.) Fans United LDS	9	7	1	1	395 - 266	129	15 : 3
		3. (01.) Youngsters of 4farms	9	7	0	2	393 - 367	26	14 : 4
		4. (07.) SV Sunshine	9	4	2	3	348 - 347	1	10 : 8
		5. (03.) TC Turnhalle	9	5	0	4	337 - 339	-2	10 : 8
		6. (06.) Berka Power	9	4	0	5	321 - 337	-16	8 : 10
		7. (09.) Zeckenpower 06	9	2	2	5	315 - 362	-47	6 : 12
		8. (08.) Rüsselsheimer Echo-Tipper	9	2	1	6	294 - 365	-71	5 : 13
		9. (05.) DaKaTho´s Rache	9	2	0	7	336 - 353	-17	4 : 14
		10. (10.) TC Luck Leipzig 06 (N)	9	1	1	7	291 - 445	-154	3 : 15

6.Spieltag: 05.05.2007									
Rache	-	LDS	29	:	43				
Berka	-	Rüssel	34	:	37				
Zecke	-	Young	36	:	46				
Sun	-	Turn	45	:	40				
Luck	-	SDR	27	:	45				

7.Spieltag: 12.05.2007									
Zecke	-	LDS	27	:	27				
Turn	-	Luck	30	:	27				
Berka	-	Rache	36	:	27				
Young	-	Sun	32	:	27				
Rüssel	-	SDR	20	:	33				

8.Spieltag: 13.05.2007									
Rache	-	SDR	40	:	57				
Berka	-	Turn	45	:	21				
LDS	-	Young	57	:	37				
Sun	-	Zecke	33	:	33				
Luck	-	Rüssel	39	:	39				

9.Spieltag: 19.05.2007									
Rüssel	-	LDS	40	:	45				
Young	-	Berka	47	:	44				
SDR	-	Zecke	75	:	27				
Luck	-	Sun	51	:	81				
Rache	-	Turn	45	:	46				

Richtig triumphal wurde die Rückkehr von Matthias Rötz., denn für ihn gab es ein echt geiles Ergebnis. Als einziger übersprang er mit seinen Tipps die 400 Punktemarke und das auch noch äußerst deutlich. 459 mal schlug es bei seinen Gegnern ein und die waren damit in der Mehrzahl total überfordert. Besonders gefreut hat es den Matze natürlich, dass er seinen zahlreichen Kumpels in dieser Liga jetzt eine ganz lange Nase zeigen kann. Während die sich teilweise schon länger hier umsonst abmühen, kamen die Smack Down Rulers einfach mal kurz vorbei, holten sich die Punkte und schon sind sie wieder weg. Das das aber so leicht gehen würde hätte er sicher nicht gedacht, denn anfangs hatte er kleine Startschwierigkeiten, die ihn irgendwo im Mittelfeld dümpeln ließen. Nachdem er diese aber überwinden konnte, ging´s ganz fix an die Spitze und nach nun schon 7 niederlagenfreien Spielen ist der Aufstieg auch ganz fest zementiert und an ihm lässt sich nun auch nicht mehr rütteln. Das Ding hat er absolut toll für sich verbucht. ... und jetzt muss er es ganz ohne seine Kumpels in der 18.Liga versuchen ... ! In dieser Liga gabe es sogar noch den einen oder anderen Überflieger mehr, denn die Fans United LDS waren ebenfalls so erfolgreich, dass die 15 als Punktzahl zu Buche stand. Das war dann die Wahnsinns-saison schlechthin für den Greiweclan, denn damit erspielten sie sich in der 15.Saison den dritten Aufstieg, schafften dabei das beste Ergebnis in der Vereinsgeschichte, was jetzt sogar für die Tipp-Punktausbeute gilt und dürfen demnächst zum allerersten Mal in der 18.Liga mitspielen. Soviel tollte Nachrichtigen für die Fans sind schon eine feine Sache und wären sicher noch viel feiernder wenn jetzt auch noch der S04 Deutscher Meister geworden wäre. Ach du heilige Schei...., was ist denn mit den armen Youngsters passiert ? Die haben in der gesamten Saison nun gegen die beiden Topteams verloren, ansonsten alles gewonnen und stehen trotzdem mit leeren Händen da. Die bitterböse Wahrheit sieht nämlich so aus, dass die Youngsters es trotz erstklassiger 14-4 Punkte nicht geschafft haben in die 18.Liga zurück zu kehren. Nachdem sie bereits in der Vorsaison am letzten Spieltag ihren 2.Platz unfreiwillig zur Verfügung stellten, reicht es mittlerweile. Auf alle Fälle sind sie in der nächsten Saison als Aufsteiger dran, oder ? Auf die folgende Spielzeit vertrauen auch der sonnige Stefan und die Jungs aus der Turnhalle, denn die mussten in dieser Runde leider nur mit der Verfolgerrolle zufrieden sein und selbst das ist eigentlich schon übertrieben, denn eigentlich waren beide chancenlos. Das gilt vor allem für den SV Sunshine, der zu keiner Zeit den Anschluss an die Spitze fand, sich dafür aber über das beste Tippergebnis dieser Liga freuen konnte. Die 81 Punkte vom 9.Spieltag waren jedenfalls unerreicht. Bei der TC Turnhalle war der Start noch richtig vielversprechend. 6-0 Punkte standen da schon mal für einen siegessicheren Spitzenreiter, der danach aber von Spieltag zu Spieltag

zurechtgestutzt wurde und am Ende wohl froh war, dass es jetzt vorbei ist. Mit der Berka Power beginnt dann die Zone der negativen Teams. Die Power von Berka war nicht sonderlich ausgeprägt, denn als Bestwert gab es gerade mal 45 Punkte vom 8.Spieltag zu bejubeln. Eine reichlich verpatzte Spielzeit erlebte die Zeckenpower 06, die sich zum Abschluss sogar noch mal 4 sieglose Spiele einhandelte, doch das spielte dann auch keine Rolle mehr. Nicht mal 300 Tipp-Punkte holten sich die Rüsselsheimer Echo-Tipper, die sich ihre Streicheleinheiten vor allem im Bereich der besonderen Tipps oder Negativbestwerte holen mussten. Beim Gerangel um den einzigen Abstiegsplatz behielt DaKaTho´s Rache leicht die Oberhand. Trotz nur 4-14 Punkte reichte es für die Racheengel sich vor dem TC Luck Leipzig zu platzieren, der sich seine Rückkehr in die richtige Tippwelt sicher ein ganz klein wenig erfolgreicher vorgestellt hätte.

Die Top Punktejäger													
1.	Annika Lau	Young	23	14	21	14	12	23	9	15	23	154	5
2.	Matthias Rötz	SDR	12	16	20	17	18	15	11	19	25	153	12
3.	Thomas Stoll	Rache	19	11	17	9	11	11	15	16	15	124	8

So aber wurde Florian Flender zweimal in Folge Letzter in der 19.Liga und das ist schon ein sehr bedauernswerter Tatbestand der fortgesetzten Erfolglosigkeit.

Einfach unglaubliches Saisonfinale spült Silvia Nolte mit einer Riesenwelle noch an die Tabellenspitze.

Endstand vom 19.Mai 2007 nach 36 von 36 Spieltagen.

				MAX	28	25	30	22	21	27	23	24	32	171	46		
				MIN	3	3	6	3	3	3	0	0	6	0	1		
				Durch	16,0	13,5	17,9	14,1	9,1	14,2	11,1	11,3	20,2				
Liga	Neu	Alt	Name	Team	alt	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Ges.	Total	R.
2	1.	10.	Silvia Nolte	Mücke	391	20	14	22	12	16	12	18	16	32	162	553 P.	38
18	2.	5.	Henning Mallon	Dampf	384	18	17	29	16	21	17	12	14	20	164	548 P.	46
1	3.	5.	Roman Cloos	Rote	390	23	14	25	12	14	12	12	21	22	155	545 P.	37
6	4.	1.	Heiner Bardowicks	Geil	419	9	16	16	14	9	14	9	14	20	121	540 P.	42
4		2.	Torsten Burkhardt	Torp	400	20	14	22	12	11	15	9	16	21	140	540 P.	36
18	6.	61.	Horst Braak	Kevin	366	17	17	21	12	21	17	20	21	25	171	537 P.	33
1	7.	12.	Dietmar Diehl	Rote	384	23	14	25	12	11	12	12	21	22	152	536 P.	37
1	8.	9.	Andreas Schnitzler	Rote	386	23	14	25	12	6	12	12	21	22	147	533 P.	37
2		28.	Cathrin Müller	Mücke	371	22	14	20	16	14	16	20	12	28	162	533 P.	28
2		21.	Renate Leithäuser	Mücke	381	20	14	18	14	12	14	18	14	28	152	533 P.	28
5		12.	Willi Müller	Süd	385	17	17	22	17	14	15	12	12	22	148	533 P.	28
10	12.	5.	Friedhelm Schmitz	Fünf	410	9	13	11	21	11	11	6	18	22	122	532 P.	41
1	13.	15.	Peter Förster	Felix	382	20	14	25	15	11	15	12	13	24	149	531 P.	33
6	14.	14.	Bernd Dickes	John	379	27	14	23	14	6	12	12	17	22	147	526 P.	35
1	15.	3.	Jürgen Olszewski	Gau	415	11	9	19	13	14	11	9	15	9	110	525 P.	45
10		3.	Udo Hoffmann	CPF	415	11	9	19	13	14	11	9	15	9	110	525 P.	45
9	17.	36.	Pit Taugraf	Only	372	17	14	25	12	11	17	15	16	25	152	524 P.	37
2	18.	19.	Stefanie Raab	Kläg	369	19	20	20	22	11	15	17	9	20	153	522 P.	33
15	19.	20.	Harald Weber	Cash	385	23	14	15	12	13	17	13	6	23	136	521 P.	31
14	20.	15.	Marco Lehmann	Bub	407	9	14	15	11	9	12	9	11	23	113	520 P.	35
2	21.	17.	Gabi Kruse	TFC	387	11	17	23	16	8	16	9	14	17	131	518 P.	37
18	22.	61.	Ralf Putensen	Dampf	369	14	15	21	14	14	14	19	16	20	147	516 P.	33
6	23.	65.	Daniel v.Truczynski	Mixed	363	11	17	23	18	11	14	12	19	27	152	515 P.	37
13		53.	Erich Gnaubs	RienA	364	20	14	22	15	11	17	15	16	21	151	515 P.	37
12		18.	Janik Vollmershausen	Ruhr	394	14	9	20	15	11	12	9	10	21	121	515 P.	37
17		36.	Susanne Heitmann	Keule	382	15	19	16	8	13	14	9	11	28	133	515 P.	46
2	27.	28.	Knut Harms	Zwie	383	17	11	15	17	8	16	9	16	22	131	514 P.	38
9	28.	24.	Matthias Henkelmann	Henke	383	19	17	9	17	6	15	12	16	19	130	513 P.	36
6		40.	Volker Gutendorf	John	369	22	14	24	9	13	12	15	15	20	144	513 P.	36
5	30.	28.	Dieter Tschorschke	Trio	375	20	14	20	14	6	15	12	11	25	137	512 P.	34
5		21.	Erich Koglin	Eagle	374	19	17	20	17	9	15	9	9	23	138	512 P.	25
5		10.	Hans-Peter Wieggers	Happy	403	16	16	15	9	6	14	12	3	18	109	512 P.	37
4		57.	Reinhard Obst	Haar	360	20	22	15	17	6	20	9	20	23	152	512 P.	31
4		65.	Rolf Trommler	Luft	352	22	17	27	14	11	12	12	16	29	160	512 P.	40
5	35.	47.	Andreas Koglin	Eagle	368	15	15	20	19	11	17	9	9	27	142	510 P.	24
7	36.	33.	Marco Tietje	Vörde	373	17	14	21	16	11	12	9	16	20	136	509 P.	31
4		26.	Martin Burkhardt	Torp	379	16	16	20	13	6	15	12	11	21	130	509 P.	40
16		57.	Sascha Broßmann	Berg	366	22	14	20	12	9	20	12	11	23	143	509 P.	25

Liga	Neu	Alt	Name	Team	alt	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Ges.	Total	R.
14	39.	40.	Manfred Lehmann	Bub	373	17	19	17	12	6	15	15	13	21	135	508 P.	26
3	40.	51.	Arndt Jäger	Aust	374	17	14	22	9	6	15	12	13	25	133	507 P.	36
7	41.	28.	Berend Strosahl	Eich	367	17	19	25	15	8	18	12	5	20	139	506 P.	37
5		47.	Peter Holst	Trio	369	20	14	15	19	11	15	9	9	25	137	506 P.	31
4	43.	32.	Berit Blöbaum	Ja	375	19	14	19	15	9	12	18	9	15	130	505 P.	35
4		83.	Dieter Triquart	Pur	370	22	11	12	14	9	14	12	12	29	135	505 P.	35
1		109.	Günter Kösters	Hoch	356	20	14	15	17	14	17	15	11	26	149	505 P.	35
1		24.	Karsten Rubenschuh	Turbo	381	14	14	22	14	6	17	9	8	20	124	505 P.	38
1	47.	21.	Erhard Boettcher	Tja	377	19	12	22	17	8	14	9	11	15	127	504 P.	36
15		40.	Kai Ritter	Kreuz	378	8	21	22	9	3	14	18	6	25	126	504 P.	36
12		47.	Karsten Possel	Posse	378	21	11	16	11	11	14	6	11	25	126	504 P.	36
16		118.	Thomas Kuhn	ZSK	356	15	12	20	17	13	15	15	21	20	148	504 P.	27
6		33.	Waltraut Waschewski	Malo	380	17	12	17	15	11	12	9	10	21	124	504 P.	30
2	52.	57.	Andreas Raab	Kläg	371	15	19	14	15	6	17	12	16	18	132	503 P.	31
6		40.	Günter Waschewski	Heide	384	16	11	12	15	11	14	9	10	21	119	503 P.	37
14		65.	Klaus Marquardt	Torf	361	15	14	25	17	11	16	15	14	15	142	503 P.	28
12		8.	Peter Possel	Posse	393	12	21	17	18	6	12	6	3	15	110	503 P.	37
7		40.	Silke Morgenstern	Eich	371	17	12	21	17	6	15	15	9	20	132	503 P.	31
3	57.	53.	Silvia Möllmann	Champ	370	20	11	22	12	11	16	12	6	22	132	502 P.	29
4	58.	57.	Jörg Varnholt	Schuss	371	14	14	19	16	6	18	15	13	15	130	501 P.	36
7	59.	73.	Jens Meyer	Vörde	360	20	14	20	17	6	15	15	13	20	140	500 P.	22
5	60.	78.	Edeltraud Koch	Das	365	18	15	18	14	6	20	9	11	23	134	499 P.	23
13		97.	Jörg Bockholt	Fan	353	21	13	20	17	13	19	12	14	17	146	499 P.	35
15		152.	Lars Ritter	Kreuz	343	15	12	28	14	12	14	23	14	24	156	499 P.	29
8		87.	Michael Böker	Globe	359	14	16	21	17	11	15	15	6	25	140	499 P.	23
2		109.	Peter Kröger	Pia	359	18	14	17	14	12	16	12	9	28	140	499 P.	29
4		97.	Reiner Kaminski	Kami	379	11	9	14	11	6	14	14	24	17	120	499 P.	29
15		101.	Ulf Ritter	Kreuz	352	16	17	25	13	8	14	15	14	25	147	499 P.	29
5		101.	Ursula Kordsmeier	Hörst	357	9	16	25	16	14	17	9	13	23	142	499 P.	35
13	68.	92.	Christian Fahrenbach	Über	356	19	16	21	14	11	15	17	9	20	142	498 P.	33
4		83.	Jörg Brennecke	Kami	370	19	12	15	13	9	19	9	13	19	128	498 P.	30
3		109.	Jörg Gluma	SaSa	359	22	9	15	17	14	12	12	21	17	139	498 P.	24
10		40.	Kai-Uwe Dyck	Loos	379	15	14	16	14	6	15	12	6	21	119	498 P.	30
2		92.	Martin Leithäuser	Pia	361	22	11	15	17	14	15	12	11	20	137	498 P.	27
11	73.	26.	Alfred Nitschke	Ritt	379	25	9	19	12	3	15	6	10	19	118	497 P.	40
9		65.	Armin Pomorin	Alto	370	14	18	18	12	11	17	6	6	25	127	497 P.	34
5		61.	Friedhelm Overhage	Das	368	18	15	18	14	6	20	9	11	18	129	497 P.	25
10		40.	Stefan Beckedorf	ACPM	360	28	14	16	20	13	6	12	8	20	137	497 P.	31
2	77.	109.	Andreas Meyer	Zwie	352	22	19	15	14	11	17	12	14	20	144	496 P.	26
12		101.	Dirk Wallkötter	Griz	383	9	14		17	11	12	9	20	21	113	496 P.	32
12		73.	Frank Müller	Born	375	16	12	16	12	11	9	12	9	24	121	496 P.	29
5		95.	Jürgen Kanold	Süd	349	21	20	18	17	11	23	11	6	20	147	496 P.	29
4		39.	Michael Kobs	Ja	385	16	11	16	11	3	19	9	11	15	111	496 P.	38
1		78.	Norbert Gunia	Sahne	355	17	16	28	14	6	12	12	9	27	141	496 P.	29
17		85.	Stefan Jürgens	Keule	357	14	22	21	14	11	6	12	14	25	139	496 P.	38
6		78.	Werner Rehr	Geil	372	17	14	15	12	11	14	9	13	19	124	496 P.	32
2	85.	97.	Dietmar Werner	Bück	358	22	12	20	12	8	15	12	11	25	137	495 P.	27

Liga	Neu	Alt	Name	Team	alt	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Ges.	Total	R.
	2		97. Lucas Werner	Bück	358	22	12	20	12	8	15	12	11	25	137	495 P.	27
	4	87.	130. Alexander Burkhardt	Torp	352	17	14	22	12	11	15	12	18	21	142	494 P.	31
	10		78. Andreas Meggers	Witt	361	19	11	24	15	6	14	12	11	21	133	494 P.	31
	6		87. Bettina v.Truczynski	Mixed	357	8	15	30	17	14	12	9	11	21	137	494 P.	34
	1		73. Björn Janson	Mala	369	19	12	22	9	8	17	6	11	21	125	494 P.	37
	8		51. Dirk Westermeyer	Boch	381	15	14	15	11	9	12	9	11	17	113	494 P.	31
	4		101. Peter Heitmann	Kami	368	17	13	12	13	5	15	12	13	26	126	494 P.	28
	2	93.	78. Joachim Kruse	TFC	366	14	14	20	16	8	17	9	9	20	127	493 P.	29
	7		65. Marco Witthohn	Eich	372	14	12	20	14	6	14	12	6	23	121	493 P.	26
	10		53. Rolf Hasselberg	Fünf	363	20	17	15	20	8	12	14	9	15	130	493 P.	23
	1		170. Rolf Marpe	Hoch	332	27	14	18	17	16	16	17	9	27	161	493 P.	26
	7		146. Rolf Müller	Sozisz	338	21	12	25	18	14	14	12	14	25	155	493 P.	26
	10		61. Thorsten Waschewski	Rac	375	14	14	15	15	11	9	9	10	21	118	493 P.	29
	12	99.	47. Elias Vollmershausen	Ruhr	369	16	9	22	21	11	12	11	6	15	123	492 P.	27
	4		87. Petra Schürmann	Last	355	27	9	15	21	8	17	14	11	15	137	492 P.	33
	3		101. Rüdiger Drees	TAG	357	20	12	19	15	11	15	9	10	24	135	492 P.	33
	14	102.	125. Jens Schmiede	Teif	355	14	16	24	9	14	17	6	11	25	136	491 P.	34
	9	103.	118. Benjamin Henkelmann	Henke	363	17	8	17	15	6	15	15	11	23	127	490 P.	29
	13		139. Torsten Reher	Voll	355	23	11	11	15	8	19	18	5	25	135	490 P.	35
	19		33. Torsten Schmidt	Turn	380	14	16	17	14	9	17	6	8	9	110	490 P.	35
	2	106.	199. Bernd Schröder	Wahr	340	15	12	23	12	9	19	15	19	25	149	489 P.	24
	17		125. Carsten Scheer	Monty	357	20	11	17	13	10	16	11	11	23	132	489 P.	33
	2		109. Hartmut Gens	Zwie	365	14	16	15	12	6	15	12	12	22	124	489 P.	33
	4		130. Heiko Fischer	Pur	358	17	14	12	16	6	17	15	11	23	131	489 P.	30
	14		65. Jan Schitteck	Aal	363	12	16	25	16	3	15	12	9	18	126	489 P.	30
	11		65. Manf.Weichselbaumer	Neger	364	21	21	13	13	6	10	9	5	27	125	489 P.	42
	3		173. Sabrina Mumdey	Duder	339	16	12	23	17	6	22	21	9	24	150	489 P.	27
	5	113.	65. Detlef Merz	Fubu	365	17	14	17	19		12	12	8	24	123	488 P.	28
	2		150. Malte Lang	Kläg	348	18	14	17	16	10	18	9	12	26	140	488 P.	31
	6		85. Petra Kaboth-Waschew.	Heide	371	14	11	17	15	11	9	9	10	21	117	488 P.	34
	16	116.	139. Angelika Holst	Wild	344	23	14	19	15	6	15	18	8	25	143	487 P.	32
	2		125. Birgit Tschorschke	Bruno	354	14	14	22	14	6	15	12	11	25	133	487 P.	32
	11		73. Jan Schneider	Teut	370	14	14	18	15	6	15	12		23	117	487 P.	26
	15		101. Karin Lemke	Cash	362	8	12	24	17	6	12	9	13	24	125	487 P.	38
	1		53. Klaus Lippe	Sahne	367	22	14	18	14	6	12	6	8	20	120	487 P.	32
	11		36. Reinhard Berlin	Wald	370	23	21	12	14		11	15	6	15	117	487 P.	35
	11	122.	115. Detlef Waschewski	Dorf	364	14	9	19	15	11	14	9	10	21	122	486 P.	30
	1		118. Frank Reher	Bauch	368	16	11	12	13	6	17	9	11	23	118	486 P.	30
	2		199. Jens Kruse	TFC	334	24	14	18	12	6	22	15	21	20	152	486 P.	27
	11	125.	109. Jürgen Fritz	Duis	357	16	16	18	15	13	12	9	9	20	128	485 P.	25
	3		101. Paulos Paschalidis (TV)	Duder	358	17	11	21	16	3	15	15	11	18	127	485 P.	22
	13		87. Wilfried Fahrenbach	Über	370	17	14	15	11	6	14	12	8	18	115	485 P.	28
	19	128.	205. Annika Lau	Young	329	23	14	21	14	12	23	9	15	23	154	483 P.	18
	12		118. Martin Vollmershausen	Ruhr	362	19	9	15	15	11	12	9	10	21	121	483 P.	30
	6		92. Reinhard Riebock	Geil	360	16	16	20	14	6	14	9	5	23	123	483 P.	33
	7	131.	125. Olaf Holzbach	ASC	356	12	17	17	16	3	15	12	14	20	126	482 P.	31
	2	132.	139. Andreas Kraaz	Wahr	353	20	14	17	11	8	12	12	14	20	128	481 P.	32

Liga	Neu	Alt	Name	Team	alt	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Ges.	Total	R.
10		163.	Gerhard Passler	Nena	357	12	14	17	9	11	12	14	12	23	124	481 P.	29
15		173.	Karsten Piel	Alter	330	19	19	20	19	6	20	12	18	18	151	481 P.	29
9		146.	Ursula Haschke	Puma	350	12	17	20	15	6	18	15	6	22	131	481 P.	26
14		95.	Willi Barth	Bub	379	12	9	16	9	9	14	15	3	15	102	481 P.	29
18	137.	139.	Anke Braak	Glor	340	25	14	20	16	14	13	9	9	20	140	480 P.	27
3		191.	Carsten Mumdey	Duder	340	15	12	23	14	8	18	23	9	18	140	480 P.	21
2		163.	Karin Weinberg	Hain	352	12	12	15	18	11	14	12	12	22	128	480 P.	27
8		135.	Klaus Einwachter	Pfeil	356	11	16	19	14	12	9	6	20	17	124	480 P.	24
9		139.	Rüdiger Lau	Sack	350	17	15	18	15	8	15	17	10	15	130	480 P.	18
1		115.	Udo Starrmann	Sahne	366	14	14	15	12	6	12	9	10	22	114	480 P.	33
1		87.	Wolfgang Plog	Turbo	370	14	14	17	12	6	12	6	9	20	110	480 P.	30
12	144.	135.	Yvonne Müller	Born	353	17	12	19	15	5	6	6	16	30	126	479 P.	34
6	145.	163.	Christoph Steven	Gang	349	12	17	17	14	8	12	15	11	23	129	478 P.	26
13		146.	Dirk Notzon	Upen	343	19	16	23	13	9	17	9	6	23	135	478 P.	26
16		130.	Niklas Greiwe	ACCI	371	11	5	11	19	11	14	11	12	13	107	478 P.	38
13		212.	Oliver Ahlers	Bier	342	11	15	20	9	11	16	18	16	20	136	478 P.	26
13	149.	199.	Bernd Brandt	Gol	350	9	14	18	11	14	12	20	9	20	127	477 P.	27
9		152.	Gerd Haschke	Puma	348	16	14	20	14	11	14	12	8	20	129	477 P.	30
15		195.	Hotte	Vien	344	11	11	22	15	19	12	9	11	23	133	477 P.	30
5		180.	Renate Reismann	Das	335	17	20	20	14	9	18	15	11	18	142	477 P.	18
13	153.	115.	Daniel Schittko	Enten	356	12	19	20	14	9	12	6	13	15	120	476 P.	37
12		73.	Dirk Schaab	Lüne	362	18	21	14	16	6	9	12	3	15	114	476 P.	31
15		130.	Harald Strecker	EKC	358	12	14	20	13	8	15	12	6	18	118	476 P.	34
8		191.	Hartmut Kordsmeier	Globe	352	11	12	15	14	6	17	17	8	24	124	476 P.	28
2		180.	Holger Ruschmeyer	Wahr	343	15	17	17	14	6	17	12	14	21	133	476 P.	22
11		130.	Jan Berlin	Wald	350	23	21	12	11		14	14	16	15	126	476 P.	37
14		156.	Lars Severloh	Caba	350	14	15	17	15	6	14	6	19	20	126	476 P.	28
18		212.	Michael Garbers	Dampf	332	17	9	22	17	13	12	9	18	27	144	476 P.	34
7	161.	152.	Andre Schürmann	Dort	356	12	13	17	14	8	12	9	19	15	119	475 P.	29
11		208.	Dietmar Dekarski	VaTo	338	14	12	20	15	6	20	12	11	27	137	475 P.	32
13		163.	Rainer Sasse	Gol	344	14	14	23	14	6	12	17	6	25	131	475 P.	26
8		173.	Ralf Seidlitzki	DIFP	347	20	9	16	15	16	12	9	10	21	128	475 P.	32
5		173.	Torsten Facklam	Happy	348	23	8	19	9	12	12	12	15	17	127	475 P.	32
13		139.	Uwe Notzon	Upen	346	25	9	23	12	12	13	6	6	23	129	475 P.	29
7	167.	101.	Michael Lewin	Lapp	361	15	13	18	16		15	12	6	18	113	474 P.	24
16		225.	Peter Bruns	Wild	341	11	9	18	15	18	16	12	14	20	133	474 P.	21
3		139.	Ralf Möllmann	Champ	348	22	9	20	16	3	12	12	10	22	126	474 P.	27
3		156.	Ulrich Schmidt	Tipp	354	12	15	18	12	6	15	12	13	17	120	474 P.	21
6	171.	118.	Lutz Vollstädt	HHH	357	20	16	14	13	8	8	9	8	20	116	473 P.	34
14		118.	Martin Lemke	Teif	359	9	12	28	12	3	12	6	10	22	114	473 P.	25
16	173.	135.	Bernd Lang	Berg	346	16	17	18	19	6	15	9	3	23	126	472 P.	23
11		124.	Carsten Leimbach	Teut	351	21	15	18	14	8	15	9		21	121	472 P.	20
7		135.	Hans-Georg Hajessen	Blitz	369	13	5	12	17	6	11	3	19	17	103	472 P.	35
2		180.	Jürgen Masemann	Hain	344	11	14	22	15	6	3	15	11	31	128	472 P.	38
4	177.	207.	Peter von Truczynski	Pur	322	22	17	23	16	9	14	9	16	23	149	471 P.	27
3	178.	180.	Carsten Jenzen	Tipp	337	19	14	21	15	6	14	12	9	23	133	470 P.	25
3		199.	Michael Rasch	Auf	337	21	12	16	16	8	17	15	8	20	133	470 P.	31

Liga	Neu	Alt	Name	Team	alt	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Ges.	Total	R.
15	180.	216.	Björn Wedde	Vien	338	14	6	21	17	13	12	12	11	25	131	469 P.	26
14		170.	Florian Sauer	Teif	345	14	9	23	17	11	12	12	11	15	124	469 P.	20
9		220.	Heinz Haschke	Puma	338	14	11	23	9	16	15	12	6	25	131	469 P.	23
14		216.	Martin Fischer	Depp	323	21	19	18	15	13	12	14	9	25	146	469 P.	32
13		146.	Oliver Köhler	Über	347	17	16	20	14	3	15	12	8	17	122	469 P.	32
19		163.	Rolf Müller	Berka	352	12	19	15	11	6	11	14	14	15	117	469 P.	23
13	186.	233.	Andreas Lange	Ahnu	320	17	14	23	16	8	17	15	16	22	148	468 P.	30
14		188.	Katrin Severloh	Caba	340	14	17	17	17	6	14	6	17	20	128	468 P.	24
14		195.	Mathias Lindloff	Caba	336	16	17	17	17	8	12	6	19	20	132	468 P.	24
17	189.	191.	Alexandra Bohnholtzer	BVB	329	12	22	19	22	16	20	9	6	12	138	467 P.	28
16		191.	Christian Greiwe	ACCI	354	12	10	14	14	8	17	3	17	18	113	467 P.	28
7		188.	Joachim´s "Compi"	PC	345	12	14	20	14	10	16	6	8	22	122	467 P.	31
6		195.	Martin Esslin	Gang	355	11	15	9	13	3	20	6	11	24	112	467 P.	25
19	193.	188.	Frank Achenbach	Turn	354	9	14	12	16	9	11	15	3	23	112	466 P.	26
12		156.	Jens Ennen	Clan	357	9	17	17	11	5	12	9	9	20	109	466 P.	26
12		199.	Torsten Blanck	Town	345	18	13	12	14	8	16	12	11	17	121	466 P.	29
8	196.	125.	Gerd Ebert	Boch	343	25	22	15	13	6	8	12	9	12	122	465 P.	27
10		160.	Jens Sievers	Loos	340	19	16	23	12	8	17	9	6	15	125	465 P.	27
13		220.	Ralf Görnhardt	SheWa	332	20	15	15	13	11	18	15	6	20	133	465 P.	24
13		173.	Reinhard Notzon	Upen	343	14	12	21	17	6	9	15	8	20	122	465 P.	18
8		180.	Thomas Stucke	DIFP	344	14	21	14	13	8	16	0	11	24	121	465 P.	42
6	201.	180.	Norbert Wolters	Gang	351	14	9	21	11	6	12	9	8	23	113	464 P.	25
12	202.	170.	Axel Steckmann	Lüne	364	14	9	9	12	6	14	9	11	15	99	463 P.	20
19	203.	163.	Andre Gärsch	Turn	347	22	9	22	9	8	12	9	10	14	115	462 P.	27
12		216.	Henning Harms	Lüne	333	9	19	21	14	8	12	11	18	17	129	462 P.	33
10		160.	Josef Westermeyer	Bull	352	15	12	17	14	6	15	9	8	14	110	462 P.	21
13		243.	Karsten Bergmann	Ahnu	321	18	14	19	12	16	12	11	9	30	141	462 P.	27
12		227.	Marie-Therese Müller	Born	331	14	17	14	17	11	17	9	14	18	131	462 P.	24
14		225.	Martin Keller	Brain	328	20	17	14	15	11	15	18	9	15	134	462 P.	24
2	209.	233.	Heinrich Masemann	Hain	332	12	12	17	17	11	14	12	14	20	129	461 P.	22
9		216.	Wolfgang Hellwig	Sack	356	11	12	17		6	12	14	11	22	105	461 P.	28
11	211.	173.	Manfred Stein	Duis	350	19	11	11	16	6	12	9	11	15	110	460 P.	29
13		229.	Marc Neukirch	Bier	340	9	9	22	12	11	19	11	9	18	120	460 P.	20
3		160.	Olaf Möllmann	Champ	352	24	11	12	11	3	14	9	6	18	108	460 P.	23
16		208.	Patrick Hans	May	346	12	16	16	9	3	19	6	13	20	114	460 P.	35
5		212.	Rainer Westphal	Happy	345	14	10	14	14	11	14	15	5	18	115	460 P.	35
13	216.	252.	Carsten Nowotny	Bier	336	15	8	6	14	11	12	15	22	20	123	459 P.	33
17		220.	Michael Barth	Bass	338	26	13	15	3	8	25	11	6	14	121	459 P.	33
15		150.	Werner Knüfer	Lemmy	355	14	14	18	12	6	6	6	3	25	104	459 P.	30
16	219.	230.	Björn Loges	Stars	343	11	6	19	12	6	15	3	16	27	115	458 P.	31
11		195.	Rich.Weichselbaumer	Neger	348	17	14	12	12	6	9	11	8	21	110	458 P.	28
16		212.	Stefan Potthoff	Weich	347	6	9	19	16	6	14	9	8	24	111	458 P.	28
5		156.	Wolfgang Poit	Fubu	356	11	9	21	14		17	3	10	17	102	458 P.	25
9	223.	180.	Claus-Dieter Lünsmann	Sack	360	12	14	11	9	6	8	9	6	22	97	457 P.	23
8		233.	Joachim Bassendowski	DIFP	333	17	11	20	9	11	16	12	11	17	124	457 P.	29
14		163.	Michael Varnhold	Brain	347	19	16	15	12	8	19	9	0	12	110	457 P.	29
16		220.	Yvonne Notzon	Berg	317	19	18	29	12	14	10	12	6	20	140	457 P.	29

Liga	Neu	Alt	Name	Team	alt	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Ges.	Total	R.
5	227.	265.	David Lau	Trio	302	15	14	19	17	6	18	15	19	30	153	455 P.	25
11		230.	Jörg Personn	Duis	331	17	14	17	12	9	14	12	11	18	124	455 P.	25
18		208.	Matthias Hans	Hans	351	9	14	16	9	3	16	9	13	15	104	455 P.	34
7	230.	152.	Jens Dhem	Lapp	355	16	6	17	18		17	3	5	17	99	454 P.	26
13		278.	Teemu	Enten	297	18	16	14	16	6	27	12	20	28	157	454 P.	32
16	232.	237.	Andreas Greiwe	ACCI	333	12	11	18	14	6	14	9	14	22	120	453 P.	36
15	233.	248.	Jens Schoon	Ich	318	15	12	23	14	11	21	9	9	20	134	452 P.	19
10		199.	Kai Westermeyer	Bull	343	19	13	14	13	8	17	3	5	17	109	452 P.	31
9		230.	Oliver Kendzia	RTU	338	14	13	15	11	6	15	12	13	15	114	452 P.	34
11		253.	Sina Dekarski	VaTo	312	14	12	26	14	6	15	12	16	25	140	452 P.	22
15		248.	Sven Duske	Ich	318	15	12	23	14	11	21	9	9	20	134	452 P.	19
18	238.	180.	Dirk Suhr	DaGo	353	8	19	11	15	6	6	12	3	18	98	451 P.	26
19	239.	242.	Sebastian Schulz	Young	331	6	11	23	14	14	11	15	13	12	119	450 P.	33
19	240.	236.	Peter Trautwein	Rüssel	330	19	16	12	12	6	16	3	15	20	119	449 P.	37
10	241.	250.	Erich Heitmann	Loos	330	17	11	12	11	9	14	18	11	15	118	448 P.	26
18	242.	220.	Lutz Schondorf	Sachs	370	12			13	3	11	15	8	15	77	447 P.	30
18	243.	237.	Doreen Possel	Kotz	327	14	17	18	12	6	12	9	16	15	119	446 P.	22
12		205.	Heino Possel	Posse	343	17	14	12	15	6	15	6	6	12	103	446 P.	19
10		247.	Justin Kendzia	Vögel	325	15	9	17	17	14	17	9	6	17	121	446 P.	25
18		268.	Kevin Braak	Kevin	292	17	14	22	20	16	14	14	9	28	154	446 P.	25
12		253.	Pele	Town	318	21	13	12	14	10	18	12	11	17	128	446 P.	34
11	248.	243.	Aleksandar Zaklan	Teut	333	11	11	17	12	15	19	9		17	111	444 P.	33
3	249.	180.	Reiner Lehmkuhl	Auf	343	19	14	14	16	6	8	9	0	12	98	441 P.	27
18		258.	Thomas Muske	Extra	321	12	14	17	9	14	9	9	13	23	120	441 P.	27
8	251.	257.	Nancy Westermeyer	Boch	310	17	21	12	14	9	19	12	3	23	130	440 P.	22
8	252.	253.	Calvin Kendzia	Gurke	322	15	9	17	15	14	17	9	6	15	117	439 P.	20
15		227.	Sandra Bruch	Vien	334	14	13	18	14	11	14	12	9		105	439 P.	26
12	254.	271.	Joachim Mai	Clan	295	17	16	18	17	11	14	17	16	17	143	438 P.	27
9		259.	Marvin Kendzia	RTU	309	17	14	16	16	12	17	6	16	15	129	438 P.	24
17	256.	237.	Hermann Rehr	Keule	326	12	18	14	18	6		12	17	14	111	437 P.	28
19		261.	Thomas Stoll	Rache	313	19	11	17	9	11	11	15	16	15	124	437 P.	25
10	258.	243.	Peter Süssenbach	Witt	320	25	9	15	15	8	12	11	6	15	116	436 P.	20
19	259.	241.	Kay Schmähling	Rache	343	9	6	17	11	11	6	6	11	15	92	435 P.	24
7		240.	Michael Merz	Lapp	332	16	9	18	12		15	6	10	17	103	435 P.	27
5	261.	211.	Jürgen Kasischke	Fubu	341	16	14	16	11		9	9	5	12	92	433 P.	29
12		256.	Michael Thomas	Griz	331	17	14		14	8	11	9	9	20	102	433 P.	20
18	263.	276.	Anneka Braak	Glor	301	11	12	21	17	6	17	17	6	23	130	431 P.	19
9		267.	Klaus-Georg Rump	RTU	292	26	20	16	12	14	15	0	22	14	139	431 P.	31
13	265.	271.	Alfons Schmidt	Ahnu	306	25	3	17	12	6	12	6	23	20	124	430 P.	26
17	266.	284.	Stephanie Dekarski	Cad	290	6	16	20	16	14	19	17	9	22	139	429 P.	21
12		265.	Thomas Fahren	Town	312	19	13	12	11	6	14	12	13	17	117	429 P.	24
13		271.	Uwe Riebock	Gol	300	19	12	18	14	6	12	12	16	20	129	429 P.	15
17	269.	279.	Marco Dekarski	Caden	303	12	9	17	17	8	3	12	21	26	125	428 P.	25
19		251.	Thomas Trautwein	Rüssel	344	8	11	6	11	3	9	6	16	14	84	428 P.	37
16	271.	243.	Joachim Hans	May	344	6	14	11	9	11	9	6	3	14	83	427 P.	17
3		268.	Mike Wille	Tipp	307	12	16	16	14	11	14	6	14	17	120	427 P.	29
16	273.	261.	Detlef Loges	Stars	314	12	10	19	14	8	13	6	12	18	112	426 P.	27

Liga	Neu	Alt	Name	Team	alt	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Ges.	Total	R.
15		260.	Hartmut Kinzler	Wein	313	12	19	15	12	6	14	12	6	17	113	426 P.	24
5		263.	Michael Hartmann	Eagle	315	17	9	15	12	6	11	12	11	18	111	426 P.	18
19	276.	276.	Jens Ettrich	Berka	316	17	8	9	12	6	17	12	10	17	108	424 P.	23
10	277.	270.	Thorsten Kramp	ACPM	316	14	11	12	11	3	12	6	19	19	107	423 P.	24
19	278.	271.	Florian Flender	Luck	322		12	15	14	8	9	9	13	17	97	419 P.	19
18	279.	281.	Kim Schondorf	Sachs	335	11			11	3	12	15	9	22	83	418 P.	20
19		279.	Matthias Taube	Berka	322	3	10	17	6	11	6	10	21	12	96	418 P.	29
15	281.	263.	Gerd Hohmann	Cash	318	12	6	14	18	6	14	6	3	17	96	414 P.	27
10	282.	284.	Martin Meyer	Witt	292	20	12	12	12	11	14	12	6	20	119	411 P.	27
17	283.	287.	Kevin Rohmann	Bass	285	14	9	17	14	6	12	17	11	25	125	410 P.	19
19		291.	Stefan Hesse	Sun	294	3	6	14	17	14	15	9	11	27	116	410 P.	25
16		282.	Thomas Schulz	Wild	288	6	25	18	16	14	6	9	8	20	122	410 P.	25
13	286.	290.	Britta Hoop	Voll	283	8	12	20	13	16	15	6	17	18	125	408 P.	27
10	287.	289.	Andrea Kendzia	Vögel	282	9	15	14	18	14	14	12	6	19	121	403 P.	23
18		292.	Carmen Schondorf	Sachs	305	3			20	6	9	17	19	24	98	403 P.	23
16		287.	Christian Loges	Stars	301	13	3	14	8	9	11	12	16	16	102	403 P.	26
16	290.	286.	Udo Schänig	May	293	14	6	17	11	5	19	8	12	15	107	400 P.	23
15	291.	283.	Marco Opitz	Gelb	284	17	16	21	14	6	17	9	13		113	397 P.	20
5	292.	295.	Volker Schulz	Best	250	19	17	17	14	9	15	9	9	23	132	382 P.	20
5	293.	296.	Frank Krebs	Best	250	19	16	17	14	6	17	9	9	23	130	380 P.	25
19	294.	294.	Kirstin Trautwein	Rüssel	279	13	14	10	9	8	12	11	8	6	91	370 P.	32
19	295.	298.	Jutta Peters-Reinhardt	LDS	245	17	14	14	12	8	12	9	19	15	120	365 P.	19
		296.	271. Carsten Otto	Odd	363										0	363 P.	18
		297.	292. Maik Nordenholz	Pic	328										0	328 P.	17
		298.	297. Mathias Nordenholz	Pic	311										0	311 P.	13
17	299.	299.	Lars Stobäus	BVB	216		11		16		11	9	11	25	83	299 P.	22
19	300.	300.	Peter Billich	Zecke	164	9	9	14	11	21	12	9	11	9	105	269 P.	19
19	301.	302.	Matthias Rötz	SDR	49	12	16	20	17	18	15	11	19	25	153	202 P.	14
19	302.	301.	Patrick Putensen	Young	107		8		16	11	12	8	9	12	76	183 P.	9
12	303.	304.	Michael Morgenstern	Pic	0	19	11	23	12	6	14	15	8	19	127	127 P.	8
12	304.	307.	Marco Holst	Pic	0	22	6	14	12	6	11	18	14	19	122	122 P.	7
12	305.	308.	Matthias Teltscher	Griz	0	20	15		12	14	19	9	3	23	115	115 P.	5
12	306.	305.	Stefan Langhals	Pic	0	21	9	11	16	8	9	9	0	15	98	98 P.	7
		307.	303. Jan Gerdau	Young	93										0	93 P.	6
19	308.	312.	Sebastian Helbig	LDS	18				19	11	12				42	60 P.	3
		309.	306. Burkhardt Lasch	Schim	55										0	55 P.	5
19	310.	315.	Miles Hinsen	LDS	0				15	20	19				54	54 P.	6
		311.	309. Daniel Pelz	Ziger	46										0	46 P.	5
19	312.	313.	Alex Dumeier	LDS	34					11					11	45 P.	3
		313.	310. Holger Theisen	Schim	44										0	44 P.	4
		314.	311. Roy Beckedorf	Ziger	39										0	39 P.	3
		315.	314. Detlef Pelz	Ziger	29										0	29 P.	1

Wir haben eine neue Championissima !!!! Zum ersten Mal seit der Saison 94/95 und erst zum dritten Mal überhaupt gewann eine Frau den heißbegehrten Einzeltitel im TCB und schrieb damit ein überaus erfolgreiches Kapitel in der TCB-Geschichte. Den Eintrag in die TCB-Geschichtsbücher hat sich Silvia Nolte auch in anderer Hinsicht verdient, denn sie war an 35 der 36 zu tippenden Spieltage nicht auf Platz 1 zu finden. Aber ausgerechnet als es wirklich darauf ankam war sie aber so was von zur Stelle, dass einem die Herren Verfolger fast

schon Leid tun konnten. Selbst einen Spieltag vor Toreschluss war sie „nur“ Dritte und hatte dazu noch 7 Punkte Rückstand auf Platz 1. Eigentlich ging's da nur noch darum den Treppchenplatz zu behaupten. An einen Titel hat die Silvia wohl selbst eher nicht geglaubt. Dann aber kam dieser historische 36.Spieltag und ausgerechnet da legte sie das beste Ergebnis des Tages hin. 32 Punkte reichten aber nicht nur für Platz 1 an diesem Spieltag, sondern zugleich auch für einen Endsprint der wirklich Klasse war. Während sich die anderen Topleute nämlich mit 20 bis 25 Punkte zufrieden geben mussten war die Frauenpower plötzlich ganz alleine auf Platz 1 und hat nun mit 553 Punkten sogar einen beachtlichen Vorsprung von 5 Punkten. Das soll ihr mal einer nachmachen noch in den letzten 5 Wochen von Platz 10 auf Platz 1 zu kommen. Ich glaube da müssen wir sicher wieder viele, viele Jahre warten bis das vielleicht noch einmal passieren wird. Aber ich schätze mal, dass die Aktion von Silvia Nolte einmalig bleiben dürfte.

Tja, für all die starken Männer auf den weiteren Plätzen ist das natürlich ein schwerer Schlag hier noch mal so abgezockt zu werden. Henning Mallon fühlte sich fast schon wie der neue Meister aller Tippklassen, hatte er doch in den Spieltagen die Nase noch mal ganz vorne. Leider blieb er dann aber im entscheidenden Moment die wahre Meisterklasse schuldig. 20 Punkte am 9.Spieltag reichten nur noch aus um sich wenigstens den 2.Platz zu holen, was aber schon das absolut beste Ergebnis ist, das Henning jemals geholt hat. Von daher kann er eigentlich nicht richtig sauer auf sich sein, aber wer weiß schon ob er dieser großen Titelchance nicht noch mal ein Leben lang nach weint. Viel Trost braucht Henning Mallon aber wirklich nicht, denn alleine in diesem Jahr ist sein Volldampf Vierhöfen dank seiner tollen Tipps gleich zweimal aufgestiegen. Also noch erfolgreicher geht's ja kaum noch.

Der rote Teufel aus der Pfalz, Roman Cloos bekommt demnächst den dritten Siegerpokal überreicht. Mit 545 Punkten hat der Vizemeister der Saison 2000/01 wieder seine große Klasse unter Beweis gestellt. Jetzt würde ihm nur noch Platz 1 auf dem Siegerpodest fehlen, dann hätte er alle Positionen durch. Das hätte er durchaus schon in dieser Spielzeit packen können, aber der Gipfel blieb für ihn leider unerreichbar. Immer wieder kamen ihm andere Tipper zuvor, als er zum großen Sprung ansetzen wollte. Genau 8 Punkte trennen ihn nun von Platz 1. Beim letzten Sprung aufs Siegetreppchen war es gar nur ein einziger Zähler, der ihn am Titelgewinn hinderte. Irgendwie ist das mit dem Titelgewinn eine doch verdammt schwere Sache. Vorne dabei geht ja immer wieder mal, aber ganz nach oben schaffen es eben nur die allerbesten und dazu fehlte Roman eben die Anzahl von 8 Punkten. Daran lässt sich leider nichts rütteln.

Ein ehemaliger Tabellenführer ist Heiner Bardowicks. Der geile Hengst aus Vierhöfen musste sich in der letzten Saison aber ganz schön prügeln lassen. Es ist schon der Wahnsinn, dass ein Spitzenreiter innerhalb einer Tipprunde z.B. 41 Punkte auf den neuen Tabellenführer verliert. 41 Punkte in nur 9 Spieltagen, da kann man schon mal ins Grübeln kommen was er da falsch gemacht hat. Da braucht man aber nur auf die Einzelergebnisse schauen, denn da finden sich sogar drei einstellige Tippergebnisse. Damit lässt sich natürlich kein Titel holen, das war und ist dem Heiner sicher auch klar. Trotz der zahlreichen Rückschläge wäre am letzten Spieltag noch der ganz große Wurf drin gewesen, denn es sind ja nur 13 Punkte auf Platz 1. Und dann ist Silvia Nolte an diesem letzten Spieltag auch noch 12 Punkte besser als der entthronte Tabellenführer ! Für die Vierhöfener Tipper ist damit eine Riesenchance verpasst worden, denn zusammen mit Henning Mallon hätte er sicher eine tolle Doppelspitze abgegeben und die Saisonabschlussfeier wäre so richtig feuchtfröhlich und mit gleich zwei gefüllten Pokalen über die Bühne gegangen.

140 Punkte aus der letzten Saison waren für Torsten Burkhardt zu wenig um es seinem Vater Martin mal gleichzutun zu können und seinerseits Meister zu werden. Die dicke Chance war ja da, doch da gab es auch verdammt dicke, bzw. gute Brocken die sich ihm in den Weg stellten. Dagegen fand er an den 36 Spieltagen leider kein hilfreiches Mittel, denn zwischendurch hatte Torsten selbst immer wieder mal mit kleineren Durchhängern zu kämpfen. Die 9 Punkte vom 7.Spieltag waren jedenfalls so was wie das endgültige Aus in der Titelfrage. So bleibt ihm wenigstens noch die Genugtuung die „Hausmeisterschaft“ der Familie Burkhardt für sich entschieden zu haben und das mit doch recht deutlichem Vorsprung auf die Nummer 2, Martin, der diesmal auf 509 Tipp-Punkte kam.



letzten

Mit viel Frauenpower ging es diesmal auf Platz 1.

Die Verlobte sitzt mit ihrem Verlobten im Restaurant. Der Verlobte fordert die Verlobte auf, die Rechnung zu bezahlen. Die Verlobte sagt: "Ich habe es satt. Immer läßt du mich bezahlen. Ich möchte nicht mit einem solchen Geizkragen verheiratet sein und deshalb löse ich die Verlobung auf. Hier hast du den Ehering zurück." Der Verlobte antwortet: "Und wo bitte hast du das Etui ?..."

Eine absolute Hammerrunde legte Horst Braak in den letzten Wochen hin. 5 Spieltage vor Ende der 4. Tippsaison tummelte sich Horst noch auf Platz 61 und fand damit in der großen, weiten Tipperwelt nicht sonderlich viel Beachtung. Das dürfte sich nun aber erstmal gründlich geändert haben, denn jetzt schaffte er es doch tatsächlich 171 Punkte in einer einzigen Spielzeit zu ertippen. Das nenn ich mal eine Marke ! Dabei produzierte er alleine in dieser Saison 5 Ergebnisse in den 20ern. Das war schon fast optimal was Horst da zu bieten hatte und hatte natürlich auch massive Auswirkungen auf die Einzelwertung. Hier war er plötzlich ganz vorne zu finden. Bis auf Platz 6 schaffte er es damit noch und verfehlte damit das Siegertreppchen um nur 8 Punkte. Aber selbst bei all dieser Freude über die tollen Leistungen muss noch ein Wermutstropfen verteilt werden, denn sicher nicht nur zur Überraschung und Enttäuschung von Horst Braak reichten selbst seine 171 Punkte nicht aus um dem Kevin allein mit Ulf + Horst einen Aufstiegsplatz in der 18. Liga zu bescheren. Das hört sich zwar absolut unglaublich an, entspricht aber leider den Tatsachen.



Ob sie auch singen können ist nicht bekannt, aber Fussballtippen können die roten Teufel Dietmar Diehl, Andreas Schnitzler und Roman Cloos (v.links) ja sehr gut

Der Chef der roten Teufel war auch wieder einer von der ganz erfolgreichen Sorte. Dietmar Diehl schaffte es letztlich doch noch unter die besten 10 der Saison 06/07 und das nicht zum ersten Mal. Der Meister des Standardtipps hat damit erneut bewiesen, dass man es sich auch ganz einfach machen kann und trotzdem erfolgreich ist. Zwar reichte das nicht aus um sich ganz oben feiern lassen zu können, aber als Siebter ist man sicher nicht abgeneigt sich trotzdem feiern zu lassen. Ist ja auch nichts Falsches daran, denn mit einem Tippergebnis von mehr als 500 Tipp-Punkten kann man eigentlich immer zufrieden sein. Wenn es dann den oder die eine gibt, die noch etwas besser ist darf man das nicht so eng sehen. Didis Saison war schon absolut in Ordnung und er hatte ja auch gleich mehrfach Grund zur Freude, denn erstens sein guter 7. Platz, denn Roman Cloos sogar auf dem Siegertreppchen und auf Platz 8 ist der dritte rote Teufel, Andreas Schnitzler zu finden. Welcher Teamchef kann schon von sich behaupten ein Trio unter die Top 10 gebracht zu haben ?

Andreas Schnitzler ist also der dritte Teufel der fast schon teuflisch gut war, aber den 8. Platz muss er sich mit drei weiteren Tippfern teilen und beim Thema Teilen sind wir wieder bei den Roten Teufeln Beschweiler und dem SV Mücke, denn nicht nur die Pfälzer brachten alle drei unter die besten 10, sondern auch die Mücken. Somit besteht die Bestenliste diesmal sogar aus den Mitstreitern von zwei kompletten Teams. Zu etwas „späterer Stunde“ kamen jetzt auch noch Cathrin Müller und Renate Leithäuser in den Bereich der Allerbesten. Beide waren zuvor

in den 20ern zu finden, entpuppten sich dann aber als gute Endspurter, die ihrer Kollegin Silvia Nolte in fast allen Belangen ebenbürtig waren. Cathrin Müller brachte es z.B. in der 4. Saison ebenfalls auf 162 Punkte hatte dabei aber eben das „Pech“ zuvor etwas schwächer ausgestattet zu sein. So musste sie sich eben mit Platz 8 zufrieden geben. Ist ja sicher nicht das schlimmste was man sich vorstellen kann. Auch Renate Leithäuser dürfte nicht gerade enttäuscht sein jetzt auf Platz 8 zu liegen. Im Gegensatz zu ihren Teamkolleginnen brachte es Renate in der letzten Spielzeit „nur“ auf 152 Tipp-Punkte und ist damit etwas aus der „Art“ geschlagen. Das ist jetzt schon etwas schade für sie, denn mit den 10 Punkten mehr auf dem Konto hätte sie sogar noch am Siegertreppchen kratzen können. Das aber auch dann noch nicht für einen kleinen Pott gereicht hätte ist auch schon wieder egal ob nun Platz 4, oder Platz 8 zu Buche steht. Ein Mann der Südkurve ist Willi Müller und der ist der vierte im Bunde der Tipper mit 533 Punkten und damit der ganze Stolz seines „Meisters“ Carsten Mumdey. Nicht zum ersten Mal zeigte Willi, dass er durchaus Siegerqualitäten hat mit der sich nicht nur Ruhm und Ehre, sondern auch ein paar Euros verdienen lassen. Die gibt's bei uns zwar nicht, aber so ein Platz unter den 10 besten Tippfern ist ja auch was für die Ewigkeit. So hat auch für ihn die Saison noch ein richtig gutes Ende genommen, zumal auch die Bayern Südkurve richtig doll von seinen Leistungen profitierte und einen 2. Platz erspielte. Also doch wieder Ende gut, alles gut ?!

Das gilt für den nun endgültig entthronten Titelverteidiger Paulos Paschalidis nicht, denn der ist in den letzten Wochen noch mal ein Stück abgerutscht und findet sich nun im Niemandsland der Tabelle wieder. 125. ist er noch geworden und das mit 485 Tipp-Punkten. Im Vergleich zu den meisterlichen 604 Punkten aus der letzten Saison ist das natürlich nicht viel, aber mit diesem Schicksal mussten bisher fast alle Titelträger fertig werden. Das Leben danach ist nun mal meist schwerer.



Für den Champion ging es in dieser Saison leider deutlich bergab.

Umbesetzungen:

Krankhafte Ionen Vienenburg:

Das war aber nicht die feine Vienenburger Art, denn noch vor dem letzten Spieltag dieser Saison kam aus der Zentrale die Meldung Sandra ist raus aus der Mannschaft ! Gemeint ist Sandra von Bruch, deren Tippkarriere nun plötzlich und ruckartig zu Ende ging. Wie's aussieht gehen damit Björn und Hotte voerst als Duo in die nächste Tippsaison.

Urlaubsgrüsse:

Jörg Varnholt:

Kaum hat Jörg mal wieder ein paar Erfolge, sprich Aufstiege einsacken können, muss er die natürlich gleich gebührend feiern. Als einen guten Ort sah er da das Ostseeheilbad Grömitz, wo er sich einen einwöchigen Feierurlaub gönnte.

Glückwünsche:

Herzliche Glückwünsche allen Geburtstagskindern, vorsorglich, nachträglich und überhaupt:

29.05.	Reinhard Berlin	30.05.	Klaus Einwachter		
30.05.	Marco Lehmann	31.05.	Michael Merz		
05.06.	Bernd Dickes	05.06.	Jan Müller		
10.06.	Christian Greiwe	11.06.	Matthias Hans		
14.06.	Jutta Peters-Reinhardt	14.06.	Axel Steckmann		
15.06.	Jens Kruse	16.06.	Andreas Greiwe		
22.06.	Marco Dekarski	25.06.	Carsten Mumdey		
25.06.	Timo Rohwedder	03.07.	Jürgen Kanold		
06.07.	Niklas Greiwe	08.07.	Andreas Raab		
09.07.	Jens Dhem	12.07.	Gabi Kruse		
15.07.	Heino Possel	16.07.	Willi Müller		
18.07.	Torsten Blanck	22.07.	Dietmar Werner	23.07.	Volker Gutendorf
02.08.	Daniel v.Truczynski	04.08.	Stefan Hesse	10.08.	Carsten Leimbach
12.08.	Wolfgang Plog	13.08.	Michael Rasch	14.08.	Jan Berlin
18.08.	Ralf Möllmann	26.08.	Hans-Dieter Klar	29.08.	Hans-Georg Hajessen
31.08.	Lutz Vollstädt	31.08.	Roman Cloos		



Eine Blondine betritt ein Haushaltswarengeschäft und erblickt eine Thermoskanne. Sie fragt den Verkäufer: "Was ist das denn für eine komische Kanne ?" Darauf der Verkäufer: "Das ist eine Thermoskanne. Darin bleibt heißes heiß und kaltes kalt !" Daraufhin kauft die Blondine spontan die Thermoskanne. Stolz präsentiert sie diese Ihrer Freundin, noch blonder und noch dümmer ! Die Freundin stellt ebenfalls die Frage, was denn das für ein Objekt sei. "Das ist eine Thermoskanne - darin bleibt heißes heiß und kaltes kalt !" "Und was hast Du jetzt darin ?" "Eine Tasse Kaffee und ein Magnum....."

5.Spieltag 27.-29.April 2007

Die Spitzenergebnisse des 5.Spieltages:**Einzelwertung**

1. Peter Billich	Zecke	21 Pkt.
Henning Mallon	Dampf	21 Pkt.
Horst Braak	Kevin	21 Pkt.
4. Miles Hinsen	LDS	20 Pkt.
5. Hotte	Vien	19 Pkt.

Mannschaftswertung

1. Zeckenpower 06	19.Liga	63 Pkt.
2. Smack Down Rulers	19.Liga	54 Pkt.
3. Volldampf Vierhöfen	18.Liga	48 Pkt.
4. Rustica Reservisten	8.Liga	45 Pkt.
Kevin allein mit Ulf +	18.Liga	45 Pkt.

Wie schon in der Vorwoche gab es auch am 5.Spieltag nur „Hausmannskost“ auf den Teller, denn die Tippleistungen blieben doch sehr überschaubar. Nur bei 4 Tippern klingelte die 20 Punkteglocke, aber das dürfte den Siegern des Tages auch relativ egal sein, denn sie konnte n ihrem Team zu Siegen verhelfen. Richtig hoch erfreut dürfte aber Miles Hinsen sein, denn der landete bereits bei seinem zweiten Tippversuch im TCB unter den besten 5 Tippfern des Tages. So einen Einstand wünscht man sich natürlich.

Bei den Teams waren in erster Linie die Truppen aus den hinteren Ligen erfolgreich und so waren nur die Rustica Reservisten besser als Liga 18. Der Rest versucht anscheinend mit Macht auf der Erfolgsleiter noch eine Stufe höher steigen zu können und da versprechen natürlich Top 5 Berufungen zumindest Siege.

**Die höchsten Tagessiege:**

1. Zeckenpower 06 - TC Luck Leipzig 06	19.Liga	63 - 24	39
2. Smack Down Rulers - Berka Power	19.Liga	54 - 23	31
3. Die glorreichen Drei - Sachsen Express	18.Liga	41 - 12	29

Auch bei den höchsten Tagessieger wussten die hintersten Ligen voll zu überzeugen, denn da gab's richtig schöne Kantersieg zu feiern. Den Vogel schoss erneut Peter Billich ab. Der ist mit seinem 63-24 Erfolg gegen den TC Luck Leipzig also nicht nur der mit dem höchsten Sieg, sondern auch der mit dem besten Einzelergebnis und der mit dem höchsten Teamergebnis. Mit diesem Dreifacherfolg hat er sich im Duell des 9. gegen den 10. aber jetzt mal richtig zur Wehr gesetzt. Ob das aber schon der Beginn einer tollen Serie ist? Zumindest ist Peter nun seit 2 Spielen ungeschlagen!

Die höchsten Remisspiele:

1. Piano 64 - SV Mücke	2.Liga	42 - 42
2. Teutonia Rammbock am Starte - TFB Dream-Team	11.Liga	29 - 29
3. Die Teifis - Torfgräber	14.Liga	28 - 28

Die stärksten Verlierer:

1. Wilde Hummeln - ZSK Bacardi	16.Liga	38 - 39	38
2. TC Gaucho - TC Felix Austria	1.Liga	42 - 33	33
Beckis Bester - Aachen Grizzlies	12.Liga	39 - 33	33
Tiger Hannover - TC Giants Hörstel	5.Liga	33 - 37	33

So richtig starke Verlierer hatte das Wochenende ja nicht gerade zu bieten. Es kommt ja nicht alle Tage vor, dass man mit weniger als 40 Punkten noch ein starker Verlierer sein soll. Das haben die wilden Hummeln aber mit Bravour geschafft, denn sie sind mit ihren 38 Punkte absolut Spitze, zumindest auf der Verliererseite. Dem hatte der ZSK Bacardi dummerweise einen Punkt mehr entgegen zu setzen. Tja, beinahe wären sie also eher auf der Seite mit den höchsten Remisspielen gelandet.

Am längsten unbesiegt:

1. Volldampf Vierhöfen	18.Liga	10 Spiele	473 - 313	20 - 0 Pkt.
2. Die Berglöwen	16.Liga	8 Spiele	363 - 263	16 - 0 Pkt.
3. Purer Zufall	4.Liga	7 Spiele	316 - 274	12 - 2 Pkt.
Die letzten Kreuz-Ritter	15.Liga	7 Spiele	291 - 236	12 - 2 Pkt.

Die Reihen der Seriensieger haben sich wieder etwas gelichtet. Waren es in der Vorwoche noch 4 Teams die mindestens 7 Spiele unbesiegt blieben, sind es nun nur noch deren zwei. Ausgestiegen sind gezwungenermaßen der Casanova, der sich von den Torpedos Münden einen vor den Bug schießen ließ, sowie der Tiger aus Hannover, der die Größe der Giants aus Hörstel wohl etwas unterschätzte. Pech für den Tiger, dass er trotz des zweitbesten Ergebnisses in der 5.Liga doch nur ein Verlierer war. Ewig schade um die 7 Spiele andauernde Siegesserie der Niedersachsen.

... und am Ende sind es dann doch wieder 4 Teams die mindestens 7 Spiele unbesiegt geblieben sind, denn als „Neuzugänge“ können wir den Puren Zufall und die letzten Kreuz-Ritter begrüßen. Die mussten aber bei ihrer Erfolgsgeschichte schon gewisse Abstriche machen, denn mit 7 Siegen in Folge war leider nicht, denn je zwei Remis sorgten dafür, dass sie nicht zu hoch in den Himmel gehoben wurden.

Überraschende Volltreffer:

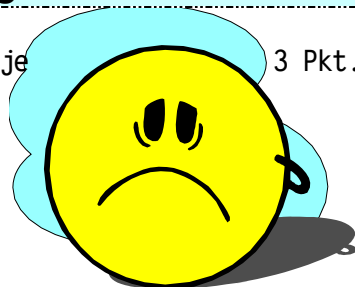
Trotz der mageren Punktausbeuten gab es überraschenderweise keine überraschenden Volltreffer zu bejubeln. Die Ergebnisse waren wohl doch einfach zu normal, oder erst gar nicht richtig zu tippen.

Die Spitzenergebnisse des 5.Spieltages:**Die meisten Fünfer****Die meisten Tototreffer**

1. Miles Hinsen	LDS	4	1. Peter Bruns	Wild	6
2. Aleksandar Zaklan	Teut	3	2. Horst Braak	Kevin	5
Horst Braak	Kevin	3	Henning Mallon	Dampf	5
Henning Mallon	Dampf	3	Peter Billich	Zecke	5
Peter Billich	Zecke	3	Hotte	Vien	5
Matthias Rötz	SDR	3			

Die schlechtesten Ergebnisse des 5.Spieltages:**Einzelwertung****Mannschaftswertung**

1. 17 Tipper mit je	3 Pkt.	1. Hans im Glück	18.Liga	9 Pkt.
		Mathematicus bonnensis	16.Liga	9 Pkt.
		ASC Gurkenspringer	7.Liga	9 Pkt.
		4. Aalbob´s Visionen	14.Liga	11 Pkt.
		5. Kehdinger Weichfluffies	16.Liga	12 Pkt.
		Sachsen Express	18.Liga	12 Pkt.



Das war ja ein heftiger Aufprall auf dem Boden der Tatsachen, den da Olaf Holzbach erlebte. Nachdem er in dieser Saison so überaus erfolgreich war und die ersten 4 Spieltage ungeschlagen überstanden hat, war es nun vorbei mit der lustigen Feierei. Am 5.Spieltag erging es ihm mächtig schlecht und schuld daran war er leider selbst, denn mit den mickrigen 9 Punkten war wirklich kein Sieg zu erwarten. Stattdessen gab es ausgerechnet gegen das bisher absolut punktlose Schlusslicht DBV Wiesbaden einen 9-24 Schlappe.

Echt „happy“ ist sicher auch Matthias Hans, denn der erlebte gerade sein persönliches Waterloo. Nachdem er bereits am 4.Spieltag mit 27 Punkten „glänzte“ und damit bei den schlechtesten Teams richtig absahnen konnte, gelang ihm dieses Kunststück nun schon wieder. Diesmal erspielte sich Matthiasso gerade mal 9 Punkte und durfte sich damit erneut über einen 1.Platz „freuen“. Mann, das wird Freudentänze geben von denen man noch in Jahren sprechen wird, oder ?

Die schlechtesten Sieger:

1. Duderstadt I - Achwat Aboa Risha	3.Liga	17 - 18	18
BTC Waldschrat - VfL Torpedo	11.Liga	0 - 18	18
Dynamo Knarfwerk - Lokomotive Lappland	7.Liga	18 - 0	18

Gleich dreimal konnten Teams mit nur 18 Teampunkten den Platz trotzdem als Sieger verlassen, aber darunter gab es nur einen richtigen Gewinner, denn die Siege für den VfL und den Dynamo waren kampfloser Natur. Dagegen musste Achwat Aboa Risha richtig „kämpfen“ um Duderstadt in die Knie zwingen zu können. Sehr zum Ärger vor Carsten Mumdey gab es für ihn eine hauchdünne und absolut unnötige 17-18 Pleite. Da könnte man ja echt die Krise kriegen wenn man sie nicht schon hätte, denn jetzt ist Duderstadt in der Abstiegszone angekommen.

Am längsten sieglos:

1. Hans im Glück	18.Liga	9 Spiele	280 - 377	1 - 17 Pkt.
2. Fubutis Cuxhaven	5.Liga	8 Spiele	286 - 358	1 - 15 Pkt.
Goliath & Co.	13.Liga	8 Spiele	293 - 346	1 - 15 Pkt.
4. Weinbrand Oelkassen	15.Liga	7 Spiele	255 - 308	3 - 11 Pkt.
TC Torpedo Cadenberge I	17.Liga	7 Spiele	252 - 300	1 - 13 Pkt.

Richtig gut gefüllt ist die Liste der Serienverlierer, denn zur Zeit gibt es sogar 5 Clubs die seit mindestens 7 Spielen auf einen doppelten Punktgewinn warten. Punkte geholt haben sie in den letzten Wochen aber alle, denn keiner konnte hier nur verlieren. Ein besonders guter Sammler war dabei Hartmut Kinzler, denn der schaffte es auch in seiner Schaffenskrise wenigstens dreimal die Punkte schiedlich friedlich zu teilen. Da wäre es doch kein weiter Weg auch mal wieder auf die Siegesstraße zu kommen.

Alle Tipps des 5.Spieltages:

31.BL-Spieltag 28.04.2007	Mönchengladbach - VfB Stuttgart	FSV Mainz 05 - Hannover 96	VfL Bochum - FC Schalke 04	Bor.Dortmund - Eintr.Frankfurt	Bayern München - Hamburger SV	Alemannia Aachen - Hertha BSC B.	1.FC Nürnberg - VfL Wolfsburg	Arm.Bielefeld - Werder Bremen	Energie Cottbus - Bayer Leverkusen	Gesamt:
Ergebnis	0-1	1-2	2-1	2-0	1-2	0-4	1-1	3-2	2-1	
Richtige	20	14	19	61	7	0	20	0	55	196
Heimsieg	30	212	39	258	257	168	262	25	81	1332
Remis	10	61	38	28	28	82	27	16	95	385
Auswärtss.	257	24	216	11	12	47	8	256	121	952
Tipps										
0-0	1	4	1	2	0	6	4	0	5	23
1-1	6	51	27	21	21	62	20	15	76	299
2-2	3	6	10	5	6	13	3	1	13	60
3-3	0	0	0	0	1	1	0	0	1	3
1-0	6	44	11	41	18	39	47	5	19	230
2-0	5	22	4	61	68	15	65	4	5	249
3-0	0	0	0	4	6	1	5	0	0	16
2-1	18	137	19	140	130	102	123	15	55	739
3-1	1	6	4	10	33	6	18	1	1	80
4-1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1
3-2	0	3	1	2	1	5	4	0	1	17

Info 216		---- Statistiken ----								Seite 46	
0-1	20	8	16	0	4	10	1	16	17	92	
0-2	72	2	50	1	1	5	1	50	14	196	
0-3	19	0	2	0	0	0	0	11	2	34	
0-4	5	0	0	0	0	0	0	1	0	6	
1-2	94	14	109	9	7	30	6	115	70	454	
1-3	43	0	30	0	0	1	0	58	13	145	
1-4	3	0	1	0	0	0	0	2	0	6	
2-3	1	0	8	1	0	1	0	2	3	16	
2-4	0	0	0	0	0	0	0	1	2	3	
Summe:	297	297	293	297	297	297	297	297	297	2669	

Das Rennen um den Einzeltitel - noch 4 Spieltage !

Liga	Neu	Alt	Name	Team	alt	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Ges.	Total	R.
18	1.	5.	Henning Mallon	Dampf	384	18	17	29	16	21					101	485 P.	43
6	2.	1.	Heiner Bardowicks	Geil	419	9	16	16	14	9					64	483 P.	39
1	3.	3.	Jürgen Olszewski	Gau	415	11	9	19	13	14					66	481 P.	41
10		3.	Udo Hoffmann	CPF	415	11	9	19	13	14					66	481 P.	41
4	5.	2.	Torsten Burkhardt	Torp	400	20	14	22	12	11					79	479 P.	31

Überraschung in der Einzelwertung, denn da gab es einen Machtwechsel. Dabei landete keiner der schärfsten Verfolger von Heiner Bardowicks auf dem Podest ganz oben, sondern Henning Mallon, der sich vom 5. Platz nach oben tippte. Mit seinem Tagessieg an diesem Wochenende gehört er nun endgültig zum ganz engen Kreis der zukünftigen TCB-Champions. Allerdings ist hier, 4 Spieltage vor Schluss, noch nicht mal eine Vorentscheidung gefallen. Ähnlich wie in der Bundesliga gibt es noch jede Menge Möglichkeiten an der Tabellenspitze.

Info 216

---- Statistiken ----

Seite 46

6. Spieltag 04.-06. Mai 2007

Die Spitzenergebnisse des 6. Spieltages:

Einzelwertung

Mannschaftswertung

1. Teemu	Enten	27 Pkt.	1. Der dritte Mann	16. Liga	81 Pkt.
2. Michael Barth	Bass	25 Pkt.	2. Uefa Cuxhaven	3. Liga	68 Pkt.
3. Annika Lau	Young	23 Pkt.	3. Pattenser Panther	8. Liga	66 Pkt.
Jürgen Kanoold	Süd	23 Pkt.	4. Westfälische Veteranen	14. Liga	63 Pkt.
5. Jens Kruse	TFC	22 Pkt.	Ichthys Oldenburg 09	15. Liga	63 Pkt.
Sabrina Mumdey	Duder	22 Pkt.			

Ein Teemu an der Spitze der Einzelwertung, ein dritter Mann an der Spitze der Teamwertung. Teamchef Martin Lemke könnte eigentlich so richtig hochofren sein über seine Schützlinge. Allerdings kommt das mit den tollen Ergebnissen für Martin leider viel zu selten vor und so sind diese Triumpfe eher nur der Tropfen auf den heißen Stein. Erfreulich ist es aber schon, dass der Teemu einen wirklich guten Tag hatte und sich mit 2 Punkten Vorsprung vor die restliche Konkurrenz setzte. Noch weitaus überlegener war Teemu aber mit seinem Team, denn als Einzelkämpfer brachte er es sogar auf 81 Teampunkte und war damit fast schon eine Klasse für sich, denn der Rest lag bestenfalls bei 68 Punkten. Wie gesagt gibt es aber auch hierfür leider nur 2 Punkte und damit den Tropfen....

Der Chef ist sauer auf seine Sekretärin: "Wer hat Ihnen eigentlich gesagt, daß Sie hier im Büro nur faul herumhängen können, bloß weil ich Sie auf dem letzten Betriebsfest vernascht habe ?" "Mein Anwalt !"

Die höchsten Tagessiege:

1. Der dritte Mann - Wilde Hummeln	16.Liga	81 - 37	44
2. Uefa Cuxhaven - Achwat Aboa Risha	3.Liga	68 - 30	38
3. Champs of delirium - Heepen Heino Haters	6.Liga	51 - 24	27
FC Krückenhalter - Only en Passant !	9.Liga	27 - 54	27

Wirklich super dürften die wilden Hummeln die letzten Wochen finden, denn da erlebten sie eine böse Überraschung nach der anderen. Erst der 5.Spieltag mit dem schönen Erfolg, dass die wilden Hummeln sich mit einem 38-39 zum stärksten Verlierer krönen lassen mussten. Und nun, nur eine Woche nach diesem Desaster taucht plötzlich so ein dritter Mann auf und deklassiert sie mit 81-37. Einfach „wunderbar“, denn so konnten sie sich wieder auf Platz 1 wählen lassen. Diesmal in der Rubrik höchster Tagessieger. Wäre ja zu schön gewesen, wenn es auf der richtigen Seite geklappt hätte.

Die höchsten Remisspiele:

1. Riemker Tip-Union - Puma 05	9.Liga	47 - 47
2. SV Schnarzel - Triumvirat AG	3.Liga	45 - 45
Die Berglöwen - ACCI	16.Liga	45 - 45

Die stärksten Verlierer:

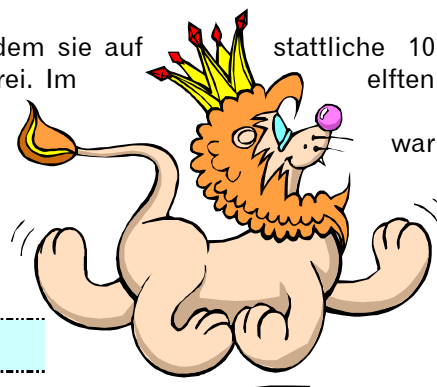
1. TC Rien ne va Plus Amateure - Die fantast.Bayern	13.Liga	50 - 57	50
2. TC Torpedo Cadenberge II - Monty Burns	17.Liga	57 - 50	50
3. TC Felix Austria - TC Rien ne va Plus	1.Liga	54 - 50	50

Ein richtig spassiges Wochenende haben die beiden „Abteilungen“ des TC Rien ne va Plus erlebt, denn sie schafften ein absolutes Novum. Sowohl die Erste, als auch die Reserve kamen auf jeweils 50 Punkte, soweit eigentlich so gut, doch die Sache hatte einen gewichtigen Haken. Mit den 50 Punkten kamen sie nämlich nicht auf die angepeilten 2 Punkte und das war dann schon nicht mehr so erfreulich. Aber es kam noch „viel schlimmer“, denn nach Auswertung aller Paarungen endeten beide Clubs bei den stärksten Verlierern und das jeweils auf der Seite der Verlierer. Mann, manchmal kann einem das Schicksal schon ganz heftige Streiche spielen.

Am längsten unbesiegt:

1. Die Berglöwen	16.Liga	9 Spiele	418 - 308	17 - 1 Pkt.
2. Purer Zufall	4.Liga	8 Spiele	361 - 317	14 - 2 Pkt.

Schade, schade, jetzt ist alles vorbei für den Volldampf Vierhöfen. Nachdem sie auf stattliche 10 Siege in Folge gekommen sind, ist es nun vorbei mit der schönen Siegerei. Im elften Spiel erwischte es sie gegen ein absolut glorreiches Team. Den Spassverderber spielten nämlich die glorreichen Drei, denen es eine Ehre war sich im Nordgipfel als das bessere Team zu präsentieren. Zumindest am 6.Spieltag konnten sie mit einem 47-43 die Oberhand behalten und damit die Berglöwen nicht nur in der 16.Liga auf Platz 1 verhelfen. Ab sofort sind sie die Nummer 1 bei den am längsten ungeschlagenen Teams.



Überraschende Volltreffer:

Nancy Westermeyer Boch Hertha BSC Berlin - SV Werder Bremen 1-4

Die Spitzenergebnisse des 6.Spieltages:

Die meisten Fünfer

1. Berend Strosahl	Eich	3
Pele	Town	3
Teemu	Enten	3
4. 36 weitere Tipper mit je		2

Die meisten Tototreffer

1. Teemu	Enten	7
Michael Barth	Bass	7
Jürgen Kanold	Süd	7
Annika Lau	Young	7
Sven Duske	Ich	7
Jens Schoon	Ich	7

Die schlechtesten Ergebnisse des 6.Spieltages:

Einzelwertung

1. Jürgen Masemann	Hain	3 Pkt.
Marco Dekarski	Caden	3 Pkt.
3. Thomas Schulz	Wild	6 Pkt.
Yvonne Müller	Born	6 Pkt.
Werner Knüfer	Lemmy	6 Pkt.
Stefan Beckedorf	ACPM	6 Pkt.
Kay Schmähling	Rache	6 Pkt.
Matthias Taube	Berk	6 Pkt.
Dirk Suhr	DaGo	6 Pkt.
Stefan Jürgens	Keule	6 Pkt.

Mannschaftswertung

1. TC Torpedo Cadenberge I	17.Liga	9 Pkt.
2. Dat Golgi	18.Liga	17 Pkt.
3. Beckis Bester	12.Liga	18 Pkt.
4. TC Lemmy 89	15.Liga	24 Pkt.
Heepen Heino Haters	6.Liga	24 Pkt.

Dirk Suhr wird mit dem Jahr 2007 wohl nicht mehr glücklich werden. Nachdem er in der ersten Saison alle 9 Spiele verloren hat, ging es ihm in der zweiten Spielzeit in diesem Jahr zwar etwas besser, denn inzwischen konnte er die ersten beiden Siege einfahren, doch richtig froh ist er damit noch immer nicht. So kann er sich jetzt schon wieder maßlos ärgern, dass er zum dritten Mal in den ersten 6 Spielen unter den schlechtesten 5 Mannschaften gelandet ist. Dat Golgi schaffte diesmal 17 Punkte und umschiffte damit den 1.Platz nur knapp, was nur daran lag, dass Marco Dekarski seine Spitzenposition ausbauen konnte und nun in der Saison 06/07 zum fünften Mal die wenigsten Tipp-Punkte erspielte. Damit scheint er in der Jahreswertung seinen erstren „Titel“ sicher zu haben.

Die schlechtesten Sieger:

1. Extrabreit Vienenburg - Dat Golgi	18.Liga	27 - 17	27
2. Sachsen Express - The Undertaker	18.Liga	32 - 30	32
3. TC Torpedo Cadenberge I - Die Linken Keulen	17.Liga	9 - 34	34

Am längsten sieglos:

1. Fubutis Cuxhaven	5.Liga	9 Spiele	324 - 398	1 - 17 Pkt.
Goliath & Co.	13.Liga	9 Spiele	329 - 387	1 - 17 Pkt.
3. TC Torpedo Cadenberge I	17.Liga	8 Spiele	261 - 334	1 - 15 Pkt.
4. Turbovisions	1.Liga	7 Spiele	280 - 348	0 - 14 Pkt.

Einen herzlichen Glückwunsch können wir dem Hans im Glück in seine Heimat schicken, denn er hat seinem Namen endlich mal wieder etwas Ehre gemacht und sein Glück bei den Kotzbrocken gefunden. Was sich jetzt nicht gerade appetitlich anhört ist eine eigentlich wunderbare Sache, zumindest für Matthias Hans, denn der durfte nach 9 sieglosen Spielen nicht nur endlich wieder jubeln, sondern dazu auch noch vom Klassenerhalt träumen und das hätte er fast nicht mal mehr zu träumen gewagt. Zu Tränen gerührt hofft er nun sogar auf den zweiten Saisonsieg. Der Optimismus ist wieder da !

Alle Tipps des 6.Spieltages:

32.BL- Spieltag 05.05.2007	Hamburger SV - VfL Bochum	FC Schalke 04 - 1.FC Nürnberg	Eintr.Frankfurt - Alemannia Aachen	Hannover 96 - Energie Cottbus	VfB Stuttgart - FSV Mainz 05	Hertha BSC Berlin - Werder Bremen	Bayer Leverkusen - Arm.Bielefeld	VfL Wolfsburg - Bor.Dortmund	Mönchengladbach - Bayern München	Gesamt:
Ergebnis	0-3	1-0	4-0	2-0	2-0	1-4	1-2	0-2	1-1	
Richtige	0	40	0	34	97	1	6	8	13	199
Heimsieg	247	268	238	227	293	68	269	116	21	1747
Remis	44	31	47	52	7	68	28	117	20	414
Auswärtss.	13	5	19	25	4	168	7	71	263	575
Tipps										
0-0	0	0	4	6	0	1	2	3	1	17
1-1	33	22	33	38	5	50	19	95	13	308
2-2	11	9	9	8	2	16	7	19	6	87
3-3	0	0	1	0	0	1	0	0	0	2
1-0	31	40	50	44	15	12	30	34	8	264
2-0	44	80	47	34	97	9	61	5	3	380
3-0	3	2	4	2	36	0	6	0	0	53
4-0	0	0	0	0	4	0	0	0	0	4
2-1	148	122	114	130	81	43	143	76	10	867
3-1	14	19	19	15	52	2	23	1	0	145
4-1	0	0	0	0	4	0	1	0	0	5
3-2	7	5	1	2	3	1	5	0	0	24
4-2	0	0	2	0	1	1	0	0	0	4
4-3	0	0	1	0	0	0	0	0	0	1
0-1	3	1	10	4	0	15	0	8	34	75
0-2	2	1	0	4	0	15	0	8	78	108
0-3	0	0	0	0	0	3	0	0	16	19
0-4	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1
0-5	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1
1-2	7	3	8	14	4	118	6	49	92	301
1-3	0	0	1	0	0	11	0	6	36	54
1-4	1	0	0	0	0	1	0	0	5	7
2-3	0	0	0	1	0	5	1	0	0	7
2-4	0	0	0	2	0	0	0	0	0	2
Summe:	304	304	304	304	304	304	304	304	304	2736

Das Rennen um den Einzeltitel - noch 3 Spieltage !

Liga	Neu	Alt	Name	Team	alt	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Ges.	Total	R.
18	1.	1.	Henning Mallon	Dampf	384	18	17	29	16	21	17				118	502 P.	44
6	2.	2.	Heiner Bardowicks	Geil	419	9	16	16	14	9	14				78	497 P.	40
4	3.	5.	Torsten Burkhardt	Torp	400	20	14	22	12	11	15				94	494 P.	31
1	4.	3.	Jürgen Olszewski	Gau	415	11	9	19	13	14	11				77	492 P.	42
10		3.	Udo Hoffmann	CPF	415	11	9	19	13	14	11				77	492 P.	42

Ein Einzeltitel für Henning Mallon nimmt langsam richtige Formen an. Nachdem er auch an diesem Wochenende der Konkurrenz ein paar Punkte abknöpfen konnte und damit zum fünften Mal in Folge das beste Ergebnis von den aktuellen Top 5 Tippfern erspielte, hat Henning als erster Tipper die 500 Punktemarke erreicht und dabei 5 Punkte Vorsprung ergattert. So gut es auch bei Henning läuft, so beschissen läuft es für Jürgen Olszewski und Udo Hoffmann, denn die einst so überlegen führenden haben nun erstmals seit vielen Monaten das Siegertreppchen verlassen und drohen am Ende doch noch mit absolut leeren Händen dazustehen. Eine Tatsache die man noch vor einiger Zeit für absolut unmöglich gehalten hat.

Die Spitzenergebnisse des 7.Spieltages:

Einzelwertung

Mannschaftswertung

1. Carsten Mumdey	Duder	23 Pkt.	1. Duderstadt I	3.Liga	59 Pkt.
Lars Ritter	Kreuz	23 Pkt.	2. SV Mücke	2.Liga	56 Pkt.
3. Sabrina Mumdey	Duder	21 Pkt.	Die letzten Kreuz-Rit.	15.Liga	56 Pkt.
4. Bernd Brandt	Go1	20 Pkt.	4. TC Torp.Cadenberge II	17.Liga	51 Pkt.
Cathrin Müller	Mücke	20 Pkt.	5. Goliath & Co.	13.Liga	49 Pkt.
Horst Braak	Kevin	20 Pkt.	Kevin allein mit Ulf +	18.Liga	49 Pkt.



Voll des Lobes über sich und die seinen war Carsten Mumdey, der schon ganz heiß darauf war zu wissen, ob seine 23 Punkte vielleicht sogar zum Tagessieg gereicht haben und wir können ihn nun beruhigen, denn sie haben gereicht. Zusammen mit Lars Ritter, der es ebenfalls auf 23 Punkte brachte, war er am 7.Spieltag die Nummer 1 in Deutschland und konnte sich somit mal ein paar Tage als König fühlen, wobei es ihm natürlich sehr gefallen haben dürfte, dass er auch noch mit dem Team auf Platz 1 landete. Dabei brachte es Duderstadt I auf 59 Punkte und war damit nicht zu packen. Das Glück perfekt machte dann wohl seine Gattin Sabrina, die sich mit 21 Punkten noch auf Platz 3 der Einzelwertung verewigte, womit die Familie komplett erfolgreich war. Das schönste war aber ganz klar, dass Duderstadt sein Spiel gegen die Saure Sahne mit 59-33 gewinnen konnte.

Die höchsten Tagessiege:

1. Only en Passant ! - Brechstange Altona	9.Liga	47 - 18	29
2. Malamatina - Hoch und Tief GbR	1.Liga	18 - 44	26
Duderstadt I - Saure Sahne	3.Liga	59 - 33	26

Und wieder war Duderstadt I Spitze, zumindest fast. Ihr 59-33 Sieg gegen Bochum reichte „nur“ zu Platz 2 bei den höchsten Tagessiegen. Noch etwas erfolgreicher war nur Only en Passant !, doch die hatten auch richtig leichtes Spiel mit der Brechstange Altona, bei der schon nach 18 Punkten Schluss war. Für Only aber wars wieder mal ein richtig „lustiges“ Tippwochenende, denn nachdem sie in der Vorwoche bereits die Krückenhalter in Grund und Boden tippen durften, suchte sich Pit Taugraf nun ein Opfer aus dem Norden aus. Die Hauptsache ist aber, dass es für ihn jetzt verdammt nach Aufstieg aussieht und das macht dann erst richtig viel Spass.

Die höchsten Remisspiele:

1. Bremervörder Bückstücke - Grossenhainer Tipper	2.Liga	39 - 39
2. Piano 64 - Chaoten Bruno	2.Liga	36 - 36
Luftikus - Casanova	4.Liga	36 - 36
Bremervörder Nymphen - ASC Gurkenspringer	7.Liga	36 - 36

Also so was hat die Welt wohl auch noch nicht gesehen. Da haben die Bremervörder Tipper vier Teams im Rennen um Punkte und Erfolge und dann spielen drei von ihnen an einem einzigen Spieltag gleichzeitig nur unentschieden. Das glaubt einem doch kein Mensch, dass so was wirklich ganz zufällig passieren kann. Tat es aber, denn den nackten Zahlen sprechen die richtige Wahrheit. So erzielten die Bremervörder Bückstücke mit einem 39-39 gegen die Grossenhainer Tipper das höchste Remis des Tages und der Casanova, bzw. die Bremervörder Bückstücke erledigte ihre Aufgaben vom 7.Spieltag mit einem 36-36. Damit waren sie Teil von insgesamt 10 Paarungen die Remis endeten. Hier schlug nur Jens Meyer mit seiner Buchenknick Power etwas aus der „Art“, denn er holte mit einem 45-33 gleich 2 Punkte.

Die stärksten Verlierer:

1. BTC Waldschrat - Rustica Tipper	11.Liga	44 - 45	44
2. TC Noch`n Bier 04 - TC Rien ne va Plus Amateure	13.Liga	44 - 42	42
3. TG Überflieger - Goliath & Co.	13.Liga	41 - 49	41

Die Amateure vom TC Rien ne va Plus sind ja wirklich „tolle“ Verlierer. Erst machten sie am 6.Spieltag den fantastischen Bayern das Leben richtig schwer und ließen sich nur mit einem knappen 50-57 besiegen, was RienA zum besten Verlierer des Wochenendes machte. Nun machten sie zum Start des Doppelspieltages den „gleichen Fehler“, denn sie ließen sich erneut besiegen. Für den TC Noch`n Bier 04 war es eine eher seltene Freude auch mal siegreich zu sein und umso mehr konnten sie sich über einen knappen Sieg freuen, der für RienA bedeutete, dass sie „nur“ die zweitbesten Verlierer waren. Zum erneuten Sieg fehlten ihnen diesmal 2 Tipp-Punkte, aber dann hätten sie ja nicht mal mehr verloren, sondern wären nur beim höchsten Remis gelandet. Egal Hauptsache Platz 1, oder ?

Am längsten unbesiegt:

Sowas richtig Langes haben wir derzeit nicht zu bieten.

Überraschende Volltreffer:

Rüdiger Lau	Sack	Arm.Bielefeld - Hannover 96	3-1
Christian Fahrenbach	Über	Arm.Bielefeld - Hannover 96	3-1
Harald Weber	Cash	Arm.Bielefeld - Hannover 96	3-1
Marc Neukirch	Bier	FSV Mainz 05 - Bor.Mönchengladbach	3-0
Harald Weber	Cash	FSV Mainz 05 - Bor.Mönchengladbach	3-0
Udo Schäning	May	FSV Mainz 05 - Bor.Mönchengladbach	3-0
Michael Barth	Bass	FSV Mainz 05 - Bor.Mönchengladbach	3-0
Niklas Greiwe	ACCI	SV Werder Bremen - Eintr.Frankfurt	1-2
Matthias Taube	Berka	SV Werder Bremen - Eintr.Frankfurt	1-2
Kirstin Trautwein	Rüssel	SV Werder Bremen - Eintr.Frankfurt	1-2
Aneka Braak	Glor	1.FC Nürnberg - Hamburger SV	0-2
Kevin Braak	Kevin	1.FC Nürnberg - Hamburger SV	0-2

In dieser Woche gab es eine ganze Invasion von überraschenden Volltreffern und hier ragt sicherlich der Ausgang des Spieles Werder Bremen - Eintracht Frankfurt heraus. Das das ein ganz „komisches“ Ding war wurde schon dadurch deutlich, da nur ganze 3 Tipper überhaupt auf die Idee kamen auf einen Sieg von Frankfurt zu setzen. Sehr zu meiner Verwunderung hatte dieses Trio dann auch noch komplett 1-2 getippt und damit 5 Punkte geholt.

Ganz knapp vorbei ... ?

Klaus Marquardt	Torf	SV Werder Bremen - Eintracht Frankfurt	6-1
-----------------	------	--	-----

Die Spitzenergebnisse des 7.Spieltages:

Die meisten Fünfer

1. Harald Weber	Cash	2
Ralf Putensen	Dampf	2
Matthias Taube	Berka	2
4. 39 Tipper mit je		1

Die meisten Tototreffer

1. Carsten Mumdey	Duder	7
Sabrina Mumdey	Duder	7
Lars Ritter	Kreuz	7
4. 13 Tipper mit je		6

Mann, oh Mann, das war ja ganz schön dürrtig mit den Fünfern am vorletzten Bundesligaspieltag. Überaus magere 45 mal wurde ins Schwarze getroffen, ein absolut indiskutabler Wert. So wurde nur bei einem einzigen Bundesligaspiel ein zweistelliges Fünferergebnis erzielt und insgesamt nur 42 Tipper brachten überhaupt einen Fünfer zustande. Der Rest ging in Sachen Volltreffer total leer aus.

Die schlechtesten Ergebnisse des 7.Spieltages:

Einzelwertung

1. Klaus-Georg Rump	RTU	0 Pkt.
Thomas Stucke	DIFP	0 Pkt.
3. Björn Loges	Stars	3 Pkt.
Christian Greiwe	ACCI	3 Pkt.
Hans-Georg Hajessen	Blitz	3 Pkt.
Jens Dhem	Lapp	3 Pkt.
Kai Westermeyer	Bull	3 Pkt.
Peter Trautwein	Rüssel	3 Pkt.
Wolfgang Poit	Fubu	3 Pkt.

Mannschaftswertung

1. Vierter Versuch !-vier	20.Liga	9 Pkt.
Iech AG	18.Liga	9 Pkt.
3. Malamatina	1.Liga	18 Pkt.
Joachims Compi	7.Liga	18 Pkt.
TC Schwabenpfeil	8.Liga	18 Pkt.
Pattenser Panther	8.Liga	18 Pkt.
Riemker Tip-Union	9.Liga	18 Pkt.
Brechstange Altona	9.Liga	18 Pkt.
Böhsen Posselz	12.Liga	18 Pkt.
CaBa Uelzen-Lüneburg	14.Liga	18 Pkt.
Mathematicus bonnensis	16.Liga	18 Pkt.
Black Daniels	17.Liga	18 Pkt.

Die schlechtesten Sieger:

1. Nordblitz Bremerhaven - Lokomotive Lappland	7.Liga	20 - 21	21
2. Stars of Marklohe - ACCI	16.Liga	21 - 23	23
3. Monty Burns - Hennef Hippos	17.Liga	26 - 27	27
TC Giants Hörstel - Fubutis Cuxhaven	5.Liga	27 - 24	27
DBV Wiesbaden - Joachims Compi	7.Liga	27 - 18	27
Iech AG - Hans im Glück	18.Liga	9 - 27	27

Am längsten sieglos:

1. Fubutis Cuxhaven	5.Liga	10 Spiele	348 - 425	1 - 19 Pkt.
2. Turbovisions	1.Liga	8 Spiele	304 - 372	1 - 15 Pkt.
3. TC Lemmy 89	15.Liga	7 Spiele	229 - 299	1 - 13 Pkt.

Hurra, die Turbos haben mal nicht verloren ! Die Freude darüber hält sich aber sicher in Grenzen, denn wer jetzt gleich auf einen Sieg gehofft hatte wurde wieder mal enttäuscht. Es blieb nämlich bei einem 24-24 gegen Tja. Nach 7 Niederlagen in Folge aber immerhin ein kleiner Lichtblick und jetzt sind die Turbovisions ja auch schon seit einem Spiel ungeschlagen ! Von derartigen Erfolgsmeldungen träumen die Fubutis weiterhin, denn sie blieben auch im zehnten Spiel in Folge ohne einen doppelten Punktgewinn. Das Ende des Dramas ist also längst noch nicht erreicht.

Alt ist ein Mann dann, wenn die Frau, der er zuzwinkert, meint, ihm sei etwas ins Auge geflogen.

Alle Tipps des 7.Spieltages:

33.BL- Spieltag 12.05.2007	Arm.Bielefeld - Hannover 96	FSV Mainz 05 - Mönchengladbach	VfL Bochum - VfB Stuttgart	Alemannia Aachen - VfL Wolfsburg	Werder Bremen - Eintr.Frankfurt	Hertha BSC Berlin - Bay.Leverkusen	1.FC Nürnberg - Hamburger SV	Energie Cottbus - Bayern München	Bor.Dortmund - FC Schalke 04	Gesamt:
Ergebnis	3-1	3-0	2-3	2-2	1-2	2-3	0-2	0-3	2-0	
Richtige	3	4	7	11	3	0	3	6	8	45
Heimsieg	146	272	43	152	296	159	184	56	84	1392
Remis	85	26	49	79	4	89	76	48	87	543
Auswärtss.	72	5	211	72	3	55	43	199	132	792
Tipps										
0-0	3	1	1	10	0	5	6	2	5	33
1-1	67	20	35	57	3	67	64	38	62	413
2-2	15	5	13	11	1	17	6	8	19	95
3-3	0	0	0	1	0	0	0	0	1	2
1-0	28	62	8	33	6	29	25	12	12	215
2-0	15	62	3	13	72	14	26	6	8	219
3-0	0	4	1	2	52	0	2	0	0	61
4-0	0	0	0	0	8	0	0	0	0	8
5-0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1
2-1	99	122	30	90	54	109	122	36	57	719
3-1	3	17	0	7	78	5	6	1	2	119
4-1	1	2	0	2	16	0	0	0	1	22
5-1	0	0	0	0	3	0	0	0	0	3
6-1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1
3-2	0	2	1	5	3	2	2	1	4	20
4-2	0	0	0	0	2	0	1	0	0	3
5-3	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1
0-1	14	0	22	16	0	5	7	21	21	106
0-2	9	2	27	11	0	5	3	43	13	113
0-3	0	0	1	1	0	1	0	6	2	11
0-4	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1
1-2	41	2	126	44	3	38	31	96	79	460
1-3	6	1	25	0	0	5	1	29	12	79
1-4	0	0	1	0	0	1	0	3	0	5
2-3	2	0	7	0	0	0	1	1	4	15
2-4	0	0	2	0	0	0	0	0	0	2
Summe:	303	303	303	303	303	303	303	303	303	2727

Das Rennen um den Einzeltitel - noch 2 Spieltage !

Liga	Neu	Alt	Name	Team	alt	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Ges.	Total	R.
18	1.	5.	Henning Mallon	Dampf	384	18	17	29	16	21	17	12			130	514 P.	44
6	2.	1.	Heiner Bardowicks	Geil	419	9	16	16	14	9	14	9			87	506 P.	40
2	3.	10.	Silvia Nolte	Mücke	391	20	14	22	12	16	12	18			114	505 P.	32
4	4.	2.	Torsten Burkhardt	Torp	400	20	14	22	12	11	15	9			103	503 P.	31
1	5.	5.	Roman Cloos	Rote	390	23	14	25	12	14	12	12			112	502 P.	32

Jetzt ist es wohl bald soweit, dass Henning Mallon seinen Siegerpokal in Händen halten kann. Nachdem er auch am vorletzten Bundesligaspieltag seinen Vorsprung noch mal ausbauen konnte und nun mit stattlichen 8 Punkten auf Heiner Bardowicks führt, geht der Titel wohl nach Vierhöfen. Nur noch zweimal antreten und die Sache ist geritzt. Allerdings scheint da aus dem „Hintergrund“ eine neue Gefahr zu drohen, denn die nach 4 Spieltagen der aktuellen Saison noch Zehntplatzierte Silvia Nolte hat sich mit ihren 18 Punkten vom 7.Spieltag unter die besten 5 getippt und könnte nun die männlichen Tippstars kräftig ins Schwitzen bringen.

Die Spitzenergebnisse des 8.Spieltages:

Einzelwertung

1. Reiner Kaminski	Kami	24 Pkt.
2. Alfons Schmidt	Ahnu	23 Pkt.
3. Carsten Nowotny	Bier	22 Pkt.
Klaus-Georg Rump	RTU	22 Pkt.
5. Andreas Schnitzler	Rote	21 Pkt.
Dietmar Diehl	Rote	21 Pkt.
Roman Cloos	Rote	21 Pkt.
Horst Braak	Kevin	21 Pkt.
Jens Kruse	TFC	21 Pkt.
Jörg Gluma	SaSa	21 Pkt.
Marco Dekarski	Caden	21 Pkt.
Matthias Taube	Berka	21 Pkt.
Thomas Kuhn	ZSK	21 Pkt.

Mannschaftswertung

1. Rote Teufel Berschweiler	1.Liga	63 Pkt.
Pattenser Panther	8.Liga	63 Pkt.
ZSK Bacardi	16.Liga	63 Pkt.
TC Torp.Cadenberge I	17.Liga	63 Pkt.
5. Uefa Cuxhaven	3.Liga	61 Pkt.



Da ist man schon mal die Nummer 1 im Lande und dann darf es keiner schon etwas Pech dabei bei Marco Opitz, denn der erzielte an diesem immerhin 25 Punkte und wäre damit der erfolgreichste Tipper gewesen und mal ? Der arme hat seine besten Tipps leider in der dritten Tippreihe ne 11 Punktreihe in vorderste Front geschickt. So wurde eben Reiner reichsten Mitspieler des 8.Spieltages gekürt. Tja, wenn der eine nicht eben der andere. Bei den Teams wurde nix besonders geboten, denn gerade mal 7 Teams knapp die 60 Punktemarke. Die letzten Kräfte alle mobilisieren, oder lag´s einfach nur an dieser 2.Liga die keiner so recht mag.

merken ?! Ist ja Zweitligaspieltag dann zählt es nicht versteckt und lieber sei-Kaminski zum erfolg-will, freut sich hier übertragen konnten wohl nicht

Die höchsten Tagessiege:

1. Der dritte Mann - Kehdinger Weichfluffies	16.Liga	60 - 19	41
2. Eichhörnchenfütterer - DBV Wiesbaden	7.Liga	20 - 57	37
3. TC Torpedo Cadenberge I - Heja BVB	17.Liga	63 - 28	35
ZSK Bacardi - Mayday	16.Liga	63 - 28	35
Der kleine Potti - European Kings Club	15.Liga	53 - 18	35

Der Mann der kanns. Wie schon in der vorherigen Woche landete der dritte Mann einen richtig großen Sieg und das im wahrsten Sinne des Wortes. Nach dem saustarken 81-37 Erfolg am 6.Spieltag gegen ein paar wilde Hummeln, waren nun auch die Kehdinger Weichfluffies nur ein Spielball für den dritten Mann von Martin Lemke. Mit einem 60-19 landete er einen weiteren sehenswerten Kanter Sieg und darf sich nun schon mal über den Aufstieg in die 15.Liga freuen, denn so ein starkes und überlegenes Team muss doch einfach zu den Aufsteigern gehören.

Die höchsten Remisspiele:

1. TC Luck Leipzig 06 - Rüsselsheimer Echo-Tipper	19.Liga	39 - 39
2. Kotzbrocken - Die glorreichen Drei	18.Liga	36 - 36
3. SV Sunshine - Zeckenpower 06	19.Liga	33 - 33

Die stärksten Verlierer:

1. Torfgräber - Kneipen Terroristen	14.Liga	44 - 48	44
2. Kamikaze Winsen/Luhe - Luftikus	4.Liga	50 - 43	43
Fifa Cuxhaven - ACCI	16.Liga	49 - 43	43

Am längsten unbesiegt:

1. TC Giants Hörstel	5.Liga	7 Spiele	315 - 267	14 - 0 Pkt.
Mixed	6.Liga	7 Spiele	326 - 252	14 - 0 Pkt.
Smack Down Rulers	19.Liga	7 Spiele	348 - 236	13 - 1 Pkt.

Nach kurzer Pause haben wir endlich wieder ein paar Siegertypen gefunden, die sich zu einer richtigen Erfolgsstory hinreissen lassen. Zwar sind es „erst“ 7 Spiele die das aktuelle Toptrio nicht mehr verloren hat, aber sicher wird daraus noch viel mehr. Vielleicht sogar eine Serie die sich bis zur neuen Bundesligasaison hinzieht ?

Überraschende Volltreffer:

Jürgen Olszewski	Gau	SC Paderborn 07 - MSV Duisburg	0-3
Udo Hoffmann	CPF	SC Paderborn 07 - MSV Duisburg	0-3
Jan Berlin	Wald	SC Paderborn 07 - MSV Duisburg	0-3
Hans-Georg Hajessen	Blitz	1.FC Köln - Offenbacher Kickers	2-2

Ganz knapp vorbei ... ?

Henning Harms	Lüne	1.FC Köln - Offenbacher Kickers	7-1
---------------	------	---------------------------------	-----

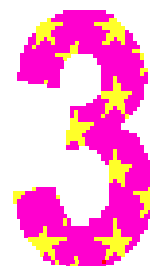
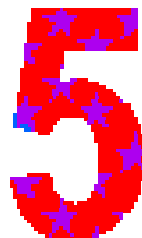
Die Spitzenergebnisse des 8.Spieltages:

Die meisten Fünfer

1. Reinhard Obst	Haar	4
Alfons Schmidt	Ahnu	4
3. Dietmar Diehl	Rote	3
Andreas Schnitzler	Rote	3
Roman Cloos	Rote	3
Jürgen Olszewski	Gau	3
Udo Hoffmann	CPF	3
Jens Kruse	TFC	3
Jörg Gluma	SaSa	3
Reiner Kaminski	Kami	3
Alexander Burkhardt	Torp	3
Torsten Facklam	Happy	3
Friedhelm Schmitz	Fünf	3
Henning Harms	Lüne	3
Karsten Piel	Alter	3

Die meisten Tototreffer

1. Reiner Kaminski	Kami	6
Klaus-Georg Rump	RTU	6
Carsten Nowotny	Bier	6
Klaus Einwachter	Pfeil	6
Dirk Wallkötter	Griz	6
Teemu	Enten	6



Thomas Kuhn	ZSK	3
Marco Dekarski	Caden	3
Horst Braak	Kevin	3
Michael Garbers	Dampf	3
Matthias Taube	Berka	3
Peter Trautwein	Rüssel	3

Eine etwas „komische“ Tippreihe brachte Reinhard Obst zustande. Der hat nämlich 4 von 9 Spielen genau richtig getippt ! Toll, oder ? Noch toller war es aber, dass er ansonsten genau 0 Punkte geholt hat. Also entweder ging´s richtig schön ins Schwarze, oder er langte gleich mal richtig daneben. Mit 20 Tipp-Punkten kann er aber sicher ganz gut leben, zumal er damit einen wichtigen Sieg einfahren konnte.

Die schlechtesten Ergebnisse des 8.Spieltages:

Einzelwertung

Mannschaftswertung

1. Mike Varnhold	Brain	0 Pkt.	1. Dat Golgi	18.Liga	9 Pkt.
Reiner Lehmkuhl	Auf	0 Pkt.	2. The Undertaker	18.Liga	14 Pkt.
Stefan Langhals	Pic	0 Pkt.	3. Die Dorfdeppen	14.Liga	18 Pkt.
4. Armin Pazzola	Happy	3 Pkt.	Karger	9.Liga	18 Pkt.
Bernd Lang	Berg	3 Pkt.	Achwat Aboa Risha	3.Liga	18 Pkt.
Dirk Schaab	Lüne	3 Pkt.			
Dirk Suhr	DaGo	3 Pkt.			
Frank Achenbach	Turn	3 Pkt.			
Gerd Hohmann	Cash	3 Pkt.			
Joachim Hans	May	3 Pkt.			
Matthias Teltscher	Griz	3 Pkt.			
Nancy Westermeyer	Boch	3 Pkt.			
Peter Posse	Posse	3 Pkt.			
Werner Knüfer	Lemmy	3 Pkt.			
Willi Barth	Bub	3 Pkt.			

Schon wieder gab´s in der Einzelwertung ein paar Nullen zu beklagen. Nachdem es am 33.Bundesligaspieltag mit Klaus-Georg Rump und Thomas Stucke bereits zwei Tipper erwischte, blieben nun auch am 33.Zweitligaspieltag nicht alle Punktekonten gut gefüllt. Bei drei Mitspielern gab es das blanke Entsetzen über die blanke Null, denn hier gab es nix zu holen. Doch auch hier hat alles sein zwei Seiten, denn eigentlich gehörten Stefan Langhals und Reiner Lehmkuhl ja doch zu den Gewinnern. Völlig überraschend schafften es ihre Mitstreiter die Nullen so erfolgreich durchzuschleppen, dass es noch zu 2 Punkten fürs Team reichte.

Die schlechtesten Sieger:

1. Achwat Aboa Risha - Die Aufsteiger	3.Liga	15 - 19	19
2. Sherlock Holmes & Dr.Watson - Die Upener Wildschweine	13.Liga	18 - 20	20
Puma - Karger	9.Liga	20 - 15	20

Am längsten sieglos:

1. Fubutis Cuxhaven	5.Liga	11 Spiele	371 - 464	1 - 21 Pkt.
2. Turbovisions	1.Liga	9 Spiele	331 - 413	1 - 17 Pkt.
3. TC Lemmy 89	15.Liga	8 Spiele	245 - 338	1 - 15 Pkt.

Bernhardiner ist das letzte, was ich sein möchte. Dauernd die Flasche am Hals, und niemals trinken dürfen! (Joachim Ringelnatz)

Alle Tipps des 8.Spieltages:

33.2.BL- Spieltag 13.05.2007	Carl-Zeiss Jena - 1.FC Kaiserslautern	SC Paderborn 07 - MSV Duisburg	Karlsruher SC - SC Freiburg	SpVgg Unterhaching - Greuther Fürth	TuS Koblenz - Erzgebirge Aue	RW Essen - Wacker Burghausen	1860 München - Hansa Rostock	1.FC Köln - Offenbacher Kickers	Eintr.Braunschweig - FC Augsburg	Gesamt:
Ergebnis	1-1	0-3	0-3	2-1	2-1	1-1	1-2	2-2	0-1	
Richtige	40	3	0	45	127	17	65	1	25	323
Heimsieg	104	34	167	75	226	269	118	268	101	1362
Remis	48	46	53	47	56	26	80	15	77	448
Auswärtss.	148	220	80	178	18	5	102	17	122	890
Tipps										
0-0	1	4	2	4	6	6	4	1	11	39
1-1	40	35	30	39	44	17	60	13	59	337
2-2	7	7	21	4	6	3	16	1	7	72
1-0	23	7	17	13	46	38	22	19	36	221
2-0	9	4	26	12	42	71	19	70	11	264
3-0	2	0	1	2	2	4	1	14	0	26
4-0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	2
2-1	66	23	110	45	127	123	67	117	53	731
3-1	3	0	11	2	7	28	6	37	0	94
4-1	0	0	0	0	0	1	1	4	0	6
7-1	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1
3-2	1	0	1	1	2	2	2	2	1	12
4-2	0	0	1	0	0	1	0	1	0	3
5-2	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1
6-3	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1
0-1	34	32	8	29	6	0	17	4	25	155
0-2	15	52	7	35	1	2	8	0	23	143
0-3	2	3	0	2	0	0	0	0	1	8
0-4	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1
1-2	83	112	53	98	10	3	65	8	63	495
1-3	12	18	5	14	0	0	6	3	8	66
1-4	0	0	2	0	0	0	0	0	2	4
2-3	2	3	5	0	1	0	5	1	0	17
3-4	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1
Summe:	300	300	300	300	300	300	300	300	300	2700

Das Rennen um den Einzeltitel - noch 1 Spieltag !

Liga	Neu	Alt	Name	Team	alt	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Ges.	Total
18	1.	5.	Henning Mallon	Dampf	384	18	17	29	16	21	17	12	14		144	528 P.
1	2.	5.	Roman Cloos	Rote	390	23	14	25	12	14	12	12	21		133	523 P.
2	3.	10.	Silvia Nolte	Mücke	391	20	14	22	12	16	12	18	16		130	521 P.
6	4.	1.	Heiner Bardowicks	Geil	419	9	16	16	14	9	14	9	14		101	520 P.
4	5.	2.	Torsten Burkhardt	Torp	400	20	14	22	12	11	15	9	16		119	519 P.

Die Lage in der Einzelwertung spitzt sich vor dem letzten Spieltag nun doch noch mal ganz schön zu. Wer nach dem 7.Spieltag noch dachte, dass Henning Mallon bereits die Sektpulle kaltstellen kann, der muss sich nun zu-

mindest eine Woche gedulden, denn Roman Cloos und Silva Nolte haben noch mal wichtigen Boden gutgemacht. Dazu ist selbst Torsten Burkhardt auf Platz mit seinen 519 Tipp-Punkten immer noch mit einer kleinen Titelchance ausgestattet.

Die Spitzenergebnisse des 9.Spieltages:

Einzelwertung

Mannschaftswertung

1. Silvia Nolte	Mücke	32 Pkt.	1. SV Mücke	2.Liga	88 Pkt.
2. Jürgen Masemann	Hain	31 Pkt.	2. Der dritte Mann	16.Liga	84 Pkt.
3. David Lau	Trio	30 Pkt.	3. Achwat Aboa Risha	3.Liga	81 Pkt.
Karsten Bergmann	Ahnu	30 Pkt.	SV Sunshine	19.Liga	81 Pkt.
Yvonne Müller	Born	30 Pkt.	5. Rustica Trio Vierhöfen	5.Liga	80 Pkt.

Was für ein Saisonfinale ! Das was die Bundesliga drauf hat, kann der TCB locker auch bieten, nämlich ein überaus spannendes und dramatisches Ende einer Tippsaison. In dieser setzte Silva Nolte gleich zwei Highlights. Erstens erspielte sie sich am allerletzten Spieltag da höchste Ergebnis des gesamten Jahres 2007. Die 32 Punkte waren erst das zweite 30er Ergebnis in diesem Jahr. Das war also schon mal nicht schlecht für den Anfang, doch das Beste kommt natürlich erst noch. Mit diesen 32 Punkten brachte sie nämlich noch ein „Riesenchaos“ in die Einzelwertung, wo die scheinbar bereits verteilten Platzierungen noch mal richtig durcheinandergewirbelt wurden. Für Silvia kam es dann so richtig toll, denn sie katapultierte sich mit ihrem Tagessieg noch vom 3. auf den 1.Platz der Einzelwertung und wurde damit zum neuen Champion der Saison 2006/07. Ein einziges mal war sie also auf Platz 1 und das ausgerechnet am letzten Spieltag. Ein Wahnsinn, oder ? Einen extrem guten Saisonabschluss feierten aber auch 4 weitere Tipper, die sich noch mal in die Liste der 30 Punktetipper eintragen konnten.

Die höchsten Tagessiege:

1. Smack Down Rulers - Zeckenpower 06	19.Liga	75 - 27	48
2. TC Gaucho - Turbovisions	1.Liga	27 - 62	35
3. Faule Pauker Bassum - TC Torpedo Cadenberge I	17.Liga	47 - 78	31
The Undertaker - Hans im Glück	18.Liga	76 - 45	31

Das hat der Matze aber wieder prächtig hingekriegt, denn am letzten Spieltag machte er sein Meisterstück und das ausgerechnet mit einem Kantersieg im Derby gegen die Zeckenpower. Für seine Smack Down Rulers war die Rückkehr in den richtigen TCB-Alltag fast ein einziger Glücksfall. Nur am 1.Spieltag musste er mal einen kleinen Fehlstart ertragen, aber den Rest erledigte er in meisterlicher Manier und hat nun mit dem 75-27 Sieg auch noch das i-Tüpfelchen auf eine erstklassige Saison gesetzt. Da kann man nur sagen weiter so, Matze.

Die höchsten Remisspiele:

1. Casanova - Purer Zufall	4.Liga	75 - 75
----------------------------	--------	---------

Die stärksten Verlierer:

1. SV Mücke - Grossenhainer Tipper	2.Liga	88 - 73	73
TC Lemmy 89 - Die letzten Kreuz-Ritter	15.Liga	73 - 74	73
3. Ekstase Gang - Mixed	6.Liga	70 - 71	70

Das war ja komisch, dass die stärksten Verlierer am Ende wirklich große Verlierer waren. Die Grossenhainer Tipper, der TC Lemmy 89 und auch die Ekstase Gang haben sich zwar bei ihrem letzten Auftritt in der Saison 06/07 noch mal in bester Form präsentiert, doch die reichte einfach nicht aus um ihre Gegner in die Knie zu zwingen. Die war nämlich nicht nur auf der Gewinnerseite, sondern zugleich in 2 von 3 Fällen auch auf der Aufsteigerseite. Die Verlierer aber stiegen komplett und trotz der noch mal guten Gegenwehr einfach ab. Immerhin geschah das erhobenen Hauptes.

Am längsten unbesiegt:

1. TC Giants Hörstel	5.Liga	8 Spiele	384 - 327	16 - 0 Pkt.
Mixed	6.Liga	8 Spiele	397 - 322	16 - 0 Pkt.
Smack Down Rulers	19.Liga	8 Spiele	423 - 263	15 - 1 Pkt.
4. Only en Passant !	9.Liga	7 Spiele	363 - 237	14 - 0 Pkt.
Die glorreichen Drei	18.Liga	7 Spiele	345 - 241	13 - 1 Pkt.

Oh wie ist das schön, die 5., 6., 9., 18. und 19.Liga nicht mehr wieder zu sehen. Gleich 5 Clubs beendeten diese Spielzeit mit einem tollen Aufstieg, den sie nun gebührend über einige Wochen feiern können, denn es ist Sommerpause. Noch schöner ist aber, dass sie in den kommenden Wochen bis mindestens Anfang August auch unbesiegt bleiben werden, denn die Siegesserien werden ja mit Sicherheit nicht unterbrochen.

Überraschende Volltreffer:

Der Saisonabschluss war leider, oder erfreulicherweise so einfach zu tippen, dass es keinerlei Überraschungstipps gab. Trotzdem war nicht alles so wunderbar, denn der „komische“ Spielausgang in Hannover und selbst der Heimsieg der Münchner Bayern wurden nicht ein einziges Mal richtig getippt.

Die Spitzenergebnisse des 9.Spieltages:

Die meisten Fünfer

1. Jürgen Masemann	Hain	5
Susanne Heitmann	Keule	5
3. Silvia Nolte	Mücke	4
Rolf Trommler	Luft	4
Dieter Triquardt	Pur	4
6. 34 weitere Tipper mit je		3

Die meisten Tototreffer

1. Silvia Nolte	Mücke	8
David Lau	Trio	8
Yvonne Müller	Born	8
Karsten Bergmann	Ahnu	8
Peter Kröger	Pia	8
Renate Leithäuser	Mücke	8
Cathrin Müller	Mücke	8
Teemu	Enten	8
Kevin Braak	Kevin	8
Günter Kösters	Hoch	8
Malte Lang	Kläg	8
Peter Heitmann	Kami	8
Marco Dekarski	Caden	8
Hartmut Kordsmeier	Globe	8
Frank Müller	Born	8
Lars Ritter	Kreuz	8
17. 79 weitere Tipper mit je		7

Die schlechtesten Ergebnisse des 9.Spieltages:

Einzelwertung

1. Kirstin Trautwein	Rüssel	6 Pkt.
2. Udo Hoffmann	CPF	9 Pkt.
Jürgen Olszewski	Gau	9 Pkt.

Mannschaftswertung

1. Zeckenpower 06	19.Liga	27 Pkt.
TC Gaucho	1.Liga	27 Pkt.
Gorbatschow Zechers	6.Liga	27 Pkt.

Peter Billich	Zecke	9 Pkt.	CarPortFahrer	10.Liga	27 Pkt.
5. Alexandra Bohnholtzer	BVB	12 Pkt.	5. Rüsselsheimer Echo-Ti.	19.Liga	40 Pkt.
Gerd Ebert	Boch	12 Pkt.			
Heino Posse	Posse	12 Pkt.			
Jürgen Kasischke	Fubu	12 Pkt.			
Matthias Taube	Berka	12 Pkt.			
Mike Varnhold	Brain	12 Pkt.			
Patrick Putensen	Young	12 Pkt.			
Reiner Lehmkuhl	Auf	12 Pkt.			
Sebastian Schulz	Young	12 Pkt.			

Die Rüsselsheimer Echo-Tipper sind am letzten Spieltag noch mal richtig „erfolgreich“ gewesen, denn sie haben gleich zweimal Einzug in die „Bestenliste“ gefunden. Das ist eigentlich (fast) nach dem Geschmack von Papa Trautwein, der mit seinen Kids zwar nicht am erfolgreichsten ist, aber dafür immer wieder liebend gerne im TCB-Info erwähnt wird. Das alleine ist für ihn schon viel Lohn für die getane Arbeit. Diesmal sah es so aus, dass seine Tochter Kirstin immerhin die schlechteste war. Mit 6 Punkten war sie sogar alleine führend ! Beim Team reichte es leider nur zu Platz 5, denn hier gab´s doch 4 Teams die einen richtig schlechten Tag hatten. Mitten drin auch die drei Teams von Jürgen Olszewski, der nach überaus erfolgreichen Wochen und Monaten mit dem Abschluss dieser Saison einen richtigen Tiefpunkt erreicht hat. Alle drei holten die wenigstens Punkte an diesem Wochenende und sorgten damit für einen „passenden“ Abschluss eine richtig verkorksten 104.Tippsaison.

Die schlechtesten Sieger:

1. Rüsselsheimer Echo-Tipper - Fans United LDS	19.Liga	40 - 45	45
2. DaKaTho´s Rache - TC Turnhalle	19.Liga	45 - 46	46
3. Youngsters of 4farms- Berka Power	19.Liga	47 - 44	47

Was war denn das denn was in der 19.Liga am allerletzten Saisonspieltag passierte ? Das die 19.Liga die letzte richtige Liga im TCB ist, weiß man ja als informierter Tipper, aber das die dann auch noch geschlossen die schlechtesten Ergebnisse abliefern wäre jetzt nicht unbedingt nötig gewesen. Man siehe sich diese Rangliste an und merke dann, dass alle drei schlechtesten Sieger, und die dazu gehörigen Verlierer natürlich auch, alle aus der 19.Liga kommen. Da wurde ja richtig viel „Mist“ produziert, aber wie ihr weiter oben lesen konntet kann die 19.Liga auch anders, denn so „produzierte“ sie auch das drittbeste Teamergebnis des Tages, sowie den höchsten Tagessieg. Von daher war ja nicht wirklich alles schlecht. Obwohl, da gab es ja auch noch die Zeckenpower in der 19.Liga, die das schlechteste Team überhaupt stellte.

Am längsten sieglos:

1. Fubutis Cuxhaven	5.Liga	12 Spiele	424 - 527	1 - 23 Pkt.
2. TC Lemmy 89	15.Liga	9 Spiele	318 - 412	1 - 17 Pkt.
3. Sowosammanger	11.Liga	7 Spiele	242 - 325	0 - 14 Pkt.



Für die Fubutis aus Cuxhaven bleibt das Jahr 2007 eine ganz schön schwer zu ertragende Plage, denn es läuft rein gar nichts mehr. Von den 18 Spielen in dieser Zeit haben sie nur gewinnen können und diese Erfolge sind nun auch schon verdammt lang her. In den letzten 12 Spielen war jedenfalls keine Siegesfeier mehr fällig. Auf diese warten auch die weiteren größten Sorgenkinder schon seit mehreren Wochen. Leider befinden sich darunter mal wieder meine Sowosammanger, mit denen man Kummer ja gewöhnt ist. Schwer am Leiden ist sicher auch Schalkefan Werner Knüfer, dessen Lemmy nun auch schon seit 9 Wochen die Punkte immer schön brav abliefern und nun auch von seinen königsblauen keinen Trost mehr erwarten kann.

Bei den erfolglosen Leistungen der Fubutis hilft wohl nur noch eine harte Rosskur !

Zum Saisonabschluss waren einige Tipper mal wieder überaus einfallsreich was die Tipps betrifft, denn da gab es „Angebote“, die man normalerweise nicht sieht. Richtig heftig wollte es Werner Knüfer, der seine Schalke im letzten Heimspiel gegen Arminia Bielefeld mit 0-1904 verlieren „sehen wollte“, was jetzt wohl Ausdruck über große Genervtheit der verpassten Titelchance ist.

Wenn schon seine Schalke nicht Meister werden sollten, dann sollte wenigstens der FSV Mainz die Klasse halten. Deshalb wollte er die Bayern aus Bayern mit 0-11 verlieren sehen und seine Schalke immerhin noch mit 9-6 ein schönes Ende gönnen. Obwohl, da er dem VfB auch nur ein 0-0 gegen Cottbus gönnte.... ?!

Ebenfalls ein großer FSV Fan muss Sebastian Schulz sein, denn er ließ es für die Mainzer noch mal richtig krachen und „spendierte“ ihnen einen 14-0 Erfolg in München. Den hätte ich sogar ich selbst in Kauf genommen, denn die Mainzer hätte auch ich gerne noch in der 1.Liga behalten, aber es müssen ja wieder mal die Wölfe sein ;-(

Die besten Tipper und Teams der 4.Saison 06/07

Die stärksten Teams der 4.TCB-Saison 06/07

Platz	Liga	Platz	Team	Sp.	G	U	V	Tipp-Punkte	Diff.	Punkte
1.	2	4.	SV Mücke	9	4	2	3	476 - 432	44	10 : 8
2.	16	1.	Der dritte Mann	9	6	0	3	471 - 387	84	12 : 6
3.	18	3.	Kevin allein mit Ulf + Horst	9	6	1	2	467 - 404	63	13 : 5
4.	3	2.	Uefa Cuxhaven	9	5	0	4	466 - 398	68	10 : 8
5.	19	1.	Smack Down Rulers	9	7	1	1	459 - 308	151	15 : 3
6.	18	2.	Volldampf Vierhöfen	9	7	0	2	455 - 323	132	14 : 4
	4	4.	TC Haarstranglers	9	5	1	3	455 - 389	66	11 : 7
8.	1	3.	Rote Teufel Berschweiler	9	6	0	3	454 - 395	59	12 : 6
9.	15	2.	Alter Schwede	9	5	1	3	453 - 430	23	11 : 7
10.	9	1.	Only en Passant !	9	8	0	1	451 - 329	122	16 : 2

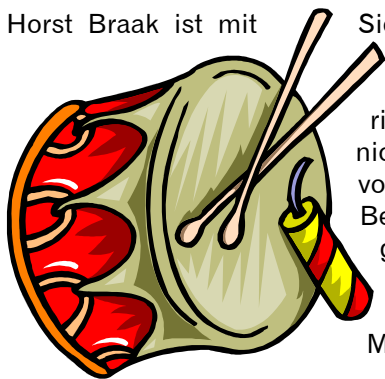
Sagenhaft war das Jahr 2007 für die Mücken ja schon. Nicht nur das Silvia Nolte nun Einzelmeister geworden ist, sondern auch als Team waren die drei Mädels absolut top. Bereits in der Vorsaison ertippten sie sich die meisten Tipp-Punkte. Da waren es zwar nur 387 Punkte, aber mehr hatte nun mal keiner zu bieten. Und nun die Überraschung schlechthin, Sie holten erneut Platz 1. Nun waren es aber gleich 476 Punkte und das ist schon eine andere Hausnummer. Damit waren sie natürlich auch in der Liga wieder supererfolgreich ?! Leider nicht, denn selbst für das beste Team überhaupt blieb am Ende nur ein 4.Platz in der 2.Liga. Ganze 4 Saisonsiege ertippten sich die Mücken dabei und das ist dann schon eine mittelschwere Enttäuschung die es erstmal zu verdauen gilt. Mit ihrem Schicksal waren sie aber nicht alleine, denn bei drei weiteren Teams blieben die Topleistungen leider völlig unbelohnt. So landeten die Haarstranglers trotz der sechstbesten Punktausbeute auch nur auf einem 4.Platz und mussten es sich gefallen lassen von weitaus schlechteren Teams auf die Plätze verwiesen zu werden. Mit dritten Plätzen wurden die Roten Teufel Berschweiler und Kevin allein mit Ulf + Horst abgespeist, wobei letzterer damit sicher so seine Probleme hat. Immerhin sollte man ja davon ausgehen können, dass die drittmeisten Tipp-Punkte überhaupt reichen um aus der 18.Liga aufsteigen zu können. Irgendwie war diese Liga aber nicht ganz „normal“ und produzierte gleich mehrfach gute Teams und da musste leider einer auf der Strecke bleiben. Für die anderen Topteams lief es dann aber ganz gerecht ab, denn tolle Leistungen brachten auch richtig tolle Platzierungen und damit war die Welt für den dritten Mann & Co. zumindest am Ende der Saison 06/07 wieder in Ordnung.

Die stärksten Tipper der 4.TCB-Saison 06/07

Liga	Platz	Name	Team	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Ges.	R.
18	1.	Horst Braak	Kevin	17	17	21	12	21	17	20	21	25	171	12
18	2.	Henning Mallon	Dampf	18	17	29	16	21	17	12	14	20	164	16
2	3.	Cathrin Müller	Mücke	22	14	20	16	14	16	20	12	28	162	12

2	Silvia Nolte	Mücke	20	14	22	12	16	12	18	16	32	162	12
1	5. Rolf Marpe	Hoch	27	14	18	17	16	16	17	9	27	161	13
4	6. Rolf Trommler	Luft	22	17	27	14	11	12	12	16	29	160	14
13	7. Teemu	Enten	18	16	14	16	6	27	12	20	28	157	14
15	8. Lars Ritter	Kreuz	15	12	28	14	12	14	23	14	24	156	6
7	9. Rolf Müller	Sozis	21	12	25	18	14	14	12	14	25	155	13
1	Roman Cloos	Rote	23	14	25	12	14	12	12	21	22	155	10

Horst Braak ist mit



Ein Trommelwirbel für Horst Braak, dem besten Tipper der 104.Tippseason.

Tipphron der Einzelwertung tragen lassen und ist damit in der kommenden Saison die große Gejagte.

Sicherheit der Gewinner des Jahres 2007. In der Vorsaison schaffte er es bereits die fünfmeisten Tipp-Punkte für sich und seinen Club zu holen und nun legte er noch eine dicke Scheibe drauf, denn er steigerte sich von 131 Punkten auf richtig gute 171 und war damit unschlagbar gut. Der Mann aus der 18.Liga ist aber nicht der einzige der in dieser Klasse für Furore sorgte, denn auch Henning Mallon von Volldampf Vierhöfen war richtig gut und holte sich in der 4.Saison den 2.Platz. Bei ihm standen am Ende 164 Punkte auf dem Zettel und das war schon besonders guter Volldampf den er da produzieren konnte. Klar dass diese beiden besonders guten Leute auch für ihr Team die Kastanien aus dem Feuer holten ? Zumindest im Fall Henning ist das belegbar, dagegen muss der Horst mit seinen beiden Mitstreitern in der 18.Liga nachsitzen. An ihm lag's aber mit Sicherheit nicht.

Sommerzeit ist Mückenzeit und das gilt auch im TCB, denn in den letzten Wochen wurden die immer munterer und das schlug sich auch in diversen Bestenlisten nieder. Jeweils auf Platz 3 schafften es z.B. Catharina Müller und Silvia Nolte, die mit 162 Tipp-Punkten einen starken Saisonabschluss produzierten. Letztere konnte sich damit sogar auf den

Die abwehrschwächsten Teams der 4.TCB-Saison 06/07

Platz	Liga	Platz	Team	Sp.	G	U	V	Tipp-Punkte	Diff.	Punkte
1.	19	10.	TC Luck Leipzig 06	9	1	1	7	291 - 445	-154	3 : 15
2.	2	10.	FS InDOpendent 09	9	2	0	7	381 - 440	-59	4 : 14
3.	3	10.	Champions Lünen	9	1	0	8	366 - 438	-72	2 : 16
4.	4	8.	Luftikus	9	3	1	5	440 - 435	5	7 : 11
5.	13	10.	TG Überflieger	9	2	0	7	379 - 434	-55	4 : 14
6.	2	2.	Piano 64	9	5	2	2	429 - 433	-4	12 : 6
7.	4	10.	JaKoB	9	1	0	8	366 - 432	-66	2 : 16
	8	5.	Troschkes Turbo Tip	9	4	1	4	411 - 432	-21	9 : 9
	2	4.	SV Mücke	9	4	2	3	476 - 432	44	10 : 8
10.	15	2.	Alter Schwede	9	5	1	3	453 - 430	23	11 : 7

Das war ja schon richtig gemein was die Gegner in der 19.Liga mit dem TC Luck Leipzig 06 veranstaltet haben. Da freut sich Florian Flender endlich mal wieder richtig tippen zu dürfen und dann schmeissen im die Konkurrenten die Tipp-Punkte nur so um die Ohren. Dummerweise aber der Flo aber selbst nicht wirklich gut und so kam es wie es kommen musste. Das Gastspiel der Leipziger endete in einem einzigen Desaster. Mit der schlechtesten Abwehr in dieser Saison musste er sang- und klanglos zurück in die 20.Liga. Auch für die beiden nächstbesten, bzw. -schlechtesten Teams war leider nur Platz 10 reserviert. So musste der FS InDOpendent 09 seine schlechte Abwehrarbeit nicht nur mit dem Abstieg aus der 2.Liga bezahlen. Gegen die 440 Gegentipp-Punkte hatte Erhard Boettcher kaum eine Chance sich doch noch zu retten. Noch eine 10 steht bei den Champions Lünen zu Buche und die waren mit 438 Gegenpunkten nicht viel besser drauf. Auch hier bediente sich die Konkurrenz nach Herzenslust und ließ die Champions nur ein einziges Mal Sieg rufen. Mit 2-16 Punkten waren die Westfalen somit sogar eines der erfolglosesten Teams überhaupt. Es gab aber auch die positiven Beispiele, dass man nicht unbedingt nur die passenden Gegner braucht um aufzusteigen. Bei Piano 64 und dem alten Schweden war die Abwehr zwar auch richtig bescheiden, aber das konnte die beiden nicht ausbremsen. Sie landeten mit 12-6, bzw. 11-7 Punkten in ihren Ligen jeweils auf einem 2.Platz und durften sich damit über einen Aufstieg freuen.

Die schlechtesten Tipper der 4.TCB-Saison 06/07

Liga	Platz	Name	Team	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Ges.	R.
16	1.	Joachim Hans	May	6	14	11	9	11	9	6	3	14	83	4
19	2.	Thomas Trautwein	Rüssel	8	11	6	11	3	9	6	16	14	84	6
19	3.	Kirstin Trautwein	Rüssel	13	14	10	9	8	12	11	8	6	91	8
5	4.	Jürgen Kasischke	Fubu	16	14	16	11		9	9	5	12	92	7
19		Kay Schmähling	Rache	9	6	17	11	11	6	6	11	15	92	4
15	6.	Gerd Hohmann	Cash	12	6	14	18	6	14	6	3	17	96	6
19		Matthias Taube	Berka	3	10	17	6	11	6	10	21	12	96	9
9	8.	Claus-Dieter Lünsmann	Sack	12	14	11	9	6	8	9	6	22	97	5
19		Florian Flender	Luck		12	15	14	8	9	9	13	17	97	5
18	10.	Dirk Suhr	DaGo	8	19	11	15	6	6	12	3	18	98	4
3		Reiner Lehmkuhl	Auf	19	14	14	16	6	8	9	0	12	98	7
12		Stefan Langhals	Pic	21	9	11	16	8	9	9	0	15	98	7

Das war ja ein super Einstadn für Stefan Langhals. Der Tipper der Worno Pichser erlebte gleich in seiner ersten Spielzeit im TCB die Schattenseiten der Tipperei, denn er landete bei den schlechtesten Tippnern dieser Saison auf Platz 10. Mit 98 Punkten blieben ihm die großen Erfolge erstmal verwehrt und er zahlte eher nur eine Portion Lehrgeld. Es gab aber noch ein paar Tipper, die leider noch etwas schlechter drauf waren und das obwohl sie doch eine komplette Saison absolvierten. Die Nummer 1 unter den schlechtesten Tippnern dieser 104.Saison war Joachim Hans, der es in den 9 Spielen fünfmal schaffte nur ein einstelliges Tippergebnis zu erzielen. Das summierte sich dann auf magere 83 Punkte, die natürlich nicht genügten um Joachim zufrieden zu stellen. Zu allem Überfluss stiegen damit auch noch seine Maydays ab ! Gleich doppelt in Aktion traten wieder mal die Rüsselsheimer Echo-Tipper, die in Person von Thomas und Kirsten Trautwein die zweit-, bzw. drittschlechtesten Tipper stellten und damit zwar wenigstens im Info extra erwähnt wurden, aber auf derartige Meldungen könnten sie sicher auch ganz verzichten. Aber ist nun mal so wie es meistens war und ist und das heißt es lief nicht ganz nach Plan. Auffällig bei den erfolglosesten Tippnern ist, dass eine Großzahl von ihnen aus der 19.Liga kommt. Gleich fünfmal ist das der Fall, dass unsere unterste richtige Liga nicht gerade mit positiven Schlagzeilen protzen konnte.

Die Rangliste der TCB-Ligen in der 4.TCB-Saison 06/07

Platz	Liga	Saison	Punkte	Tipps	Durchschn.	Meiste Pkt.	Mei.Geg.Pkt.	Bestes Erg.
1.	2	4.Saison	4128	90	45,87	476	440	75
2.	5	4.Saison	3960	89	44,49	444	416	80
3.	4	4.Saison	3993	90	44,37	455	435	70
4.	3	4.Saison	3988	90	44,31	466	438	81
5.	13	4.Saison	3935	90	43,72	438	434	72
6.	1	4.Saison	3931	90	43,68	454	423	75
7.	8	4.Saison	3893	90	43,26	434	432	75
8.	15	4.Saison	3801	89	42,71	453	430	75
9.	11	4.Saison	3745	88	42,56	432	412	79
10.	14	4.Saison	3828	90	42,53	444	416	75
11.	17	4.Saison	3827	90	42,52	417	425	72
12.	9	4.Saison	3800	90	42,22	451	414	75
13.	16	4.Saison	3796	90	42,18	471	401	84
14.	6	4.Saison	3779	90	41,99	438	424	76
15.	7	4.Saison	3720	89	41,80	425	412	72
16.	18	4.Saison	3639	88	41,35	467	404	78
17.	12	4.Saison	3600	89	40,45	411	408	84
18.	10	4.Saison	3583	90	39,81	385	390	64
19.	20	4.Saison	554	14	39,57	339	90	51
20.	19	4.Saison	3489	89	39,20	459	445	75

Eichhörnchenfütterer machen es in dieser Saison besser und holen erstmals den Pokal.

Ein richtig interessanter Südgipfel zweier Überraschungsmannschaften der Bundesliga war das diesjährige DFB-Pokalfinale. Hier duellierten sich die Gipfelstürmer aus dem Schwabenland mit dem zukünftigen Uefa-Cup-teilnehmer 1.FC Nürnberg und zwischen den beiden ging es dann teilweise schon richtig zur Sache. Zum Einen war sportlich doch einiges geboten und es gab nicht gerade ein Finale der Marke Schachbrettaktionen, sondern da wurde schon richtig gefightet. Hier schlugen die Stuttgarter aber leider zweimal ganz schön über die Stränge. Erst „rächte“ sich Stürmer Cacau an seinem Gegenspieler der in leicht behindert hatte mit einem gekonnten Schlag in die Bauchgegend, was Schiri Weiner nicht ganz so witzig fand. Konnte man über diesen Platzverweis vielleicht noch ganz leicht geteilter war, hätte es bei der Kamikazeaktion dunkelrote Karte geben. Mit Anlauf seinen Gegenspieler Mintal heftig was schon ein völlig unlustiger Witz dem VfB noch eine Chance geben, sicher gelaufen, doch mit nur einem Schwaben weiter sehr massiv und Ende wie in den letzten Jahre so zu gehen. Nach 120 Spielminuten Verlierer vom Platz, wobei aber Stimmung drückte, sondern vor allem Cacau und Meira. Das hatten die



aus der Haut zu fahren, aber den Jungs aus Nürnberg wars am Ende einerlei, denn schließlich stiegen sie nun endgültig in den Heldenstatus auf. Ein Titel für den 1.FCN, darauf musste mehr als eine Fangeneration endlos lange warten. Nun aber konnten sie sich verdientermaßen so richtig feiern lassen. Die Franken scheinen also nicht nur auf der politischen, sondern nun auch auf der Bundesligabühne ein immer ernsthafter werdender Gegner zu sein. Bleibt nur zu hoffen, dass der Club nicht nur einen Sommer tanzt, denn schließlich haben gerade sie die schlimmsten Erfahrungen gemacht was nach einer Titelsaison so alles passieren kann. Für die alten Erfolge gibt es in der neuen Spielzeit nicht einen einzigen Punkt oben drauf, und auch im Pokal fangen sie wie alle wieder in der 1.Runde an. Dann aber gehören sie als Titelverteidiger noch mehr zu den gejagten. Ob sie dem schon gewachsen sind?

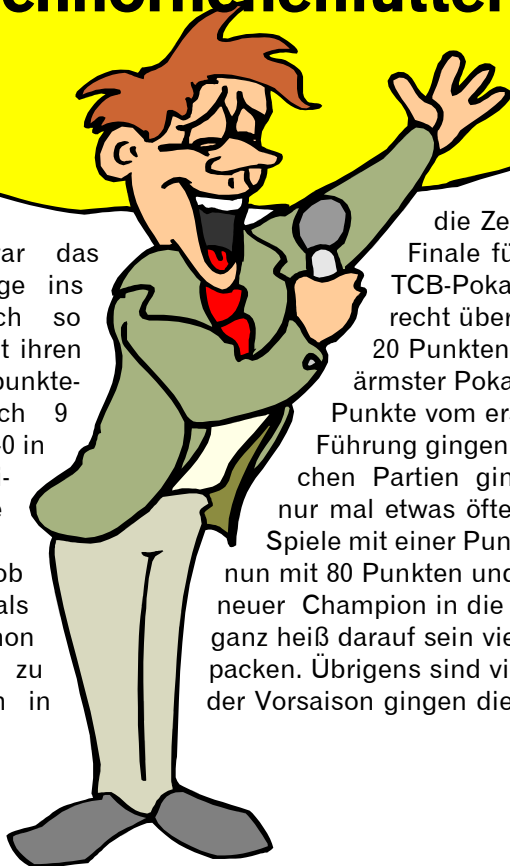
TCB-Pokalfinale 2006/07

Eichhörnchenfütterer - 4 Pfund gehackter Bauch

20 - 11

Tipps	Spiel	Ergeb.	Tipps
1-0 2-1 2-0	FC Chelsea London - Manchester Utd.	0-0	1-0 1-0 2-1
1-0 2-0 2-1	AS Rom - Inter Mailand	6-2	1-2 0-1 0-1
0-2 1-2 1-1	Borussia Dortmund - FC Schalke 04	2-0	1-1 1-1 1-1
3-1 2-1 2-0	Olympique Marseille - FC Sochaux	1-1	1-0 2-1 2-1
1-0 2-1 2-0	FC Sevilla - Espanyol Barcelona	1-1	2-0 2-1 1-0
2-0 2-1 1-0	Manchester Utd. - FC Chelsea London	0-0	1-0 2-1 2-1
0-2 0-1 1-2	FC Liverpool - AC Mailand	1-2	0-1 1-2 0-1
0-1 0-2 1-2	1.FC Nürnberg - VfB Stuttgart	2-2	2-1 1-0 1-0

**And the winner is:
Eichhörnchenfütterer**



Punkten war das Mal in Folge ins übung, doch so schafften mit ihren rekord als punktele nur noch 9 gleich mal 9-0 in den restli- hätten sie tippenden Aber egal, ob eindeutig als sicher schon Streich zu rantie, denn in vom Platz.

Schon ein etwas „komisches“ Endspiel gab es zwischen den Eichhörnchenfütterern und 4 Pfund gehackter Bauch zu bewundern, denn beide Clubs wehrten sich teilweise geradezu auch mal selbst zu punkten. Frank Reher schaffte so z.B. nur beim CL-Finale etwas Zählbares zu ergattern und er entkam damit einer ganz peinlichen Nummer. Null Punkte im Finale gab es schließlich noch nie, aber auch mit den 11 Punkten ist der hat Frank sein Bauchgefühl zum schlechtesten Finalisten der TCB-Geschichte getrieben. Zumindest gilt das für die Zeit seit immer mindestens 8 Spiele zu tippen sind. Mit 11 Finale für den seinen Gegner, der als zweiter Club zum zweiten TCB-Pokalfinale einziehen konnte, natürlich eine lockere Pflichtrecht überzeugen konnten auch die Eichhörnchenfütterer nicht. Sie 20 Punkten auch einen Rekord und zwar egalisierten sie den Minusärmster Pokalsieger. Bei ihnen gab es neben dem Erfolg beim CL-Finale Punkte vom ersten Spiel im italienischen Pokalfinale, mit dem sie dann Führung gingen und diese dann fast bis zum Schluss halten konnten. Bei chen Partien ging´s dann doch meist relativ deutlich daneben, dabei nur mal etwas öfter auf Remis setzen sollen. Immerhin endeten 5 der 8 zu Spiele mit einer Punkteteilung.

nun mit 80 Punkten und nur mit 20, die Eichhörnchenfütterer konnten sich damit neuer Champion in die TCB Geschichtsbücher eintragen lassen und werden nun ganz heiß darauf sein vielleicht als erster Verein überhaupt auch noch den dritten packen. Übrigens sind viele Tipp-Punkte ja auch nicht immer die große Erfolgsgader Vorsaison gingen die Eichhörnchen bekanntlich trotz 49 Punkten als Verlierer

Pokalsieger 2006/07 Eichhörnchenfütterer

--- Einzelwertung ---

Neu	Platz	Name	Team	1	2	3	4	1/4	1/2	Fin.	Total	R.
				MAX	77	35	21	27	26	18	8	11
				MIN	44	15	3	12	15	9	3	0
				Durch	62,3	26,0	12,5	17,9	18,7	14,0	5,8	
1.	1.	Silke Morgenstern	Eich	61	26	19	24	20	18	6	174 P.	9
2.	2.	Frank Reher	Bauch	72	35	14	15	17	12	3	168 P.	9
	4.	Berend Strosahl	Eich	61	29	15	22	19	14	8	168 P.	9
4.	5.	Marco Witthohn	Eich	63	29	15	20	15	17	6	165 P.	6
5.	3.	Armin Pomorin	Alto	63	34	16	18	22	9		162 P.	9
6.	5.	Marco Opitz (TV)	Gelb	61	31	17	14	22	14		159 P.	9
7.	7.	Reiner Lehmkühl	Auf	66	29	15	20	19			149 P.	10
	7.	Arndt Jäger	Rien	67	31	17	19	15			149 P.	10

9.	9.	Petra Kaboth-Waschew.	Heide	70	28	11	21	18	148 P.	11
10.	10.	Karsten Rubenschuh	Turbo	66	21	15	27	17	146 P.	7
11.	11.	Michael Rasch	Auf	60	31	11	19	19	140 P.	10
12.	12.	Waltraut Waschewski	Malo	63	24	9	17	26	139 P.	8
13.	13.	Norbert Gunia	Sahne	70	29	14	24		137 P.	10
14.	14.	Günter Waschewski	Heide	59	26	11	21	18	135 P.	6
15.	15.	Heiko Fischer	Pur	58	29	17	15	15	134 P.	4
	15.	Peter Förster	Felix	67	31	17	19		134 P.	10
17.	17.	Klaus Lippe	Sahne	77	26	14	15		132 P.	9
18.	18.	Manf.Weichselbaumer	Risha	67	30	16	17		130 P.	11
19.	19.	Martin Lemke	Mathe	67	31	17	14		129 P.	6
20.	20.	Friedhelm Overhage	Das	67	29	19	12		127 P.	5

Für die Eichhörnchenfütterer gab es den totalen Erfolg, denn sie holten nicht nur die Teamwertung, sondern landeten auch in der Einzelwertung den Sieg und das sogar zum zweiten Mal in Folge. Nachdem in der Vorsaison noch Berend Strosahl die Farben der seinen mit 175 Tipp-Punkten besonders hoch halten konnten, war nun Silke Morgenstern die frisch gebackene Pokalkönig und das mit 174 Punkten, womit sie nur einen einzigen Punkt schlechter war als ihr Tippkollege Berend. Zum Abschluss noch der kleine Hinweis, dass sich die Eichhörnchenfütterer im Pokal als wirkliche Experten schon mehrfach auszeichnen konnten, denn sie schafften sogar schon zum dritten Mal in Folge den Sprung aufs Siegertreppchen der Einzelwertung.

In der kommenden Tippsaison geht's dann nicht mit der Bundesliga los, sondern gleich mit der 1.Runde im TCB-Pokal. Hier können dann wieder vom 03.-05.08.2007 alle Tippclubs ihr Glück im TCB-Pokal versuchen. Die Jagd auf die Eichhörnchenfütterer wird also frühzeitiger als sonst eröffnet.

Die Tippvorlagen für diese Runde gibt es wie immer per download oder in schriftlicher Form mit dem Info versendet.

Zwei Kollegen treffen sich in der Oper. "Darf ich Ihnen meine - äh - meine Nichte vorstellen ?" "Danke, nicht nötig", sagt der andere, "war auch schon mal meine Nichte."

Champions-League:

Halbfinale:

Im Halbfinale der CL hieß es in diesem Jahr Italien gegen den Rest Europas. Das ausgerechnet der AC Mailand soweit gekommen ist, ist nicht nur für die Münchner Bayern relativ schlecht, sondern hat auch sonst nicht unbedingt positive Seiten. Immer wieder kommen beim AC Milan, und das sogar jetzt wieder ganz aktuell, Betrugsvorwürfe und Manipulationen zum Vorschein und so hätte Mailand normalerweise gar nicht an diesem Wettbewerb teilnehmen dürfen. Nun aber standen sie gegen Manchester United erstmal im Halbfinale und hatten da gute Chancen die gerade so richtig abgeschossenen Landsleute aus Rom zu „rächen“. Das gelang ihnen



Championsleague Halbfinale Hinspiele	Manchester Utd. - AC Mailand Chelsea London - FC Liverpool		Gesamt:
	Manchester Utd.	AC Mailand Chelsea London - FC Liverpool	
Ergebnis	3-2	1-0	
Richtige	0	8	8
Heimsieg	15	13	28
Remis	1	3	4
Auswärts	0	0	0
Tipps			
0-0	1	2	3
1-1	0	1	1
1-0	5	8	13
2-0	4	0	4
2-1	5	5	10
3-1	1	0	1
Summe:	16	16	32

bereits im Hinspiel relativ gut, denn die Italiener spielten wieder furchtbar effektiv. Zwar berannte ManU in bewährter Manier das Tor von Milan und hatte auch beste Chancen, doch das Halbzeitergebnis passte dann so überhaupt nicht zum Spielverlauf. Milan kam nur zweimal vors gegnerische Tor und da sorgte Kaka ganz alleine für eine 2-1 Führung seines Teams. In der zweiten Halbzeit ging dann aber Manchester massiv auf Aufholjagd und die wurde letztendlich auch belohnt, auch wenn die Fans schon recht lange auf den erlösenden Siegtreffer warten musste. Wayne Rooney schaffte es ebenso mit einem Doppelpack seinem Team eine große Freude zu machen, wobei natürlich ein knappes 3-2 als Ausgangslage fürs Rückspiel nicht gerade ein sanftes Ruhekissen ist. Das hätte man sich auf der Insel nach dem Kantersieg gegen Rom sicher etwas einfacher vorgestellt. Weitaus einfacher als gedacht wurde es dann aber für den letztjährigen Finalisten erneut ins Endspiel einziehen zu können, denn wer jetzt darauf gehofft hatte, dass es in Mailand noch mal einen richtigen Schlager gibt, der sah sich eher enttäuscht. Manchester war einfach nicht in der Lage hier entscheidende Akzente setzen zu können und so kam Milan fast zwangsweise zu Chancen und auch Toren. Das Tor zum Finale war für Milan bereits zur Halbzeit meilenweit aufgestossen, weil es wieder mal Kaka war, der den Grundstein zum Sieg legen konnte. Am Ende erreichte Milan doch ganz locker mit einem 3-0 Erfolg das Ziel und Manchester muss sich doch eindeutig vorwerfen lassen, dass sie einfach viel zu wenig für ihren Finaleinzug getan haben, oder bloß nicht dazu in der Lage waren hier wirklich ernsthaft Paroli bieten zu

können,

Im zweiten, rein britischen Halbfinale, gab es den „üblichen“ Ausgang, denn wie schon im letzten Jahr schaffte es Chelsea London nicht ;-) den FC Liverpool aus dem Wettbewerb zu schmeissen. Die armen Londoner konnten sich aber wenigstens darüber freuen, dass sie in diesem Jahr sogar einen Treffer gegen die Ligakontrahenten erzielen konnten. Wahnsinn, dass ist ja eine Steigerung von unglaublichen vielen Prozenten, denn beim letzten Vergleich blieb es zweimal bei Null Treffern. Zur Freude von Trainer Mourinho gewann Chelsea das Hinspiel damit auch noch 1-0. Bei der Abwehrstärke der Londoner musste man daher fürchten, dass sie doch ins Endspiel einziehen und dann womöglich auch noch den Titel holen !? Das konnte aber erneut erfolgreich verhindert werden, denn mit Liverpool ist in der CL immer zu rechnen. Obwohl sie in der englischen Premier-League der Musik nur weit hinterher hinkten und schon froh waren wieder einen CL-Platz zu ergattern, spielen sie in Europa doch wieder die erste Geige, zumindest haben sie nun das Finale erneut erreicht. Mit einem 1-0 erreichten die Reds erst die Verlängerung und dann kam es zum liebsten was Engländer so machen, nämlich Elfmeter schießen. Das können sie zwar nicht, aber es gibt da ja in beiden Teams ausländische Kicker, die das besser drauf haben. Hier war es dann für das Heimteam eine recht klare Sache, denn sie waren mit 4-1 erfolgreich und konnten damit tatsächlich zum zweiten Mal in nur 3 Jahren das Finale erreichen und das auch noch gegen den gleichen Gegner, gegen den es damals eines, wenn nicht das beste CL-Finale aller Zeiten gegeben hat. Ob es wieder zu einem sportlichen Highlight reicht ?

Championsleague Halbfinale Rückspiele	AC Mailand - Manchester Utd. FC Liverpool - Chelsea London		Gesamt:
	AC Mailand - Manchester Utd. FC Liverpool - Chelsea London	Manchester Utd. FC Liverpool - Chelsea London	
Ergebnis	3-0	1-0	
Richtige	0	7	7
Heimsieg	13	13	26
Remis	3	3	6
Auswärts	0	0	0
Tipps			
0-0	0	2	2
1-1	2	1	3
2-2	1	0	1
1-0	10	7	17
2-0	1	1	2
2-1	2	5	7
Summe:	16	16	32

Finale:

Es gab also das Spiel der großen Revanche zwischen dem AC Mailand und dem FC Liverpool. Damals, in der vorletzten Saison wars schon ein absoluter Hammer wie das Finale so ablief. Erst eine Mailänder 3-0 Halbzeitführung und damit praktisch die vorzeitige Entscheidung, dann diese famose Aufholjagd mit einem 3-3 und am Ende dann der Sieg für Liverpool. Da war man natürlich sehr gespannt, ob sich derart phantastisches wiederholen ließe, doch so was gibt es wohl doch nur einmal im Leben. Wie schon die Münchner Bayern, oder

Manchester United, mussten jetzt in Athen auch die Liverpooler eingestehen, dass sie ihrem Gegner nicht wirklich gewachsen war, denn der war einfach zu clever. Da half es nicht mal, das Milan eigentlich eine bessere AH-Auswahl ist. Speziell die Abwehr sollte für europäische Topstürmer eigentlich viel zu alt und langsam sein, aber gerade die Abwehr war meist das Prunkstück von Milan. Mit ihrer reichen Erfahrung konnten sie ihr Alter locker ausgleichen und standen meist längst da wo der Gegner erst noch hin wollte. Hier wars dann auch mit der



Liverpooler Herrlichkeit schnell vorbei, bzw. kam die erst gar nicht zum Vorschein. Es entwickelte sich einfach nur ein durchschnittliches Finale, in dem Milan ganz gelassen auf die wenigen sich bietenden Chancen warten konnte. Und dann gab es ja diese „verdammte“ Phantom Inzaghi, das auch die Bayern schon desöfteren zur Weißglut brachte. Im Finale von Athen war der Schwalbenkönig aber nicht auf seine Flugkünste angewiesen, sondern zeigte auch, dass er ein Stürmer mit dem richtigen Riecher ist. Man muss eben einfach nur mal da stehen wo der Ball hinkommt und dann ist der Rest meist nur noch Formsache. Zweimal klappte das auch ganz famos und er konnte nach brilliantem Zuspielen seiner Mitspieler Pirlo und Kaka Milan zum CL-Sieg schießen. Das Liverpool kurz vor Ende noch mal den Anschluss schaffte war eigentlich nicht mehr als eine nette Ergebniskorrektur, denn ein wirklich ernsthafter Gegner waren die Liverpooler in diesem Finale nicht. Milan wollte mit aller Macht diese Revanche und diesen Titel und da hatten die Briten diesmal nix zu melden. Zweimal lässt sich ein AC Mailand ja nicht „verarschen“ und so gibt es am verdienten Titelgewinn nichts zu meckern, ausser der bekannten Tatsache ob die Teilnahme der Italiener überhaupt „gerecht“ war.

diese Revanche und diesen Titel und da hatten die Briten diesmal nix zu melden. Zweimal lässt sich ein AC Mailand ja nicht „verarschen“ und so gibt es am verdienten Titelgewinn nichts zu meckern, ausser der bekannten Tatsache ob die Teilnahme der Italiener überhaupt „gerecht“ war.

Komisches ?!

Bei den Halbfinaltipps in der Champions-League fand sich diese Saison kein einziger Tipper, der auch nur einen Cent auf einen Auwärtssieg gewettet hätte. Im Kampf der großen Vier schien nur ein Heimsieg, oder bestenfalls ein Remis realistisch sein. Das aber war nicht unbedingt der falsche Weg, denn wie von den meistern vorhergesagt gab es in allen 4 Spielen nur Heimsiege und damit gab es doch eine stattliche Anzahl an Punkten zu notieren.

Uefa-Pokal:

Halbfinale:



Ach du ganz große Scheisse, was war das denn was die Bremer da im Halbfinale zu bieten hatten ? Besonders im Hinspiel waren die Bremer total von der Rolle und hatten weder ihre Nerven noch das Spiel irgendwie im Griff. Ein Klose war wieder mal ein Totalausfall und nur noch der Schatten eines Stürmers der immer der Musik hinterher läuft. Leichtes Spiel also für Barcelona, die sich sicher etwas wunderte, was sie da im Halbfinale

für einen „komischen“ Gegner hatten. Der überzeugte zuvor noch in den Spielen gegen die Großen aus London und dem „anderen“ Barcelona und war nun nur noch der Spielball von Espanyol. Die nutzte ihre Chance zum Finaleinzug dann auch richtig gut aus und sorgten mit einem 3-0 Erfolg für eine denkbar günstige Ausgangslage fürs Rückspiel, das in der Verfassung der beiden Clubs eh nur noch Formsache sein sollte. Zwar gab’s schon desöfteren die Wunder von Bremen, aber ein 3-0 noch wettmachen zu können und das auch noch ohne Stammkeeper Wiese grenzt an mehr als nur ein Wunder. Das blieb dann auch erwartungsgemäß aus, obwohl das Spiel nicht hätte besser beginnen können. Schon nach 4 Minuten schoss Almeida seine Farben in Führung und plötzlich war das Wunder von Bremen doch schnell wieder realistisch. Aber der SV Werder Bremen dieser Tage hat viel Ballast zu tragen und der hat sogar einen Namen. Ausgerechnet Miro Klose nahm seinem SV Werder schnell wieder den Wind aus den Segeln. Erst holte er sich früh eine gelbe Karte ab und dann setzte er seiner Blötheit noch die Krone auf. Bereits verwahrt versuchte er sich wieder mal als Mächtigerschwalbenkönig, aber nicht mal das hat

Uefa-Pokal Halbfinale Rückspiele	Werder Bremen - Espa.Barcelona	FC Sevilla - CA Osasuna	Gesamt:
Ergebnis	1-3	2-0	
Richtige	0	7	7
Heimsieg	16	16	32
Remis	0	0	0
Auswärts	0	0	0
Tipps			
1-0	2	5	7
2-0	2	7	9
4-0	3	0	3
2-1	4	2	6
3-1	5	2	7
Summe:	16	16	32

er derzeit drauf. Der Schiri erkannte jedenfalls schnell, dass man diesen Spieler am besten vor sich selbst schützt und zeigte ihm deshalb die rote Karte. Von dieser Dämlichkeit geschockt schien das Spiel für Bremen bereits gelaufen zu sein, aber der SV Werder ließ nach einer kurzen „Verdauungsphase“ längst noch nicht locker und war mit 10 Mann immer noch das bessere Team. Leider vergaben sie aber selbst die allerbesten Chancen mit einer unglaublichen „Kaltschnäuzigkeit“. Locker wäre es drin gewesen hier doch noch ins Finale einzuziehen, aber wer seine Chancen nicht nutzt erleidet das bekannte

Uefa-Pokal Halbfinale Hinspiele	Esp.Barcelona - Werder Bremen	CA Osasuna - FC Sevilla	Gesamt:
Ergebnis	3-0	1-0	
Richtige	0	0	0
Heimsieg	3	3	6
Remis	13	12	25
Auswärts	0	1	1
Tipps			
0-0	2	3	5
1-1	11	9	20
2-1	3	1	4
3-1	0	2	2
1-2	0	1	1
Summe:	16	16	32

Schicksal, dass sich so was irgendwann mal rächt und so kam es wie es kommen musste. Barcelona kam irgendwann auch zu Chancen und die machten es dann gleich besser, denn sie nutzten diese auch noch. Das lag aber größtenteils am bekannten Fliegenfänger Reinke, der für seine Patzer weithin berüchtigt ist. Vermutlich wäre es so einfach gewesen ins Finale einzuziehen, aber wenn man sich selbst der beste Gegner ist, braucht man eigentlich auf dem Platz gar keinen mehr.

Im zweiten Halbfinale standen sich zwei weitere spanische Teams gegenüber. Auf der einen Seite Titelkandidat FC Sevilla, der noch ein gewichtiges Wort in der spanischen Meisterschaft mitreden will und auf der anderen Seite Osasuna, die bereits Bayer 04 Leverkusen aus dem Weg geräumt haben. Klarer Favorit war sicher Sevilla, die sich im Hinspiel in Pamplona aber noch recht schwer getan haben und nicht über eine 1-0 Schlappe hinausgekommen sind. Irgendwie kam Sevilla nicht so recht ins Spiel, oder wollte sich die besten Aktionen einfach für das heimische Publikum aufbewahren. Das gelang dann auch im Rückspiel wohl durchaus überzeugend, denn der 2-0 Erfolg war doch eine verhältnismäßig klare Sache, obwohl das Ergebnis natürlich verdammt gefährlich war. Immerhin hätte ein einziger Treffer von Osasuna für die Überraschung gesorgt und der Aussenseiter wäre ins Endspiel eingezogen. Das aber konnte die Abwehr von Sevilla verhindern und so stehen sich in rein spanischen Finale und Espanyol Barcelona und der FC Sevilla gegenüber.

Finale:



Eigentlich ganz „nett“ war das Finale im Uefa-Cup, denn es wurde in diesem Spiel praktisch nichts ausgelassen was es im Fussball so alles gibt. 4 Tore, ein Platzverweise, Verlängerung, Elfmeterschiessen und am Ende der Sieg des Favoriten. Der hieß FC Sevilla und der musste sich gegen die Jungs aus Barce-lona schon etwas anstrengen um den Titel im Uefa-Cup erfolgreich zu verteidigen. Zweimal ging Sevilla in Führung, aber

Finale	AC Mailand - FC Liverpool	FC Sevilla - Esp. Barcelona	Gesamt:
Ergebnis	2-1	1-1	
Richtige	0	0	0
Heimsieg	8	8	16
Remis	5	4	9
Auswärts	2	1	3
Tipps			
1-1	5	4	9
1-0	2	4	6
2-0	2	1	3
3-0	1	0	1
2-1	3	3	6
1-2	2	1	3
Summe:	15	13	28

zweimal konnte Barcelona auch ausgleichen und brauchte dafür jedes Mal genau 10 Minuten um die Jubelstimmung des Titelverteidigers nicht zu hoch schwappen zu lassen. Da bei war Sevilla aber meist doch das überlegene Team, das immer dazu in der Lage schien im Falle des Falles noch eine Schippe drauflegen zu können. Der „Herr der Schippe“ war aber erneut der große Rückhalt von Sevilla, der gegen Donezk erst dafür sorgte, dass Sevilla noch im Rennen blieb. Nun war er maßgeblich daran beteiligt, dass die Spanier erneut einen neuen Briefkopf brauchen, denn im nötigen Elfmeterschießen erwies sich Palop als nahezu unfehlbar. Von 4 Versuchen von Barcelona wehrte er gleich drei ab und so war es für die Elfmeterschützen von Sevilla natürlich bedeutend einfacher sich ganz locker an ihre Aufgabe zu machen. Sie scheiterten nur ein einziges Mal und schon wanderte erneute eine Trophäe nach Sevilla.

Komisches ?!

Auch im Uefa-Cup waren Auswärtssiege nicht gerade „modern“, denn die Tipper ließen lieber die Heimteams hochleben. Einzige ein Tipper brachte es fertig fälschlicherweise beim Spiel Osasuna - Sevilla auf einen Auswärtssieg zu setzen, doch bei den Rückspieltipps kam es dann zu der unglaublichen Eintönigkeit, dass von insgesamt 32 abgegebenen Tipps alle auf Heimsieg hinausgelaufen sind. Leider, sehr leider war das aber

ein Trugschluss.

Die Topteams Halbfinale bis Finale:

Platz	Mannschaft	CL			Gesamt:	Uefa-Pokal			Gesamt:	TOTAL
		H.	R.	Fin.		H.	R.	Fin.		
1.	FC Nick Nack	24	15	9	48	0	15	15	30	78 P.
2.	TFC Cuxhaven	22	18	0	40	0	15	15	30	70 P.
3.	TC Haarstranglers	9	18	15	42	9	15	0	24	66 P.
4.	FS Kläglich Dortmund 88	16	22	9	47	9	9	0	18	65 P.
5.	Last Chance	18	24	0	42	9	9		18	60 P.
	DBV Wiesbaden	18	24	0	42	9	9		18	60 P.
	Tipteufel Dortmund	18	24	0	42	9	9		18	60 P.
8.	Ehringer Henkelpötte	22	9	15	46	0	13	0	13	59 P.
9.	Die Wahren Gepflegten	22	13	3	38	0	11	5	16	54 P.
10.	TC Felix Austria	24	9	9	42	0	11	0	11	53 P.
11.	Achwat Aboa Risha	9	24		33	0	15		15	48 P.

Die Toptipper Halbfinale bis Finale:

Platz	Name	Team	Champions				Uefa-Pokal				Total	R.
			H.	R.	Fin.	Ges.	H.	R.	Fin.	Ges.		
1.	Bernd Schröder	<i>Wahr</i>	8	5	3	16	0	5	5	10	26 P.	4
2.	Andreas Raab	<i>Kläg</i>	8	8	3	19	3	3	0	6	25 P.	2
3.	Jens Kruse	<i>TFC</i>	8	6	0	14	0	5	5	10	24 P.	3
	Joachim Kruse	<i>TFC</i>	8	6	0	14	0	5	5	10	24 P.	3
5.	Malte Lang	<i>Kläg</i>	8	6	3	17	3	3	0	6	23 P.	1
6.	Gabi Kruse	<i>TFC</i>	6	6	0	12	0	5	5	10	22 P.	2
	Reinhard Obst	<i>Haar</i>	3	6	5	14	3	5	0	8	22 P.	2
8.	Matthias Henkelmann	<i>Henke</i>	8	3	5	16	0	5	0	5	21 P.	3
9.	Andre Schürmann	<i>Dort</i>	6	8	0	14	3	3	0	6	20 P.	1
	Petra Schürmann	<i>Last</i>	6	8	0	14	3	3		6	20 P.	1
11.	Holger Ruschmeyer	<i>Wahr</i>	6	3	5	14	0	3	0	3	17 P.	1
	Peter Förster	<i>Felix</i>	8	3	3	14	0	3	0	3	17 P.	1
	Stefanie Raab	<i>Kläg</i>	0	8	3	11	3	3	0	6	17 P.	1
14.	Manf.Weichselbaumer	<i>Neger</i>	3	8		11	0	5		5	16 P.	2
	Andreas Kraaz	<i>Wahr</i>	8	5	0	13	0	3	0	3	16 P.	2
16.	Benjam. Henkelmann	<i>Henke</i>	6	3	0	9	0	3	0	3	12 P.	0

Das unfassbare passierte in Athen, denn Dortmund verlor die Führung.

Pl.	Mannschaft	Champions-League										Uefa-Pokal								Total		
		1	2	3	4	5	6	Gr.	1/8	1/4	1/2	F.	Ges:	1.R.	Gr.	3.R.	1/8	1/4	1/2		F.	Ges:
1.	FC Nick Nack	117	90	120	96	99	75	597	75	29	39	9	749	201	384	159	111	57	15	15	942	1691
2.	FS Kl.Dortmund	113	109	125	89	102	73	611	72	31	38	9	761	206	409	168	83	45	18	0	929	1690
3.	TFC Cuxhaven	94	95	98	84	92	68	531	75	32	40	0	678	178	444	135	105	55	15	15	947	1625
4.	TC Felix Austria	86	96	118	95	81	68	544	83	47	33	9	716	169	398	162	109	48	11	0	897	1613
5.	Die W.Gepflegten	85	103	108	84	87	77	544	81	43	35	3	706	178	394	147	107	55	11	5	897	1603
6.	TC Haarstrangl.	111	81	135	63	105	48	543	66	27	27	15	678	189	441	144	87	33	24	0	918	1596
7.	Ehr. Henkelpötte	95	91	117	84	92	76	555	63	30	31	15	694	173	416	151	109	39	13	0	901	1595
8.	Ach.Aboa Risha	129	117	87	69	75	51	528	72	18	33		651	207	426	168	78	42	15		936	1587
9.	Last Chance	111	84	123	78	114	69	579	96	27	42	0	744	153	360	168	87	36	18		822	1566
	DBV Wiesbaden	111	84	123	78	114	69	579	96	27	42	0	744	153	360	168	87	36	18		822	1566
	Tipt.Dortmund	111	84	123	78	114	69	579	96	27	42	0	744	153	360	168	87	36	18		822	1566

Unglaubliches tat sich im Europacupwettbewerb, denn in Dortmund herrscht nun tiefer, tiefe Trauer. Andreas Raab ließ es sich aber nicht nehmen mir telefonisch mitzuteilen, dass ich seine Glückwünsche an Bernd Schröder weiterleiten soll. Diese Aktion hätte sich Andreas aber liebend gerne erspart, denn nachdem er seit Wochen und Monaten die Tabellenführung im Europacup betzte und teilweise schon einen recht beruhigenden Vorsprung erspielte, schien alles auf einen großen Erfolg für den FS Kläglich Dortmund hinaus zu laufen. Alles sah nach Formsache aus, auch wenn der härteste Konkurrent FC Nick Nack immer näher kam. Bei den paar verbleibenden Partien schien die Gefahr für Dortmund aber überschaubar. Leider kam es für sie dann aber ganz anders, denn obwohl sie vor dem Uefa-Cupfinale noch mit 14 Punkten Vorsprung führten, viel am Ende die Titelfeier für Dortmund aus. Der vormals Tabellenzweite tippte im Uefa-Cupfinale dreimal auf ein 1-1 und landete damit den entscheidenden Volltreffer. So erwies es sich für die kläglichen als schwerer Fehler ebenfalls auf einen Banktipp zu setzten und voll auf Sevilla zu tippen. Das kostete sie nun erstmals in diesem Jahr die Tabellen-



führung. Soweit so schlecht, aber noch war längst nicht alles verloren, denn schließlich gab es noch den großen Showdown in Athen. Hier hätte sich dann Blatt wieder zugunsten der 88er wenden können wenn Milan entweder 1-0, oder 3-0 gewonnen hätte. Das muss dann schon eine unglaubliche Spannung für die beiden Topteams gewesen sein, wenn erst die Führung wieder nach Dortmund wechselt, mit dem 2-0 dann wieder an den FC Nick Nack und als dann Liverpool den Anschlusstreffer erzielte wars endgültig entschieden. Nach vielen, vielen zu tippenden Spielen und einem ganzen Jahr Arbeit entschied ein einziger Tipp-Punkt über Sieg und Niederlage ! Dabei kann man aber kaum von Niederlage sprechen, denn schließlich wurde der FS Kläglich Dortmund 88 Zweiter im Europacup. Die

Enttäuschung dürfte aber trotzdem überwiegen, denn so hauchdünn am Titel vorbei zu rauschen ist in der Geschichte des TCB absolut einmalig. Bernd Schröder aber ist dafür sicher umso glücklicher, denn er hat den „Kampf seines Lebens“ erfolgreich bestritten und mit dem FC Nick Nack den ersten Pokaltitel geholt.

Die anderen Teams spielten zum Ende hin leider nur noch just for fun mit und hatten keine Chance mehr den beiden Topteams ans Bein pinkeln zu können. Nicht mal zum Tagessieg der letzten Runde reichte es, denn auch den holte sich der FC Nick Nack mit 78 Punkten. Hier landete übrigens der TFC Cuxhaven auf Platz 2, was in der Endabrechnung für den ehemaligen Europacupchampion für Platz 3 reichte. Damit fanden die Kruses immerhin den Weg zurück aufs Siebertreppchen und das war unter den Gegebenheiten schon das Optimum was zu holen war. Dabei konnten sie sich nämlich von Woche zu Woche etwas weiter nach oben arbeiten. Platz 4 ging an den TC Felix Austria, der damit dafür sorgte, dass der längst entthronte Titelverteidiger Arndt Jäger auch in dieser Saison in irgendeiner Funktion unter den letzten 10 Teams vertreten war. Ganz ohne ihn ist der Europacup einfach nicht vorstellbar und das soll in der kommenden Saison sicher wieder etwas deutlicher und noch erfolgreicher zum Ausdruck gebracht werden. Gleich doppelt gut war Bernd Schröder, denn er holte nicht nur den Titel, sondern landete mit den Wahren Gepflegten noch auf Rang 5. Da kann er ja wohl echt nicht meckern, denn derart abzusahnen ist auch sonst nur Arndt Jäger vorbehalten.



Europapokalsieger 2006/07

FC Nick Nack

Neu	Name	Champions-League											Uefa-Pokal						Total	R.			
		1	2	3	4	5	6	G.	1/8	1/4	1/2	F.	G.	1.R.	2.R.	3.R.	1/8	1/4			1/2	F.	G.
1.	Andreas Raab	36	36	44	29	36	22	203	25	11	16	3	239	74	134	62	26	17	6	0	319	558	39
2.	Stefanie Raab	44	36	39	31	35	26	211	25	11	8	3	247	62	142	58	29	9	6	0	306	553	38

3.	Bernd Schröder	39	30	40	32	33	25	199	25	6	13	3	230	67	128	53	37	21	5	5	316	546	39
4.	Joachim Kruse	31	33	29	31	33	28	185	30	9	14	0	224	60	154	44	34	17	5	5	319	543	39
5.	Gabi Kruse	28	36	28	27	31	18	168	23	14	12	0	205	56	148	56	42	18	5	5	330	535	35
6.	Malte Lang	33	37	42	29	31	25	197	22	9	14	3	228	70	133	48	28	19	6	0	304	532	38
7.	M.Henkelmann	37	30	42	29	28	25	191	19	9	11	5	219	60	138	52	36	14	5	0	305	524	37
8.	Peter Förster	34	30	42	35	28	25	194	23	14	11	3	231	55	130	52	35	14	3	0	289	520	38
	Reinhard Obst	37	27	45	21	35	16	181	22	9	9	5	212	63	147	50	29	11	8	0	308	520	38
10.	Hol.Ruschmeyer	23	38	34	26	26	27	174	28	21	9	5	223	55	134	46	35	17	3	0	290	513	30
11.	And. Schürmann	40	28	41	26	38	23	196	32	9	14	0	237	49	120	56	29	12	6	0	272	509	37
	Pet. Schürmann	40	28	41	26	38	23	196	32	9	14	0	237	49	120	56	29	12	6		272	509	37
13.	Jens Kruse	35	26	41	26	28	22	178	22	9	14	0	209	62	142	35	29	20	5	5	298	507	33
14.	Andreas Kraaz	23	35	34	26	28	25	171	28	16	13	0	215	56	132	48	35	17	3	0	291	506	34
15.	Martin Keller	34	39	27	33	42	20	195	22				217	59	136	61	30				286	503	31
16.	B.Henkelmann	21	31	33	26	36	26	173	25	12	9	0	210	53	140	47	37	11	3	0	291	501	30
17.	M.Weichselbau.	43	39	29	23	25	17	176	12	0	11		188	69	142	56	26	14	5		312	500	43
18.	Sil. Morgenstern	32	26	48	29	30	8	173	18				191	63	139	62	33				297	488	37
19.	Erich Gnaubs	24	33	47	30	28	23	185	19				204	59	134	52	32				277	481	32
20.	D.Westermeyer	35	31	40	23	31	29	189	12				201	61	141	41	34				277	478	29

Als kleinen Trostpreis für den entgangenen Mannschaftstitel konnte sich Andreas Raab den Einzeltitel sicher und da hat er seinem Konkurrenten Bernd Schröder sogar 12 Punkte abnehmen. Dabei war Andi sowohl in der CL, als auch im Uefa-Cup erfolgreicher als Bernd. Mit diesem Erfolg auf „kleiner Ebene“ hat Andreas also sein „Titelsoll“ erfüllt und kann sich somit wenigstens als moralischer Sieger fühlen. Da haben wohl einfach seine beiden Mitstreiter Stefanie Raab und Malte Lang „versagt“, aber soweit wird er natürlich nicht gehen können und wollen. Vor allem seine Frau Stefanie war nämlich auch nicht unbedingt ausser Form, denn mit ihren 553 Punkten konnte auch sie noch Bernd Schröder abhängen. Zwei der drei kläglichen Tipper waren als auf den Plätzen 1 und 2 zu finden und trotzdem reichte das nicht zum Teamtitel. Tja, dann wars wohl doch Malte mit seinen Tipps, denn der brachte es „nur“ auf 532 Punkte war zwar auch noch zu einem hervorragenden 6. Platz führte, aber eben nicht gut genug war um komplett erfolgreich zu sein.

Die Topteams in der Championsleague:

Pl.	Mannschaft	1.Runde						Achtelfin.			Viertelfin.			Halbfin. / Finale			Total		
		1	2	3	4	5	6	Ges.	H.	R.	Ges.	H.	R.	Ges.	H.	R.		Fin.	Ges.
1.	FS Kläglich Dortmund	113	109	125	89	102	73	611	34	38	72	0	31	31	16	22	9	47	761 P.
2.	FC Nick Nack	117	90	120	96	99	75	597	33	42	75	11	18	29	24	15	9	48	749 P.
3.	Last Chance	111	84	123	78	114	69	579	33	63	96	9	18	27	18	24	0	42	744 P.
	DBV Wiesbaden	111	84	123	78	114	69	579	33	63	96	9	18	27	18	24	0	42	744 P.
	Tipteufel Dortmund	111	84	123	78	114	69	579	33	63	96	9	18	27	18	24	0	42	744 P.
6.	TC Felix Austria	86	96	118	95	81	68	544	39	44	83	23	24	47	24	9	9	42	716 P.
7.	Die Wahren Gepflegten	85	103	108	84	87	77	544	39	42	81	11	32	43	22	13	3	38	706 P.
8.	Ehringer Henkelpötte	95	91	117	84	92	76	555	23	40	63	3	27	30	22	9	15	46	694 P.
9.	TFC Cuxhaven	94	95	98	84	92	68	531	36	39	75	12	20	32	22	18	0	40	678 P.
10.	TC Haarstranglers	111	81	135	63	105	48	543	39	27	66	9	18	27	9	18	15	42	678 P.

Ein Junggeselle erhält den Brief eines Jungvermählten: "Sehr geehrter Herr, vor unserer Heirat haben Sie mit meiner Frau intime Beziehungen gehabt. Ich bitte Sie deshalb, unser Haus künftig zu meiden." Die Antwort des Junggesellen kam prompt: "Sehr geehrter Herr, hiermit bestätige ich den Empfang Ihres Rundschreibens..."

Die Toptipper in der Championsleague:

Pl.	Name	Team	1. Gruppenphase						Achtelfin.			Viertelfin.			Halbfin.			Total	R.		
			1	2	3	4	5	6	Ges.	H	R	Ges.	H	R	Ges.	H.	R.			F.	Ges.
1.	Andreas Raab	Klög	36	36	44	29	36	22	203	14	11	25	0	11	11	8	8	3	19	258 P.	21
	Stefanie Raab	Klög	44	36	39	31	35	26	211	9	16	25	0	11	11	0	8	3	11	258 P.	21
3.	Andre Schürmann	Dort	40	28	41	26	38	23	196	11	21	32	3	6	9	6	8	0	14	251 P.	19
	Petra Schürmann	Last	40	28	41	26	38	23	196	11	21	32	3	6	9	6	8	0	14	251 P.	19
5.	Bernd Schröder	Wahr	39	30	40	32	33	25	199	11	14	25	0	6	6	8	5	3	16	246 P.	18
6.	Malte Lang	Klög	33	37	42	29	31	25	197	11	11	22	0	9	9	8	6	3	17	245 P.	16
7.	Peter Förster	Felix	34	30	42	35	28	25	194	9	14	23	6	8	14	8	3	3	14	245 P.	19
8.	Joachim Kruse	TFC	31	33	29	31	33	28	185	19	11	30	3	6	9	8	6	0	14	238 P.	20
9.	Hol. Ruschmeyer	Wahr	23	38	34	26	26	27	174	14	14	28	8	13	21	6	3	5	14	237 P.	18
10.	Matt.Henkelmann	Henke	37	30	42	29	28	25	191	6	13	19	0	9	9	8	3	5	16	235 P.	17

Die Topteams im Uefa-Cup:

Pl.	Mannschaft	1.Runde			2.Runde					Zwisch.			Achtelfin.			Viertelf.			Halb.			TOT.		
		H.	R.	G.	1	2	3	4	5	G.	H.	R.	G.	H.	R.	G.	H.	R.	G.	H.	R.		F.	G.
1.	TFC Cuxhaven	63	115	178	90	95	81	80	98	444	77	58	135	47	58	105	24	31	55	0	15	15	30	947 P.
2.	FC Nick Nack	87	114	201	66	81	90	57	90	384	96	63	159	42	69	111	21	36	57	0	15	15	30	942 P.
3.	Achwat Aboa Risha	105	102	207	27	114	99	87	99	426	69	99	168	0	78	78	15	27	42	0	15		15	936 P.
4.	FS Klägl.Dortmund	104	102	206	85	92	62	83	87	409	90	78	168	25	58	83	19	26	45	9	9	0	18	929 P.
5.	TC Haarstranglers	72	117	189	84	93	90	72	102	441	48	96	144	33	54	87	9	24	33	9	15	0	24	918 P.
6.	Ehring.Henkelpötte	70	103	173	81	102	85	59	89	416	75	76	151	47	62	109	15	24	39	0	13	0	13	901 P.
7.	TC Felix Austria	60	109	169	57	96	63	66	116	398	82	80	162	42	67	109	21	27	48	0	11	0	11	897 P.
8.	Die Wa. Gepflegten	76	102	178	74	69	98	63	90	394	70	77	147	32	75	107	21	34	55	0	11	5	16	897 P.
9.	Vorwärts Alt-Schuss	57	120	177	69	81	69	72	108	399	78	90	168	27	69	96	0	0	0	0	0		0	840 P.
10.	Eichhörchenfütt.	85	97	182	79	81	80	62	97	399	63	93	156	32	63	95	0	0	0	0	0		0	832 P.

Die Toptipper im Uefa-Cup:

Pl.	Name	1.Runde			2.Runde					3.Runde			4.Runde			1/4			1/2			Tot.	R.		
		H.	R.	G.	1	2	3	4	5	G.	H.	R.	G.	H.	R.	G.	H.	R.	F.	G.					
1.	Gabi Kruse	19	37	56	37	26	23	21	41	148	36	20	56	21	21	42	9	9	18	0	5	5	10	330	21
2.	Joachim Kruse	23	37	60	36	33	28	28	29	154	29	15	44	14	20	34	6	11	17	0	5	5	10	319	20
	Andreas Raab	39	35	74	29	30	20	26	29	134	34	28	62	8	18	26	8	9	17	3	3	0	6	319	17
4.	Bernd Schröder	29	38	67	22	27	30	19	30	128	32	21	53	14	23	37	9	12	21	0	5	5	10	316	20
5.	M.Weichselbau.	35	34	69	9	38	33	29	33	142	23	33	56	0	26	26	5	9	14	0	5		5	312	27
6.	Reinhard Obst	24	39	63	28	31	30	24	34	147	18	32	50	11	18	29	3	8	11	3	5	0	8	308	22
7.	Stefanie Raab	30	32	62	24	31	25	33	29	142	29	29	58	9	20	29	3	6	9	3	3	0	6	306	18
8.	M.Henkelmann	26	34	60	28	33	27	21	29	138	28	24	52	14	22	36	5	9	14	0	5	0	5	305	19
9.	Malte Lang	35	35	70	32	31	17	24	29	133	27	21	48	8	20	28	8	11	19	3	3	0	6	304	20
10.	Jens Kruse	21	41	62	17	36	30	31	28	142	12	23	35	12	17	29	9	11	20	0	5	5	10	298 P.	20

"Ist es wahr, Frau Nachbarin, daß ihr Mann im Krankenhaus liegt, weil er letzte Nacht mit voller Wucht gegen das Garagentor gerast ist ?" "Ja, und dabei kann man noch von Glück sagen, daß er den Wagen nicht dabei hatte !"

Die Topteams der Hinspiele:

Pl.	Mannschaft	CL Uefa		Gesamt
		H.	H.	
1.	FS Kläglich Dortmund 88	406	656	1062
2.	FC Nick Nack	404	645	1049
3.	TFC Cuxhaven	357	670	1027
4.	TC Haarstranglers	399	612	1011
5.	Achwat Aboa Risha	387	615	1002
6.	TC Felix Austria	395	603	998
7.	Ehringer Henkelpötte	366	623	989
8.	Die Wahren Gepflegten	371	598	969
9.	Last Chance	378	570	948
	DBV Wiesbaden	378	570	948
	Tipteufel Dortmund	378	570	948

Die Topteams der Rückspiele:

Pl.	Mannschaft	CL Uefa		Gesamt
		R.	R.	
1.	FC Nick Nack	345	297	642
2.	Die Wahren Gepflegten	335	299	634
3.	FS Kläglich Dortmund 88	355	273	628
4.	Last Chance	366	252	618
	DBV Wiesbaden	366	252	618
	Tipteufel Dortmund	366	252	618
7.	TC Felix Austria	321	294	615
8.	Ehringer Henkelpötte	328	278	606
9.	TFC Cuxhaven	321	277	598
10.	Achwat Aboa Risha	264	321	585
	TC Haarstranglers	279	306	585

Auch in der kommenden Saison gibt es natürlich wieder eine Europapokaltipprunde und die wird, mangels wirklich interessanter Alternativen, weiterhin im derzeitigen Modus ausgetragen. Spannungsmäßig hat der ja auch ab und an richtig was zu bieten wie wir in dieser Spielzeit eindrucksvoll gesehen haben.

Wer sich an diesem Wettbewerb nun beteiligen will, soll dies bitte auf der Bundesligatipprunde kund tun, oder einfach eine kurze Mail schicken, oder mir schlicht und einfach nur die Tipps schicken. Die Tippvorlagen könnt ihr ja u.a. auch von der Homepage downloaden.

Teamchef	Konto alt	Teams	Beitrag	Infos	Infog.	Porto	Sonst	Einzahl.	Konto neu
Andre Schürmann	-5,11	3,0		1					-5,11 €
Andreas Koglin	-1,02	3,0		1					-1,02 €
Armin Pomorin	-6,60	3,0		1					-6,60 €
Björn Loges	-2,48	1,0		1					-2,48 €
Christoph Steven	-6,42	0,5		1					-6,42 €
Detlef Waschewski	-2,07	5,0		1				7,50	5,43 €
Dieter Tschorschke	-25,05	22,0		1					-25,05 €

Teamchef	Konto alt	Teams	Beitrag	Infos	Infog.	Porto	Sonst	Einzahl.	Konto neu
Hans-Georg Hajessen	-1,67	2,0		1					-1,67 €
Harald Strecker	-11,08	2,0		1					-11,08 €
Hartmut Gens	-10,17	4,0		3					-10,17 €
Hartmut Kinzler	-6,58	1,0		1				25,00	18,42 €
Heiko Fischer	-7,32	7,0		1					-7,32 €
Horst Braak	4,35	1,5	0,65	0					3,70 €
Jan Ulrich Schneider	-8,37	1,0		2					-8,37 €
Jens Kruse	-5,34	3,0		1					-5,34 €
Jens Meyer	-1,16	2,0		1					-1,16 €
Joachim Bassendowski	-5,05	2,0		1				10,00	4,95 €
Jörg Bockholt	-2,21	1,0		1					-2,21 €
Karsten Piel	-2,79	1,0		1					-2,79 €
Lars Severloh	-2,64	1,0		1				25,00	22,36 €
Marco Dekarski	-5,28	5,0		3					-5,28 €
Marco Opitz	-0,66	1,0		1					-0,66 €
Martin Burkhardt	6,29	1,0		1			10,00	50,00	46,29 €
Michael Thomas	-5,54	1,0		1					-5,54 €
Norbert Wolters	-5,71	0,5		1					-5,71 €
Rich.Weichselbaumer	72,96	3,0		2				10,00	82,96 €
Sven Duske	-5,28	1,0		1					-5,28 €
Thorsten Kramp	-1,20	1,0		1					-1,20 €
Ulf Ritter	1,95	1,5	-0,65	1				10,00	12,60 €
Werner Knüfer	-4,06	3,0		1					-4,06 €
Gesamtsumme:	851,80	192,0	0,00	102	0,00	0,00	10,00	137,50	979,30 €

Die Liste der Kontos ist diesmal wieder überschaubar, da hier nur jene Konten aufgeführt sind, die im Minus sind, oder auf denen sonstige Änderungen zu vermerken sind.

Die großen Abbuchungen gibt es dann erst wieder mit dem ersten Info der kommenden Bundesligasaison. Es wäre also ratsam für alle die Konten wieder gut aufzustocken.



Stichtag für den Ausgleich negativer Kontostände ist der Termin des 3.TCB-Spieltages der Saison 07/08

Spendable Tipper:

Martin Burkhardt ließ sich eine gute Tradition nicht nehmen und überreichte mir zum Saisonabschluss symbolisch einen Kasten Bier, den ich dankenswerter Weise von seinem Konto abbuchen durfte. Dafür einen herzlichen Dank meinerseits.

Heute ist die gute alte Zeit von morgen !